

Fach 1

**Der „Haushaltsentwurf 2024/2025“
einleitende Ausführungen**

Leitentscheidungen

Bilanz

Produktplan der Stadt Wesseling

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Abkürzungsverzeichnis

Hinweise



Vorbericht

zum

Haushaltsplan
2024 / 2025

der

Stadt Wesseling

- Einleitende Ausführungen -

Inhalt

| | | |
|-----|---|----|
| I. | Vorbemerkungen | 3 |
| II. | Angaben gemäß § 7 Abs. 2 KomHVO | 4 |
| 1. | Wesentliche Ziele und Strategien der Stadt Wesseling..... | 4 |
| 2. | Wesentliche Positionen im Haushalt | 6 |
| 2.1 | Entwicklung der Erträge und Aufwendungen..... | 6 |
| 2.2 | Vermögen und Schulden..... | 19 |
| 2.3 | Zinsbelastungen | 21 |
| 2.4 | Verpflichtungen aus Bürgschaften | 21 |
| 3. | Jahresergebnis und Eigenkapital | 22 |
| 4. | Wesentliche Investitionen und Instandhaltungen | 23 |
| 5. | Ergebnis des Finanzplans / Ein- und Auszahlungen..... | 25 |
| 6. | Haushaltssicherungskonzept | 26 |
| 7. | Belastungen aus Eigenkapitalausstattung..... | 27 |
| 7.1 | Belastungen aus kommunalen Sondervermögen | 27 |
| 7.2 | Belastungen aus interkommunaler Zusammenarbeit | 28 |
| 7.3 | Belastungen aus Beteiligungsverhältnissen | 28 |

I. Vorbemerkungen

Gemäß § 78 Abs.1 der Gemeindeordnung NRW (GO) hat die Gemeinde für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

In der Haushaltssatzung sind nach § 78 Abs. 2 GO neben dem Haushaltsplan auch Angaben zur Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und der Verringerung der allgemeinen Rücklage, zum Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, zur Höhe der Steuersätze sowie zum Jahr des beabsichtigten Haushaltsausgleichs zu treffen.

Der Vorbericht soll gemäß § 7 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) einen Überblick über die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltsplanes geben sowie die aktuelle Lage und die Entwicklung der Kommune darstellen.

Besonderheiten bei der Aufstellung des Haushalts 2024 und 2025:

Bei der Aufstellung des Haushaltes für die Haushaltsjahre 2024/2025 waren das 3. Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW (3. NKFVG) sowie Folgewirkungen, die sich aus dem Covid-19-Isolierungsgesetz NRW (NKF-CIG) ergaben zu berücksichtigen.

▪ **3. NKF Weiterentwicklungsgesetz NRW (3. NKFVG)**

Das Landeskabinett Nordrhein-Westfalens hat am 6.12.2023 den Gesetzesentwurf zum 3. NKFVG in den Landtag Nordrhein-Westfalens eingebracht.

Die sich weiter vieler Orts verschlechternde Haushaltssituation der Kommunen zwingt viele Kommunen in die Haushaltssicherung. Um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen absichern zu können, wurden mit dem 3. NKFVG wesentliche Änderungen am kommunalen Haushaltsrecht vorgenommen.

Der Entwurf sieht u.a. eine pauschale Kürzung in Höhe von 2% der ordentlichen Aufwendungen vor (globaler Minderaufwand). Die Stadt Wesseling hat hiervon Gebrauch gemacht.

▪ **NKF-Covid-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG)**

Am 17. September 2020 hatte der Landtag Nordrhein-Westfalens das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Haushaltsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften erlassen.

Das NKF-CIG ermöglicht es, die durch die Pandemie entstehenden Haushaltsbelastungen der Jahre zu kompensieren.

Die sich hieraus ergebende Bilanzierungshilfe ist linear über max. 50 Jahre abzuschreiben. Sie darf mit entsprechendem Beschluss ab dem Jahr 2026 ganz oder teilweise auch gegen das Eigenkapital erfolgsneutral ausgebucht werden.

Die lineare Abschreibung der Bilanzierungshilfe belastet den städtischen Haushalt ab dem Jahr 2026 mit rd. 601 T€.

II. Angaben gemäß § 7 Abs. 2 KomHVO

1. Wesentliche Ziele und Strategien der Stadt Wesseling

Gemäß § 7 Abs. 2 Nr.1 KomHVO soll der Vorbericht Aussagen darüber treffen, welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden.

Die wesentlichen Ziele sowie die strategische Ausrichtung der Stadt Wesseling begründen sich hauptsächlich in der Weiterentwicklung der Stadt Wesseling zum Wohl aller Wesselinger Einwohnerinnen und Einwohner. Die wichtigsten Ziele und Ausrichtungen sind nachfolgend dargestellt und beziehen sich dabei auf folgende Bereiche:

- Leben & Wohnen
- Kultur & Gesellschaft
- Wirtschaft & Industrie
- Bildung & Soziales
- Mobilität, Infrastruktur & Klimaschutz
- Haushalt & Finanzen.

| Leben & Wohnen | |
|---------------------------------------|---|
| Ziele | Strategien |
| Stärkung des Wohn- und Lebensumfeldes | <ul style="list-style-type: none"> • Wesseling 4.0 (im Jahre 2040) • Schaffung bezahlbaren Wohnraums mit Augenmaß • Erhalt und Ausbau von Sport- und Spielmöglichkeiten • Qualifizierung und Neuanlage von Spielplätzen • Ausbau von Naherholungs- und Freizeitflächen • nachhaltige Quartiersentwicklung • Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum |

| Kultur & Gesellschaft | |
|---------------------------------|--|
| Ziele | Strategien |
| Stärkung des kulturellen Lebens | <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Förderung des eigenständigen kulturellen Dorflebens als besonderes Markenzeichen unserer Ortsteile • Unterstützung und Planung gemeinsamer kultureller, gesellschaftlicher und kirchlicher Projekte und Veranstaltungen • Weitergabe der Traditionen • Vernetzung und verbesserte Zusammenarbeit von Vereinen, Gruppen, Institutionen und Nachbarkommunen • Kulturveranstaltungen für alle Generationen |

| Wirtschaft & Industrie | |
|--|---|
| Ziele | Strategien |
| Sicherung des Wirtschafts- und Industriestandortes | <ul style="list-style-type: none"> • Ansiedlung von Gewerbetreibenden durch Ausbau und Erschließung von Gewerbeflächen • Unterstützung vorhandener und zukünftiger Gewerbebetriebe zur Arbeitsplatzgewinnung und -sicherung • Beibehaltung konstanter Steuersätze • Ansiedlung attraktiver Einzelhandelsgeschäfte • gezielte Wirtschaftsförderung • Unterstützung bei der Ansiedlung von Startups im Zusammenspiel mit der Industrie • Förderung moderner Arbeitswelten • Unterstützung der Bestrebungen Wasserstoff als Energieträger für Industrie und Mobilität zu stärken |

| Bildung & Soziales | |
|--|---|
| Ziele | Strategien |
| <p>Ausbau und Stärkung des Wesselinger Bildungsangebotes</p> <p>Stärkung des sozialen Lebens</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des Bildungsangebots - Moderne Schule • Errichtung einer Gesamtschule • Qualifizierung einer wohnortnahen Grundschullandschaft • Ausbau der Grundschullandschaft, um dem Lernen in kleinen Gruppen gerecht zu werden • Erweiterung der Angebote für Kitas und Kindertagespflege • Vereinsförderung und -unterstützung • Förderung generationsübergreifender Projekte • stärkere Integration von Neubürgerinnen und Neubürgern • Vernetzung und verbesserte Zusammenarbeit von Vereinen, Gruppen, Institutionen und Nachbarkommunen • stärkere Integration von Bürgerinnen und Bürgern mit Beeinträchtigungen • Schaffung ausreichender Betreuungsplätze in Kita und OGS • Bildungsunterstützung für benachteiligte Kinder und Jugendliche - Schaffung von digitalen und Präsenzlräumen • Optimierung der Erwachsenenbildung • Förderung von Sprachkursen und Schulabschlüssen auf dem 2. Bildungsweg |

| Mobilität, Infrastruktur & Klimaschutz | |
|---|--|
| Ziele | Strategien |
| <p>Ausbau der Infrastruktur</p> <p>Förderung des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Radwegekonzeptes • Umsetzung des integrierten Verkehrskonzeptes und Erweiterung auf weitere Ortsteile • Ausbau einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur • Digitalisierung städtischer Dienstleistungen • Fortschreibung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes • Stärkung der Klimaresilienz Wesselings • Ausbau von Elektrostationen und -zapfsäulen • Erhalt und nachhaltiger Ausbau von Parks, Grün- und Naherholungsflächen • Reduzierung der versiegelten Flächen |

| Haushalt & Finanzen | |
|---|--|
| Ziele | Strategien |
| Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit | <ul style="list-style-type: none"> • Wert- und Substanzerhaltung • Erarbeitung und Beibehaltung eines dauerhaften Haushaltsausgleichs • Stärkung städtischer Beteiligungsgesellschaften • keine bzw. geringe Kreditaufnahmen soweit erforderlich • konstante Steuersätze • hohe Investitionsquoten in Bereichen wie Digitalisierung, Bildung, Hoch- und Tiefbau • Liquiditätsmanagement |

2. Wesentliche Positionen im Haushalt

Gemäß § 7 Abs. 2 Nr.2 KomHVO soll der Vorbericht auch Aussagen darüber treffen, wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum entwickeln werden. Die wesentlichsten Haushaltspositionen sind nachfolgend dargestellt.

2.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die besorgniserregende Entwicklung seit Beginn der Corona-Pandemie zeigt sich nach wie vor auch bei der Entwicklung der Haushaltsjahre 2024/2025. Hervorgerufen wird diese Entwicklung durch geopolitische Krisen in der Welt, die damit zusammenhängende Zunahme von Flüchtlingsströmen sowie durch allgemeine Preissteigerungen, insbesondere in Bezug auf Energieleistungen und Lebenshaltungskosten.

Trotz einer seit der Corona Pandemie wieder optimistischen Gewerbesteuerplanung schafft es der Haushalt nicht die kontinuierlich steigenden Aufwendungen durch Erträge zu kompensieren.

Die Gewerbesteuerplanung orientiert sich hier optimistisch auf dem Niveau, wie es vor der Pandemie bestand.

Wie bereits im letzten Doppelhaushalt 2022/2023 kann auch im Doppelhaushalt 2024/2025 der Haushaltsausgleich nur fiktiv, also durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und zu Lasten der städtischen Reserven herbeigeführt werden. Nicht zuletzt durch eine optimistische Planung bei der Gewerbesteuer, eine Anpassung der Realsteuerhebesätze sowie zahlreicher Haushaltskonsolidierungen konnte die Haushaltssicherung weiter vermieden werden.

Ein tatsächlicher Haushaltsausgleich, bei dem die Summe der Erträge die Summe der Aufwendungen deckt, war mit dem Doppelhaushalt 2024/2025 nicht möglich. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die erhöhte Kreisumlagebelastung aus einer erhöhten Steuerkraft des Jahres 2022 sowie ein immenser Anstieg der Transferaufwendungen. Aber auch die schlechte Bausubstanz städtischer Gebäude führt zu immer größer werdenden Haushaltsbelastungen durch teure Instandsetzungsmaßnahmen oder der Anmietung kostenintensiver modularer Lösungen.

Gleichwohl muss die Stadt Wesseling in der Haushaltsplanung weiter und unabdingbar auf eine strikte Haushaltsdisziplin achten, um eine drohende Haushaltsicherung auch für die zukünftigen Haushaltsjahre zu vermeiden. Es muss ein Umdenken in der Haushaltspolitik geben. Es gilt in der Zukunft freiwillige Leistungen erst dann anzugehen, wenn alle Finanzierungsmöglichkeiten eruiert und realisiert worden sind. Insbesondere werden Projektzeiten durch Förderantragsverpflichtungen zeitlich verzögert werden.

Die folgende Tabelle enthält die Erträge und Aufwendungen der Planjahre 2024 und 2025 sowie der mittelfristigen Finanzplanung. Dargestellt ist derzeit noch das vorläufige Ist-Ergebnis des Jahres 2021. Zu berücksichtigen ist, dass es sich bei der Spalte des Jahres 2021 um ein vorläufiges Ist-Ergebnis handelt, da es bei der Prüfung des Jahresabschlusses noch zu Korrekturen kommen kann.

Der Jahresabschluss 2022 befindet sich derzeit in der Erstellung und wird im Entwurf zur finalen Haushaltsbeschlussfassung vorliegen.

In der nachfolgenden Übersicht über die Ergebnisplanung zeigt sich mit diesem Doppelhaushalt erstmalig die Verwendung der gesetzlich möglichen Anwendung des globalen Minderaufwandes (Zeile 13). Hierbei dürfen laut Gemeindeordnung NRW bis zu 1% der Summe der ordentlichen Aufwendungen aus dem Haushalt veranschlagt werden.

Das bereits auf den Weg gebrachte 3. NKFVG sieht derzeit sogar 2% der gesamten ordentlichen Aufwendungen vor. Die Stadt Wesseling hat von dieser Erleichterungsmöglichkeit des 3. NKFVG im aktuellen Doppelhaushalt Gebrauch gemacht. So konnte die Haushaltsbelastung in den Jahren 2024 um rd. 3,8 Mio. € und in 2025 um rd. 3,7 Mio. € reduziert werden. Liquide Mittel werden hier jedoch nicht zur Verfügung gestellt, sondern lediglich der Jahresfehlbetrag rechnerisch gekürzt, was die Vermeidung einer möglichen Haushaltssicherungspflicht erleichtert.

| Ergebnisplanung | | vorl. Ergebnis 2021 * | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|-----------------|---|--------------------------|----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 1 | ordentliche Erträge | -100.383.817 € | -96.068.200 € | -139.653.000 € | -146.302.800 € | -147.905.300 € | -151.458.900 € | -155.185.600 € |
| 2 | ordentliche Aufwendungen | 124.714.954 € | 143.162.700 € | 192.171.300 € | 183.465.700 € | 190.823.600 € | 195.267.000 € | 197.590.200 € |
| 3 | ordentliches Ergebnis | 24.331.137 € | 47.094.500 € | 52.518.300 € | 37.162.900 € | 42.918.300 € | 43.808.100 € | 42.404.600 € |
| 4 | Finanzerträge | -651.711 € | -609.100 € | -991.800 € | -551.900 € | -510.900 € | -868.600 € | -825.000 € |
| 5 | Finanzaufwendungen | 761.607 € | 524.300 € | 656.500 € | 656.500 € | 669.600 € | 683.000 € | 696.600 € |
| 6 | Finanzergebnis | 109.896 € | -84.800 € | -335.300 € | 104.600 € | 158.700 € | -185.600 € | -128.400 € |
| 7 | außerordentliche Erträge | -30.080.067 € | -36.850.600 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 8 | außerordentliche Aufwendungen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 9 | außerordentliches Ergebnis | -30.080.067 € | -36.850.600 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 10 | Jahresergebnis | -5.639.034 € | 10.159.100 € | 52.183.000 € | 37.267.500 € | 43.077.000 € | 43.622.500 € | 42.276.200 € |
| 11 | <i>JE ohne genutzte Isolierung</i> | 24.441.033 € | 47.009.700 € | | | | | |
| 12 | <i>Überschuss/Fehlbetrag</i> | <i>Fehlbetrag</i> | <i>Fehlbetrag</i> | | | | | |
| 13 | globaler Minderaufwand | | | 3.843.400 € | 3.669.300 € | 3.816.500 € | 3.905.300 € | 3.951.800 € |
| 14 | Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand | | | 48.339.600 € | 33.598.200 € | 39.260.500 € | 39.717.200 € | 38.324.400 € |

Die wesentlichsten Ertragspositionen der Stadt resultieren aus den Steuern und Abgaben, die nachfolgend dargestellt sind.

| Steuern und ähnliche Abgaben | vorl. Ergebnis 2021 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|-------------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Grundsteuer A | -23.617 € | -23.300 € | -29.400 € | -29.700 € | -30.000 € | -30.300 € | -30.600 € |
| Grundsteuer B | -7.150.446 € | -8.618.400 € | -11.708.200 € | -11.848.600 € | -11.990.700 € | -12.122.500 € | -12.255.800 € |
| Gewerbsteuer | -31.757.691 € | -32.550.000 € | -66.000.000 € | -70.422.000 € | -73.802.200 € | -76.090.100 € | -78.448.900 € |
| Anteil Einkommensteuer | -18.408.199 € | -18.157.500 € | -18.459.200 € | -19.732.800 € | -20.818.100 € | -21.734.000 € | -22.690.200 € |
| Anteil Umsatzsteuer | -5.551.313 € | -5.374.100 € | -4.893.300 € | -5.035.200 € | -5.130.800 € | -5.228.200 € | -5.327.500 € |
| Vergnügungssteuer | -158.848 € | -370.000 € | -394.100 € | -394.100 € | -394.100 € | -394.100 € | -394.100 € |
| Hundesteuer | -183.150 € | -175.000 € | -185.600 € | -185.600 € | -185.600 € | -185.600 € | -185.600 € |
| Familienleistungsausgleich | -1.474.269 € | -1.538.700 € | -2.115.000 € | -2.239.700 € | -2.302.400 € | -2.355.300 € | -2.409.400 € |
| Steuern und ähnliche Abgaben | -64.707.533 € | -66.807.000 € | -103.784.800 € | -109.887.700 € | -114.653.900 € | -118.140.100 € | -121.742.100 € |
| Veränderung zum Vorjahr | | | -36.977.800 € | -6.102.900 € | -4.766.200 € | -3.486.200 € | -3.602.000 € |

Anteil an den ordentliche Gesamterträgen:

| | | | | | | | |
|---------------------------|----------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| ordentliche Gesamterträge | -100.383.817 € | -96.068.200 € | -139.653.000 € | -146.302.800 € | -147.905.300 € | -151.458.900 € | -155.185.600 € |
| Prozent | 64,46% | 69,54% | 74,32% | 75,11% | 77,52% | 78,00% | 78,45% |

Mit dem letzten Doppelhaushalt wurde bereits die Grundsteuer B von 495 v.H. auf 595 v.H. angehoben. Durch die sich weiter verschlechternde Haushaltssituation, einen steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen sowohl im Kita- als auch im OGS-Bereich sowie die Vielzahl an Baumaßnahmen für städtische Gebäude, die uns in den kommenden Jahren ereilen, war eine weitere Überprüfung der Hebesätze unumgänglich. Dies ist neben weiteren vorgenommenen restriktiven Kürzungen im Haushalt 2024/2025 ein erster wichtiger Konsolidierungsschritt.

Im Haushalt 2024/2025 sind bereits folgende Steueranhebungen verarbeitet:

Die Grundsteuer A wurde von 250 v.H. auf 300 v.H. angehoben und führt somit zu Mehrerträgen von rd. 5 T€..

Die Grundsteuer B wird von bisher 595 v.H. auf 800 v.H. angehoben und generiert damit jährliche Mehrerträge von rd. 3 Mio. €. Im Hebesatzvergleich innerhalb des Rhein-Erft-Kreises liegt Wesseling gleichauf mit den Städten Kerpen und Brühl.

Was sich in den letzten Jahren bereits abzeichnete wird zunehmend deutlicher. Den Kommunen steht das Wasser bis zum Hals. Eine Refinanzierung von Ausgaben, die Pflichtaufgaben zur Daseinsvorsorge darstellen sind kaum noch zu bewältigen und zu finanzieren. Sowohl im Rhein-Erft-Kreis wie auch im Rhein-Sieg-Kreis wird mit deutlichen Anhebungen bei den Realsteuern gerechnet werden müssen.

Auch der Hebesatz der Gewerbesteuer erfährt in diesem Doppelhaushalt seit Jahren wieder eine Anpassung. Der Gewerbesteuerhebesatz wird von 460 v.H. auf 470 v.H. angehoben. Dies bedeutet ausgehend von einem durchschnittlichen Gewerbesteuerertrag i.H.v. von 65 Mio. € einen Zuwachs von rd. 1,4 Mio. €

| Entwicklung der Hebesätze in Wesseling | | | | | | |
|--|---------------|---|---------------|---|--------------|---|
| Haushaltsjahr | Grundsteuer A | | Grundsteuer B | | Gewerbsteuer | |
| 2017 | 250 v.H. | ↔ | 495 v. H. | ↔ | 460 v.H. | ↔ |
| 2018 | 250 v.H. | ↔ | 495 v. H. | ↔ | 460 v.H. | ↔ |
| 2019 | 250 v.H. | ↔ | 495 v. H. | ↔ | 460 v.H. | ↔ |
| 2020 | 250 v.H. | ↔ | 495 v. H. | ↔ | 460 v.H. | ↔ |
| 2021 | 250 v.H. | ↔ | 495 v. H. | ↔ | 460 v.H. | ↔ |
| 2022 | 250 v.H. | ↔ | 595 v. H. | ↗ | 460 v.H. | ↔ |
| 2023 | 250 v.H. | ↔ | 595 v. H. | ↗ | 460 v.H. | ↔ |
| 2024 | 300 v.H. | ↗ | 800 v. H. | ↗ | 470 v.H. | ↗ |
| 2025 | 300 v.H. | ↔ | 800 v. H. | ↔ | 470 v.H. | ↔ |

Hebesätze im Rhein-Erft-Kreis 2023/2024

| Grundsteuer A im Rhein-Erft-Kreis v.H. | | | | Rang 2024 |
|---|------------|------------|------------|--------------|
| Grundsteuer A | 2022 | 2023 | 2024 | |
| Elsdorf * | 340 | 550 | 550 | 1 |
| Bedburg * | 440 | 440 | 440 | 2 |
| Bergheim * | 340 | 430 | 430 | 3 |
| Erftstadt * | 380 | 380 | 380 | 4 |
| Kerpen | 365 | 365 | 365 | 5 |
| Frechen * | 310 | 300 | 300 | 6 |
| Wesseling | 250 | 250 | 300 | 6 |
| Pulheim | 290 | 290 | 290 | 8 |
| Hürth | 228 | 228 | 228 | 9 |
| Brühl | 200 | 200 | 200 | 10 |
| Ø | 314 | 343 | 348 | |

* noch keine Haushaltssatzung für 2024

| Grundsteuer B im Rhein-Erft-Kreis v.H. | | | | Rang 2024 |
|---|------------|------------|------------|--------------|
| Grundsteuer B | 2022 | 2023 | 2024 | |
| Elsdorf * | 715 | 913 | 913 | 1 |
| Kerpen | 720 | 739 | 800 | 2 |
| Brühl | 600 | 600 | 800 | 2 |
| Wesseling | 595 | 595 | 800 | 2 |
| Bergheim * | 600 | 760 | 760 | 5 |
| Erftstadt * | 650 | 730 | 730 | 6 |
| Bedburg * | 670 | 670 | 670 | 7 |
| Pulheim | 555 | 555 | 595 | 8 |
| Frechen * | 520 | 520 | 520 | 9 |
| Hürth | 480 | 480 | 480 | 10 |
| Ø | 611 | 656 | 707 | |

* noch keine Haushaltssatzung für 2024

| Gewerbsteuer im Rhein-Erft-Kreis v.H. | | | | Rang 2024 |
|--|------------|------------|------------|--------------|
| Gewerbsteuer | 2022 | 2023 | 2024 | |
| Erftstadt * | 565 | 565 | 565 | 1 |
| Elsdorf * | 520 | 555 | 555 | 2 |
| Kerpen | 500 | 500 | 500 | 3 |
| Bergheim * | 500 | 500 | 500 | 3 |
| Pulheim | 475 | 475 | 495 | 5 |
| Bedburg * | 495 | 495 | 495 | 5 |
| Frechen * | 490 | 490 | 490 | 7 |
| Hürth | 480 | 480 | 480 | 8 |
| Wesseling | 460 | 460 | 470 | 9 |
| Brühl | 460 | 460 | 460 | 10 |
| Ø | 495 | 498 | 501 | |

* noch keine Haushaltssatzung für 2024

Hebesätze im Rhein-Sieg-Kreis, Köln und Bonn 2023/2024

| Grundsteuer A v.H. | | | | Rang 2024 |
|-----------------------|------------|------------|------------|--------------|
| Grundsteuer A | 2022 | 2023 | 2024 | |
| Sankt Augustin * | 460 | 460 | 460 | 1 |
| Rheinbach * | 452 | 452 | 452 | 2 |
| Hennef | 430 | 430 | 430 | 3 |
| Lohmar * | 400 | 400 | 400 | 4 |
| Meckenheim | 280 | 330 | 380 | 5 |
| Troisdorf * | 370 | 370 | 370 | 6 |
| Niederkassel | 300 | 300 | 350 | 7 |
| Bonn | 340 | 340 | 340 | 8 |
| Bornheim | 290 | 315 | 315 | 9 |
| Königswinter | 300 | 300 | 300 | 10 |
| Wesseling | 250 | 250 | 300 | 10 |
| Siegburg * | 260 | 260 | 260 | 12 |
| Köln | 165 | 165 | 165 | 13 |
| Ø | 331 | 336 | 348 | |

* noch keine Haushaltssatzung für 2024

| Grundsteuer B v.H. | | | | Rang 2024 |
|-----------------------|------------|------------|------------|--------------|
| Grundsteuer B | 2022 | 2023 | 2024 | |
| Meckenheim | 571 | 850 | 895 | 1 |
| Niederkassel | 690 | 690 | 800 | 2 |
| Wesseling | 495 | 495 | 800 | 2 |
| Lohmar * | 790 | 790 | 790 | 4 |
| Hennef | 785 | 785 | 785 | 5 |
| Siegburg * | 790 | 780 | 780 | 6 |
| Rheinbach * | 753 | 753 | 753 | 7 |
| Sankt Augustin * | 750 | 750 | 750 | 8 |
| Bornheim | 695 | 750 | 750 | 8 |
| Königswinter | 575 | 690 | 690 | 10 |
| Bonn | 680 | 680 | 680 | 11 |
| Troisdorf * | 590 | 555 | 555 | 12 |
| Köln | 515 | 515 | 515 | 13 |
| Ø | 668 | 699 | 734 | |

* noch keine Haushaltssatzung für 2024

| Gewerbsteuer v.H. | | | | Rang 2024 |
|----------------------|------------|------------|------------|--------------|
| Gewerbsteuer | 2022 | 2023 | 2024 | |
| Bonn | 490 | 490 | 537 | 1 |
| Rheinbach * | 531 | 531 | 531 | 2 |
| Meckenheim | 510 | 510 | 520 | 3 |
| Hennef | 500 | 500 | 520 | 3 |
| Siegburg * | 515 | 515 | 515 | 5 |
| Bornheim | 490 | 515 | 515 | 5 |
| Niederkassel | 490 | 490 | 510 | 7 |
| Lohmar * | 500 | 500 | 500 | 8 |
| Troisdorf * | 500 | 500 | 500 | 8 |
| Sankt Augustin * | 490 | 490 | 490 | 10 |
| Köln | 475 | 475 | 475 | 11 |
| Königswinter | 470 | 470 | 470 | 12 |
| Wesseling | 460 | 460 | 470 | 12 |
| Ø | 494 | 496 | 504 | |

* noch keine Haushaltssatzung für 2024

Mit Beschluss der Haushaltssatzung 2024/2025 wird somit auch die Anhebung bei der Grund- und Gewerbesteuer beschlossen.

Grundsteuern:

Das Grundsteueraufkommen 2024 wurde auf Basis des Aufkommens im Haushaltsjahr 2023 unter Einbeziehung der Orientierungsdaten ermittelt. Ursächlich für den Anstieg sind, neben einigen Grundstücksneueveranlagungen, hauptsächlich die bereits berücksichtigte Hebesatzänderung bei der Grundsteuer B von 800 v.H.

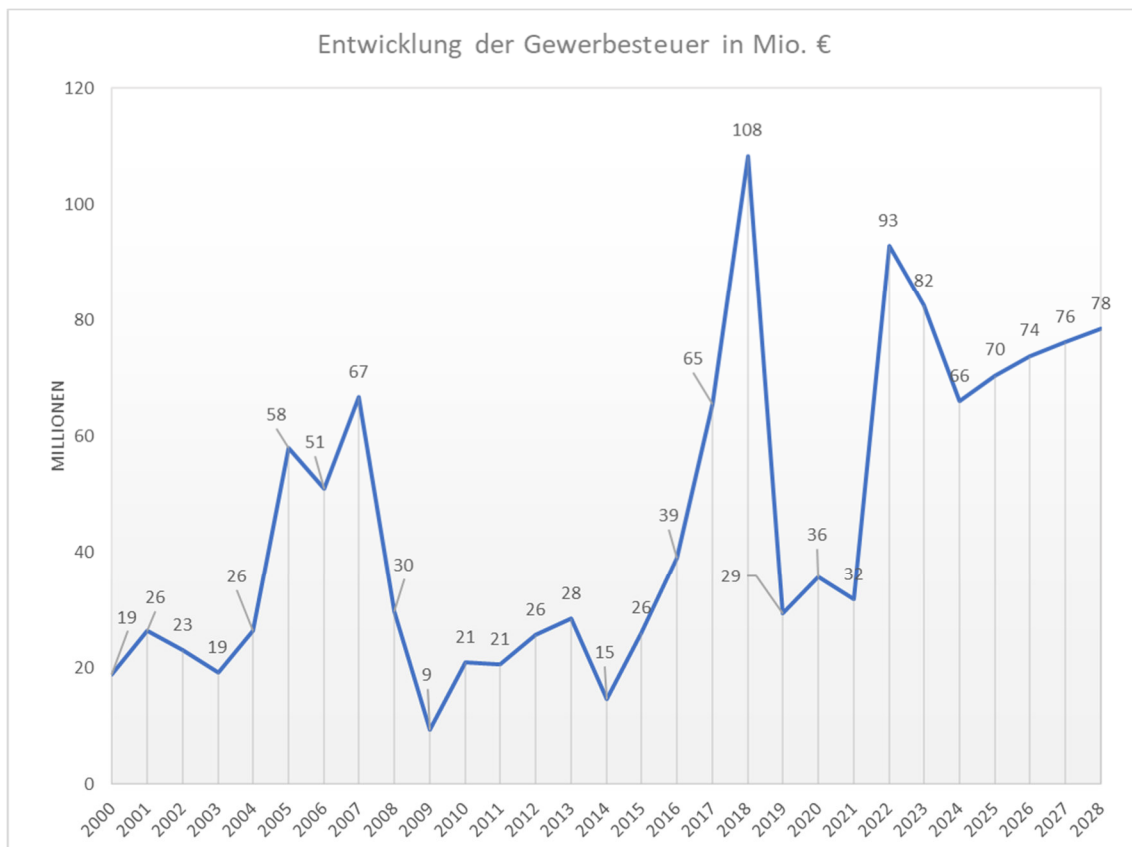
Gewerbesteuer:

Die aktuellen Planungen bei der Gewerbesteuer wurden optimistisch vorgenommen. So wurden für das 2024 Gewerbesteuererträge i.H. 66 Mio. € geplant. Für das Jahr 2025 rd. 70,4 Mio. €.

Der Ansatz 2024 wurde wie in den Vorjahren unter Berücksichtigung des aktuellen Anordnungssolls und den Aussagen von Vertreterinnen und Vertretern der für das Gewerbesteueraufkommen der Stadt bedeutenden Unternehmen kalkuliert. Ausgehend von diesem Niveau wurden die vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW bekanntgegebenen Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW ein-kalkuliert.

Für die mittelfristige Finanzplanung ab 2026 wurde die Gewerbesteuer wieder deutlich optimistischer geplant. Grund hierfür sind im Wesentlichen die Entwicklungen, die sich aus den Orientierungsdaten ergeben sowie neuer Gewerbesteuererträge durch die Neuansiedlung von Gewerbetreibenden hinsichtlich der Erschließung des Gewerbeparks Wesseling-Süd.

Die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens zeigt das nachfolgende Diagramm:



Vergnügungssteuer

Die Vergnügungssteuer wurde auf Grundlage des Vorjahresergebnisses 2023 eher moderat geplant.

Anteile an Einkommensteuer und Umsatzsteuer:

Die Kalkulation des Ansatzes 2024 basiert auf der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2024. Die Ansätze ab 2025 wurden auf Basis der vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW herausgegebenen Orientierungsdaten kalkuliert.

Nach aktueller Planung erhöht sich demnach der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Vergleich zum Planjahr 2023 um rd. 300 T€ nur leicht. Ab dem Jahr 2025 wird wieder mit einer deutlich positiveren Entwicklung gerechnet.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 480 T€. Auch bei den Anteilen an der Umsatzsteuer zeichnet sich in den Planjahren bis 2028 wieder ein positiver Trend ab.

Allgemeine Investitionszuschüsse:

Die Investitionszuschüsse fällt in 2024 mit 1,87 Mio. € (VJ: 1,66 Mio. €) um rd. 210 T€ höher aus als im Vorjahr. Die Investitionszuschüsse ist nicht für bestimmte Maßnahmen zweckgebunden, was den Kommunen Entscheidungsmöglichkeiten bei der Mittelverwendung eröffnet. Es ist beabsichtigt die Investitionszuschüsse für die Neubauten des Schulcampus und der Feuerwache anzusparen.

Schlüsselzuweisungen:

Die Stadt Wesseling erhielt im Jahr 2022 erstmalig wieder Schlüsselzuweisungen i.H.v. 534 T€. Im Jahr 2023 beliefen sich die Schlüsselzuweisungen auf 11,6 Mio. €.

Maßgeblich für die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist die Steuerkraft der Kommunen in der sog. Referenzperiode (Referenzperiode für die Ermittlung der Höhe der Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2024 ist die Zeit vom 01.07.2022 bis 30.06.2023).

Zur Ermittlung der Steuerkraft werden die Einnahmen der Städte und Gemeinden aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer, der Einkommen- und der Umsatzsteuer sowie der Kompensationsleistung für den Familienleistungsausgleich betrachtet. Die Grundsteuern und die Gewerbesteuer werden dabei auf fiktive Hebesätze, die mit dem jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetz festgelegt werden, umgerechnet. Die Gewerbesteuer wird zudem um die Gewerbesteuerumlage reduziert. Der auf diese Weise ermittelten Steuerkraftmesszahl wird die Ausgangsmesszahl gegenübergestellt. In die Ausgangsmesszahl fließen Daten wie die Anzahl der Einwohner, Schülerzahlen, die Fläche des Gemeindegebiets und die Soziallasten ein. Sie stellt damit eine Bedarfszahl dar, d.h. sie misst den Finanzbedarf einer Kommune. Ist die Steuerkraftmesszahl größer als die Ausgangsmesszahl erhält die Gemeinde keine Schlüsselzuweisungen. Ist die Ausgangsmesszahl größer als die Steuerkraftmesszahl erhält die Kommune Schlüsselzuweisungen.

Aufwands- und Unterhaltungspauschale:

Ab dem Haushaltsjahr 2019 erhalten die Kommunen eine Pauschale für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden. Die Pauschale wird finanzkraftunabhängig zugewiesen und richtet sich nach den Parametern für Einwohner und Fläche. Die Kalkulation des Ansatzes der sog. Aufwands- und Unterhaltungspauschale basiert auf der Modellrechnung zum GFG 2024 und ergibt für die Stadt Wesseling im Haushaltsjahr 2024 eine Pauschale i.H.v. 237.200 € (Ansatz 2023: 237.000 €).

Sport- und Schulpauschale:

Nach der Modellrechnung des GFG 2024 beträgt die Sportpauschale für das Jahr 2024 rd. 141,6 T€ und die Schulpauschale rd. 1.062 T€. Die Sport- und Schulpauschale für das Jahr 2025 sowie für die Folgejahre wurden mit einem Zuwachs in Höhe von 2% kalkuliert.

Die Sportpauschale wird im Sondervermögen Sport geführt, wohingegen die Schulpauschale dem Kernhaushalt zufließt. Beide Pauschalen verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Zuwachs.

Personal und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen 2024 fallen im Vergleich zum Planansatz 2023 in Summe um 6,7 Mio. € höher aus. Im Jahr 2025 ist ein weiterer Zuwachs von 2,7 Mio. € eingeplant.

Die Entwicklung der Personalaufwendungen ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

| Personalaufwendungen | vorl. Ergebnis 2021 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Dienstbezüge Beamte | 5.799.546 € | 7.700.800 € | 8.441.000 € | 9.060.900 € | 9.242.200 € | 9.427.100 € | 9.615.600 € |
| Vergütung Beschäftigte | 9.999.021 € | 15.349.000 € | 18.679.100 € | 20.131.400 € | 20.534.200 € | 20.944.900 € | 21.363.600 € |
| Vergütung Nachwuchskräfte | 237.705 € | 551.200 € | 722.000 € | 797.000 € | 812.900 € | 829.200 € | 845.800 € |
| Beiträge VK - Beschäftigte | 765.572 € | 1.182.600 € | 1.445.700 € | 1.560.900 € | 1.592.000 € | 1.623.600 € | 1.655.700 € |
| Sozialversicherung Beschäftigte | 1.974.711 € | 3.213.600 € | 3.909.200 € | 4.239.000 € | 4.323.900 € | 4.410.600 € | 4.498.900 € |
| Beihilfen | 453.600 € | 461.600 € | 1.500.000 € | 1.500.000 € | 1.530.000 € | 1.560.600 € | 1.591.800 € |
| Zuf. zu Pensionsrückstellungen | 2.224.271 € | 1.620.700 € | 1.620.700 € | 1.620.700 € | 1.653.100 € | 1.686.200 € | 1.719.900 € |
| Zuf. zu Beihilferückstellungen | 728.489 € | 632.300 € | 632.300 € | 632.300 € | 644.900 € | 657.800 € | 671.000 € |
| weitere Personalaufwendungen | 1.276.154 € | 469.300 € | 887.800 € | 955.200 € | 974.300 € | 993.900 € | 1.013.800 € |
| Personalaufwendungen | 23.459.070 € | 31.181.100 € | 37.837.800 € | 40.497.400 € | 41.307.500 € | 42.133.900 € | 42.976.100 € |
| Veränderung zum Vorjahr | | | 6.656.700 € | 2.659.600 € | 810.100 € | 826.400 € | 842.200 € |

Anteil an den ordentliche Gesamtaufwendungen:

| | | | | | | | |
|-----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| ordentl. Gesamtaufwendungen | 124.714.954 € | 143.162.700 € | 192.171.300 € | 183.465.700 € | 190.823.600 € | 195.267.000 € | 197.590.200 € |
| Prozent | 18,81% | 21,78% | 19,69% | 22,07% | 21,65% | 21,58% | 21,75% |

Die Kalkulation der Verwaltung für die Jahre 2024 und 2025 basiert auf den Ausgaben im Jahr 2023 und berücksichtigt die zum jetzigen Zeitpunkt feststehenden Veränderungen.

Ab März 2024 wird die Tariferhöhung für die Beschäftigten in Höhe von 200 € und anschl. um 5,5% berücksichtigt.

Ab Januar 2024 wird eine Besoldungserhöhung in Höhe von 8% für alle Beamte berücksichtigt. Ab Januar 2025 wird eine weitere Steigerung von 8% angenommen. Weiterhin wurden höhere Aufwendungen für die Versorgungskasse und Sozialversicherung der Tarifbeschäftigten berücksichtigt.

Die Personalaufwendungen beinhalten ferner die gemäß § 37 Absatz 1 KomHVO für die künftigen Pensions- und Beihilfeansprüche der heute aktiven Beamten zu bildenden Rückstellungen. Berücksichtigt wurden auch die Herabsetzungen von Pensions- und Beihilferückstellungen für die Pensionäre.

Bei den Ausbildungsentgelten wurden jährliche Steigerungen ab Januar 2024 und Januar 2025 von jeweils 8% angenommen.

Die Personalausgaben für die Sondervermögen sind in den entsprechenden Wirtschaftsplänen veranschlagt.

Die Versorgungsaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahresplanansatz 2023 deutlich. Dies begründet sich in der bisher bei der Planung nicht berücksichtigten Zuführung zu den Beihilferückstellungen von durchschnittlich rd. 850 T€.

| Versorgungsaufwendungen | vorl. Ergebnis 2021 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Versorgungskasse Beamte | 2.508.909 € | 3.433.300 € | 3.500.000 € | 3.500.000 € | 3.570.000 € | 3.641.400 € | 3.714.200 € |
| Beihilfen inaktive Beschäftigte | 920.089 € | 930.900 € | 930.900 € | 930.900 € | 949.500 € | 968.500 € | 987.900 € |
| Zuf. Beihilferückst. inaktive Beschäftigt | 0 € | 0 € | 828.400 € | 849.100 € | 866.100 € | 883.400 € | 901.100 € |
| Versorgungsaufwendungen | 3.428.998 € | 4.364.200 € | 5.259.300 € | 5.280.000 € | 5.385.600 € | 5.493.300 € | 5.603.200 € |
| Veränderung zum Vorjahr | | | 895.100 € | 20.700 € | 105.600 € | 107.700 € | 109.900 € |

Anteil an den ordentliche Gesamtaufwendungen:

| | | | | | | | |
|-----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| ordentl. Gesamtaufwendungen | 124.714.954 € | 143.162.700 € | 192.171.300 € | 183.465.700 € | 190.823.600 € | 195.267.000 € | 197.590.200 € |
| Prozent | 2,75% | 3,05% | 2,74% | 2,88% | 2,82% | 2,81% | 2,84% |

Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Haushaltsjahr 2024/2025 sowie die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen fallen ebenfalls in 2024 mit rd. 15,9 Mio. € sowie in 2025 mit rd. 10,7 Mio. € deutlich höher aus als noch im Vorjahr 2023.

| Bewirtschaftung und Unterhaltung | vorl. Ergebnis 2021 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|--|---------------------|--------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen | 1.574.563 € | 1.462.500 € | 2.002.600 € | 2.202.100 € | 2.246.200 € | 2.291.100 € | 2.337.000 € |
| Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen - Anmietung | 88.262 € | 117.800 € | 750.000 € | 750.000 € | 765.000 € | 765.000 € | 765.000 € |
| Sondermaßnahmen Bauunterhaltung | 0 € | 1.000.000 € | 7.590.000 € | 1.948.300 € | 300.000 € | 0 € | 1.200.000 € |
| Bewirtschaftung der Gebäude und baulichen Anlagen | 2.089.148 € | 4.640.800 € | 5.556.700 € | 5.756.300 € | 5.871.300 € | 5.988.800 € | 6.108.400 € |
| Bewirtschaftung der Gebäude und baulichen Anlagen | 18.946 € | 619.100 € | 1.900.000 € | 1.900.000 € | 1.938.000 € | 1.976.800 € | 2.016.300 € |
| Summe | 3.751.972 € | 7.221.100 € | 15.899.300 € | 10.656.700 € | 9.182.500 € | 9.044.900 € | 10.410.400 € |
| Veränderung zum Vorjahr: | | | 8.678.200 € | -5.242.600 € | -1.474.200 € | -137.600 € | 1.365.500 € |

Weitere Sondermaßnahmen sind in den Wirtschaftsplänen der Sondervermögen ausgewiesen. Die veranschlagten Sondermaßnahmen sind aus Gründen der Sicherheit, der Aufrechterhaltung des Betriebes, zur Substanzerhaltung oder zur Sicherung der Funktionsfähigkeit städtischer Liegenschaften notwendig.

Die Ansätze für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen wurden zudem zum Ausgleich von Kostensteigerungen - insbesondere aufgrund der gestiegenen Energiekosten - deutlich angehoben.

Die wesentlichen Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung enthält die nachfolgende Tabelle.

| Wesentliche Sondermaßnahmen Bauunterhaltung | 2024 | 2025 |
|---|--------------------|--------------------|
| Auf dem Sonnenberg - Dach und Fassade | 350.000 € | |
| ehemalige Fröbelschule - Ertüchtigung etc. | 280.000 € | |
| Kölner Str. 14 Wohnhaus, Verkehrssicherung | 150.000 € | |
| Neues Rathaus - Substanzerhalt | 1.860.000 € | |
| Feuerwache Kronenweg- Substanzerhalt | 600.000 € | 300.000 € |
| Goetheschule - Heizkesselanlage, Speicher | 405.000 € | |
| Johannes-Gutenberg-Schule-Substanzerhalt | 2.000.000 € | 1.000.000 € |
| Rheinschule - Gebäudeleittechnik, Verschattung, etc. | 230.000 € | |
| Wilhelm-Busch-Hauptschule - Substanzerhalt | 267.200 € | 267.200 € |
| Albert-Einstein-Realschule - Substanzerhalt | 381.100 € | 381.100 € |
| Käthe-Kollwitz-Gymnasium- Substanzerhalt | 351.700 € | |
| Keldenicher Str. 68- Abruchkosten | 100.000 € | |
| Mühlenweg 65 - Abruchkosten | 100.000 € | |
| Keldenicher Str. 79-81- Abruchkosten inkl. Sonder-AFA RBW | 315.300 € | |
| Unterhaltung Straßen - Baugebiet Kolpingstraße | 300.000 € | |
| Unterhaltung Straßen - Umbau Kreisverkehr Mühlenweg | 330.000 € | |
| Gehwegsanierungen | | 250.000 € |
| Summe | 8.020.300 € | 2.198.300 € |

Weitere Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung enthält die Übersicht „Sondermaßnahmen Bau“ (s. Anlage 1 der Leitentscheidungen in Fach 1 dieses Haushaltsbuchs).

Transferaufwendungen:

Die Transferaufwendungen steigen auch im Wirtschaftsjahr 2024/2025, insbesondere im Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Ursächlich sind neben der Erhöhung der Fallzahlen vor allem die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine.

Die Transferaufwendungen betragen rd. 50% der städtischen ordentlichen Aufwendungen. Die größten Positionen nehmen dabei die Zuschüsse, hier insbesondere die Betriebskostenzuschüsse zu den Kindertageseinrichtungen, sowie die Umlagen ein.

| Transferaufwendungen | vorl. Ergebnis 2021 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---------------------------------|------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| BK-Zuschüsse Sondervermögen | 8.557.109 | 5.123.500 | 6.206.700 | 5.139.400 | 10.495.200 € | 10.705.100 € | 10.919.200 € |
| ÖPNV | 3.344.706 | 3.382.400 | 4.010.400 | 4.085.400 | 4.165.800 € | 4.247.800 € | 4.331.500 € |
| Zuschüsse | 16.581.874 | 23.585.000 | 26.878.200 | 28.643.000 | 28.251.400 € | 28.857.500 € | 29.477.100 € |
| soz. Leist. außerhalb v. Einr. | 4.357.993 | 4.509.900 | 5.305.600 | 5.415.700 | 5.524.000 € | 5.634.500 € | 5.747.200 € |
| soz. Leist. in Einrichtungen | 5.775.161 | 7.374.300 | 9.184.500 | 9.439.700 | 8.934.900 € | 9.113.400 € | 9.295.600 € |
| Leist. für Bildung und Teilhabe | 1.955.004 | 3.588.100 | 3.102.100 | 3.102.100 | 3.164.200 € | 3.227.500 € | 3.292.100 € |
| Umlagen | 30.857.536 | 25.354.400 | 42.956.000 | 36.716.400 | 39.228.500 € | 40.936.300 € | 39.021.000 € |
| Transferaufwendungen | 71.429.384 € | 72.917.600 € | 97.643.500 € | 92.541.700 € | 99.764.000 € | 102.722.100 € | 102.083.700 € |
| Veränderung zum Vorjahr | | | 24.725.900 € | -5.101.800 € | 7.222.300 € | 2.958.100 € | -638.400 € |

Anteil an den ordentliche Gesamtaufwendungen:

| | 124.714.954 € | 143.162.700 € | 192.171.300 € | 183.465.700 € | 190.823.600 € | 195.267.000 € | 197.590.200 € |
|-----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| ordentl. Gesamtaufwendungen | | | | | | | |
| Prozent | 57,27% | 50,93% | 50,81% | 50,44% | 52,28% | 52,61% | 51,66% |

Die Hauptbelastung innerhalb der Umlagen ergibt sich aus der Kreisumlage.

| Umlagen | vorl. Erg. 2021 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Gewerbesteuerumlage | 2.255.911 | 2.476.600 | 4.914.800 | 5.244.100 | 5.496.000 | 5.666.300 | 5.842.000 |
| Kreisumlage | 26.403.230 | 20.684.900 | 35.431.800 | 28.857.900 | 31.082.400 | 32.583.500 | 30.455.300 |
| Förderschulumlage | 600.077 | 549.700 | 829.400 | 829.400 | 829.400 | 829.400 | 829.400 |
| Umlage KDVB | 749.252 | 790.000 | 810.000 | 815.000 | 831.300 | 847.900 | 864.900 |
| Umlage VHS Rhein-Erft | 235.024 | 190.000 | 200.000 | 200.000 | 204.000 | 208.100 | 212.300 |
| Umlage Palmersdorfer Bachverband | 34.549 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 71.400 | 72.800 | 74.300 |
| Umlage Dickopsbachverband | 35.926 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.800 | 41.600 | 42.400 |
| Krankenhausumlage | 543.568 | 553.200 | 660.000 | 660.000 | 673.200 | 686.700 | 700.400 |
| Umlagen | 30.857.536 | 25.354.400 | 42.956.000 | 36.716.400 | 39.228.500 | 40.936.300 | 39.021.000 |
| Veränderung zum Vorjahr: | | | 17.601.600 | -6.239.600 | 2.512.100 | 1.707.800 | -1.915.300 |

Grundlage für die Ermittlung der Kreisumlage sind die sog. Umlagegrundlagen. Sie werden ermittelt, indem der Steuerkraftmesszahl der maßgeblichen Referenzperiode (Referenzperiode für die Umlagegrundlagen 2024 ist die Zeit vom 01.07.2022 bis 30.06.2023) die Schlüsselzuweisung (sofern Schlüsselzuweisungen gezahlt werden) hinzugerechnet wird. Durch Multiplikation der Umlagegrundlagen mit dem vom Kreis festgelegten Kreisumlagesatz ergibt sich die Höhe der zu zahlenden Kreisumlage.

Die Berechnung erläutert die folgende Tabelle:

| Kreisumlage | 2022 Plan | 2022 Ist | 2023 Plan | 2023 Ist | 2024 Plan | 2025 Plan |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| Steuerkraftzahl Grundsteuern | 6.198.918 € | 6.198.918 € | 6.753.680 € | 6.636.800 € | 7.106.202 € | 7.066.190 € |
| Steuerkraftzahl Gewerbesteuer | 15.615.647 € | 15.615.647 € | 33.671.989 € | 26.478.054 € | 91.275.111 € | 58.619.416 € |
| Steuerkraftzahl Gewerbesteuerumlage | -1.320.163 € | -1.320.163 € | -2.445.222 € | -2.231.803 € | -7.679.396 € | -3.573.302 € |
| Est., Ust.-Anteil; Kompensationsleitungen | 23.878.820 € | 23.878.819 € | 31.084.170 € | 26.808.535 € | 25.467.675 € | 26.138.017 € |
| ELAG Abrechnungsbeträge | 5.789.586 € | 5.789.585 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 50% Ausgleichszuweisung GewSt | 14.860.376 € | 14.860.376 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Steuerkraftmesszahlen | 65.023.184 € | 65.023.182 € | 69.064.617 € | 57.691.586 € | 116.169.592 € | 88.250.321 € |
| Schlüsselzuweisungen | 0 € | 537.576 € | 0 € | 11.646.565 € | 0 € | 0 € |
| Umlagegrundlagen | 65.023.184 € | 65.560.758 € | 69.064.617 € | 69.338.151 € | 116.169.592 € | 88.250.321 € |
| Kreisumlagesatz | 31,50% | 31,50% | 29,95% | 32,60% | 30,50% | 32,70% |
| Kreisumlage | 20.482.400 € | 20.651.700 € | 20.684.900 € | 22.604.300 € | 35.431.800 € | 28.857.900 € |
| Veränderung zum Vorjahr: | | 169.300 € | 202.500 € | 1.952.600 € | 14.746.900 € | -6.573.900 € |

Die Zahllast der Kreisumlage fällt in 2024 deutlich ins Gewicht. Trotz der Reduzierung des Kreisumlagesatzes auf 30,5% führt die Steuerkraft, die im 2. Halbjahr 2022 gut ausfiel, so ins Gewicht, dass in 2024 eine Kreisumlagebelastung von rd. 35,4 Mio. € entsteht. Dies entspricht mehr als dem durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen der letzten Jahre. Im Jahr 2025 ist zwar mit einem höheren Kreisumlagesatz zu rechnen aber auch mit einer geringeren Steuerkraft, was zu einer insgesamt niedrigeren Kreisumlagebelastung führt.

| Hebesätze Kreisumlage | | | | | | |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| 31,50% | 32,60% | 30,50% | 32,70% | 34,95% | 34,82% | 31,36% |

Für die Jahre 2024 ff. wurden die Hebesätze gem. der mittelfristigen Finanzplanung des Kreises berücksichtigt.

Im Nachtragshaushalt des Kreises für das Jahr 2024 kalkuliert der Rhein-Erft-Kreis für das Haushaltsjahr 2024 Kreisumlagezahlungen der kreisangehörigen Städte in Höhe von insgesamt 273,5 Mio. €, basierend auf Umlagegrundlagen aller kreisangehörigen Städte von zusammen rd. 779,2 Mio. € (2021: 775,0 Mio. €) und einem Kreisumlagesatz von 30,5%.

Die deutliche Erhöhung der Gesamttransferaufwendungen in den aktuell dargestellten Planjahren von 2024 bis 2028 ist u.a. auf gestiegene Betriebskostenzuschüsse der Sondervermögen zurückzuführen, die trotz deutlicher Reduzierung als Folge der Konsolidierungsmaßnahmen, die Ansätze des Vorjahres 2023 zum Teil immer noch deutlich übertreffen.

Der Grund für die Kürzung der Betriebskostenzuschüsse ist die schlechte wirtschaftliche Haushaltslage des Kernhaushaltes. Durch die in den letzten Jahren gut aufgebauten Rücklagen innerhalb der Sondervermögen ist die Kürzung der Betriebskostenzuschüsse für die Sondervermögen derzeit noch gut verkraftbar. Zukünftig sind aber auch hier neben einer strikten Haushaltsdisziplin weitere Konsolidierungsmaßnahmen unumgänglich. Die vorgenommenen Kürzungen gehen zu Lasten der Rücklagen der Sondervermögen.

Es ergeben sich somit folgende zu leistende Betriebskostenzuschüsse:

| BK-Zuschüsse Sondervermögen | vorl. Ergebnis 2021 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|------------------------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| SV Kindertagesstätten | 2.976.490 | 1.198.600 | 2.107.000 | 1.953.000 | 3.522.100 | 3.592.500 | 3.664.400 |
| SV Kulturbetriebe | 1.438.800 | 580.800 | 842.000 | 770.600 | 1.296.000 | 1.321.900 | 1.348.300 |
| SV Sportsstätten | 3.810.118 | 3.255.700 | 3.200.600 | 2.345.700 | 5.452.600 | 5.561.700 | 5.672.900 |
| SV Wald & Parkanlagen | 331.700 | 88.400 | 57.100 | 70.100 | 224.500 | 229.000 | 233.600 |
| BK-Zuschüsse Sondervermögen | 8.557.109 | 5.123.500 | 6.206.700 | 5.139.400 | 10.495.200 | 10.705.100 | 10.919.200 |
| Veränderung zum Vorjahr | | | 1.083.200 | -1.067.300 | 5.355.800 | 209.900 | 214.100 |

Trotz der bereits deutlichen Reduzierung der Betriebskostenzuschüsse an die Sondervermögen steigen die gesamten Transferaufwendungen stetig weiter an.

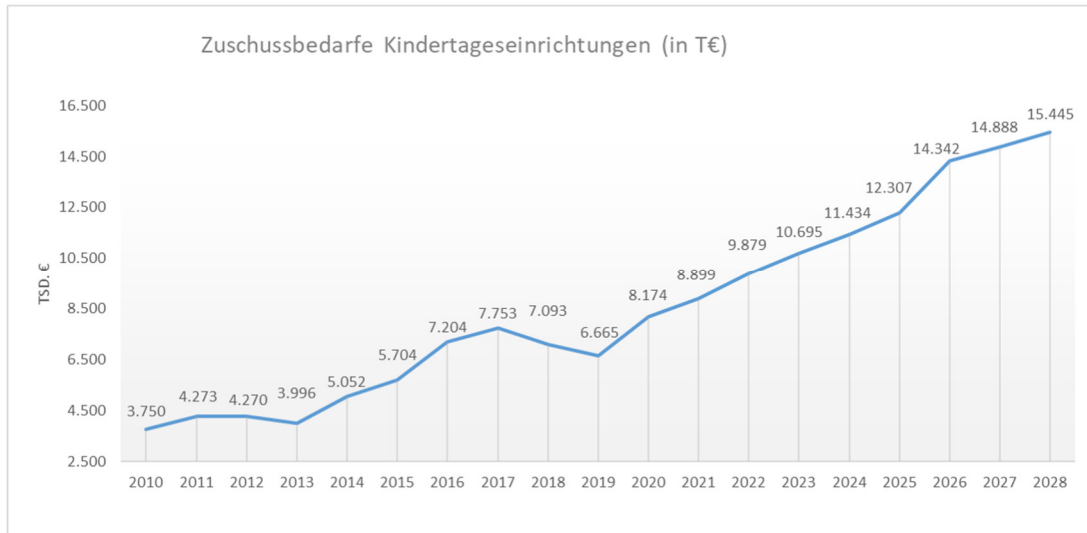
Ursächlich hierfür sind gestiegene Kosten bei den Betriebskostenzuschüssen, der Kindertagespflege, der Inobhutnahme, der Kosten für gemeinsame Wohnformen, Schulbetreuung und Begleitung sowie einem Anstieg der Kosten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und bei der Verlustzuweisung der ÖPNV-Sparte der Stadtwerke Wesseling GmbH. Aber auch die Zuschüsse aus dem Konnexitätsausgleich, die Hilfen für unbegleitete minderjährige Jugendliche, die Eigenanteile und die Zuschüsse der Stadt an die OGS weisen deutliche Steigerungen auf.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Vergleichsrechnung:

| Vergleichsrechnung | Plan 2023 | Plan 2024 | Veränderung +/- zum Plan 2023 | Plan 2025 | Veränderung +/- zum Plan 2024 |
|---|---------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|
| Betriebskostenzuschüsse | 18.982.100 | 21.054.000 | 2.071.900 | 22.532.800 | 1.478.800 |
| Verlustausgleich ÖPNV SWW | 1.097.500 | 1.425.000 | 327.500 | 1.500.000 | 75.000 |
| Zuschüsse Konnexitätsausgleich | 790.000 | 950.000 | 160.000 | 985.000 | 35.000 |
| Kindertagespflege | 3.099.300 | 3.206.600 | 107.300 | 3.254.700 | - |
| Schulbegleitung | 589.900 | 899.200 | 309.300 | 926.100 | 26.900 |
| Heimerziehung nach § 34 SGBVIII | 4.243.500 | 5.400.000 | 1.156.500 | 5.562.000 | 162.000 |
| Inobhutnahme | 652.000 | 388.800 | -263.200 | 400.500 | 11.700 |
| Gemeinsame Wohnformen | 569.200 | 540.000 | -29.200 | 556.200 | 16.200 |
| Leistungen nach dem UVG | 1.200.000 | 1.200.000 | 0 | 1.200.000 | - |
| Hilfen für unbegleitete mind. Jugendliche | 155.200 | 680.000 | 524.800 | 680.000 | - |
| Summe | 31.378.700 € | 35.743.600 € | 4.364.900 € | 37.597.300 € | 1.805.600 € |

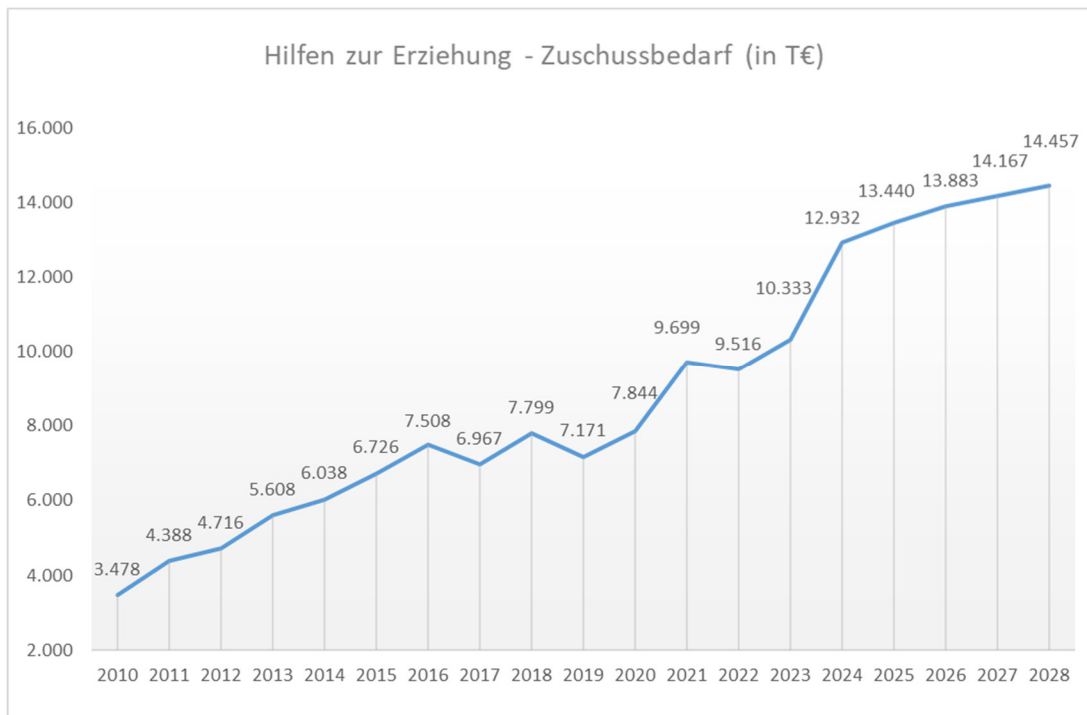
Bedingt durch die Verpflichtung der Stadt zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder steigen die Ansätze für die Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen und für die Übernahme von Trägeranteilen der freien Träger sowie der Ansatz für die Kindertagespflege weiter deutlich an. Die Stadt erhält zwar vom Land NRW im Jahr 2024 rd. 11,1 Mio. € und 2025 rd. 11,6 Mio. € Kostenerstattungen für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen, sie muss allerdings einen beträchtlichen Anteil der Betreuungskosten aus eigenen Mitteln finanzieren.

Im nachfolgenden Diagramm ist die Entwicklung der von der Stadt zu finanzierenden Aufwendungen für den Betrieb von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen dargestellt:



Die Zuschussbedarfe umfassen die zu zahlenden Betriebskostenzuschüsse, die Zuschüsse an freie Träger aufgrund von Verträgen (Übernahme von Trägereigenanteilen) und die Verlustausgleichszahlungen an das Sondervermögen „Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling“ abzüglich der Elternbeiträge und der Kostenerstattungen des Landes.

Die Entwicklung der Hilfen zur Erziehung beschreibt das nachfolgende Diagramm:



Der Zuschussbedarf stellt den Saldo aus den Aufwendungen und Erträgen des Produkts 36-363-03 - Erziehungshilfe dar.

2.2 Vermögen und Schulden

Das Anlagevermögen der Stadt entwickelte sich über die letzten Jahre überwiegend konstant und verzeichnete nur leichte Zuwächse. Durch eine Vielzahl an geplanten Investitionen für die kommenden Jahre, insbesondere durch den Neubau der Feuerwache und dem Neubau Schulcampus sowie Investitionen in Kitas und Grundschulen ist mit einem Anstieg des Anlagevermögens aber auch der Kreditverbindlichkeiten zu rechnen.

Aktuell kommt die Stadt noch ohne Kreditaufnahmen aus, so dass die Verschuldung aktuell auf vergleichbarem Niveau der Vorjahre liegt. Durch zukünftig geplante Kreditaufnahmen sowohl im Investitions- als auch im Liquiditätsbereich wird sich der Verschuldungsgrad wieder deutlich erhöhen.

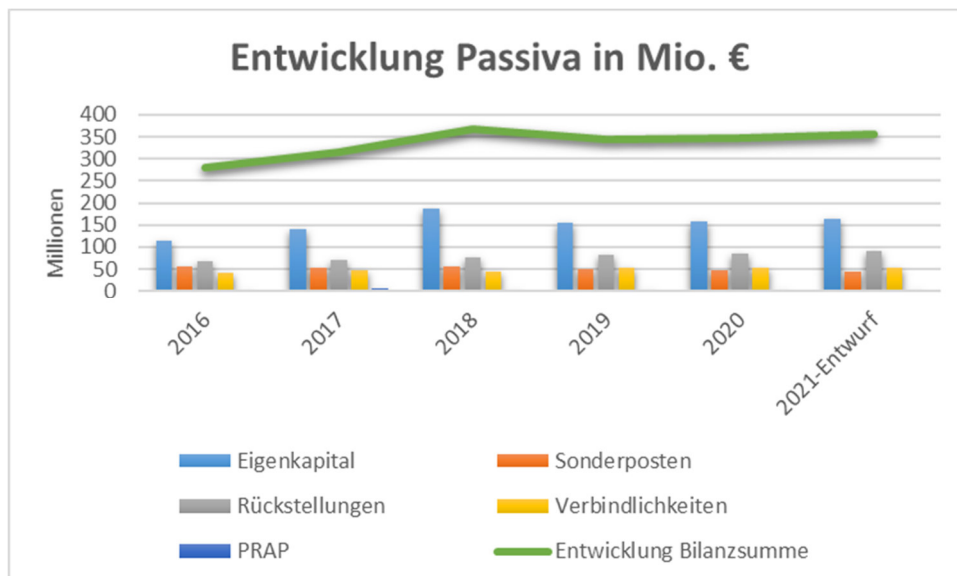
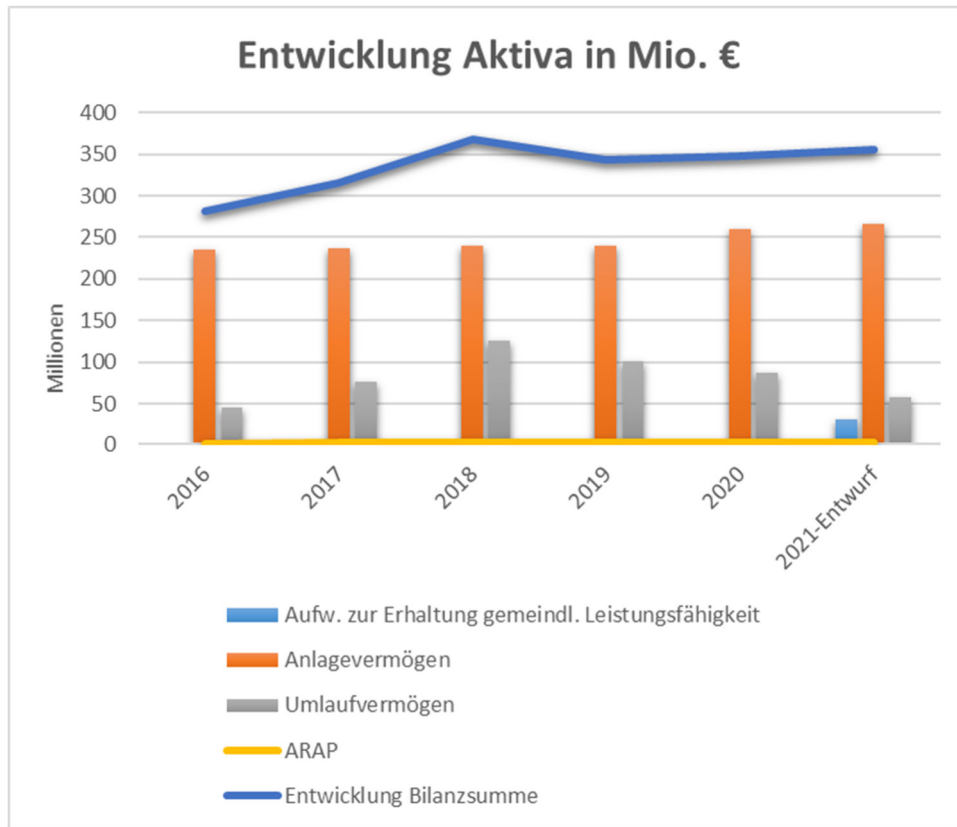
Der Haushaltsplan 2024/2025 sieht durch die geplanten Investitionen erneut investive Kreditermächtigungen vor. Weiter steigt auch der Bedarf an Liquiditätskrediten; insbesondere dann, wenn die Gewerbesteuer nicht wie geplant fließt.

| Finanzplanung | vorl. Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| Einz. aus Finanzierungstätigkeit (Investitionskredit) | 757 € | 16.800.000 € | 6.119.500 € | 10.364.100 € | 2.785.300 € | 71.385.100 € | 8.215.400 € |
| Einz. aus Finanzierungstätigkeit (Liquiditätskredit) | 0 € | 40.200.000 € | 46.609.400 € | 30.789.900 € | 55.635.800 € | 35.506.000 € | 33.955.800 € |
| Summe der geplanten Kreditermächtigungen | 757 € | 57.000.000 € | 52.728.900 € | 41.154.000 € | 58.421.100 € | 106.891.100 € | 42.171.200 € |

Inwieweit die Stadt die geplanten Investitionskredite in voller Höhe benötigt, hängt auch von den entsprechenden Baufortschritten und den dazugehörigen Mittelabflüssen ab. Die sowohl im Jahr 2021 wie auch in den Jahren 2022 und 2023 geplante Kreditermächtigung nicht in Anspruch genommen, da die benötigten Auszahlungen über die vorhandene Liquidität gedeckt werden konnte.

Die Aufnahme eines Liquiditätskredites im Jahr 2020 erfolgt aufgrund der besonderen Fördermaßnahme „Gute Schule 2020“. Die gesamte Tilgungs- und Zinslast wird vom Land NRW übernommen.

Die Entwicklung des Vermögens und der Schulden sind in nachfolgenden Diagrammen dargestellt.



2.3 Zinsbelastungen

Die Zinsbelastungen steigen im Haushaltsjahr 2024/2025 im Vergleich zum Planansatz 2023 um rd. 132 T€. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Zinsaufwandes für Steuererstattungen.

Die sonstigen Zinsaufwendungen betreffen den Verlustausgleich der SRS GmbH i.L. Hier fallen bis zur vollständigen Liquidation noch Ausgleichszahlungen an die Gesellschaft aus dem Anteilsverhältnis an.

| Zinsbelastungen | vorl. Ergebnis 2021 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|-----------------------------------|------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Zinsen für Kreditinstitute | 367.361 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 408.000 | 416.200 | 424.500 |
| Verzinsung von Steuererstattungen | 391.491 | 107.800 | 240.000 | 240.000 | 244.800 | 249.700 | 254.700 |
| sonstige Finanzaufwendungen | 2.756 | 16.500 | 16.500 | 16.500 | 16.800 | 17.100 | 17.400 |
| Summe | 761.608 | 524.300 | 656.500 | 656.500 | 669.600 | 683.000 | 696.600 |

Verwarentgelte, auch Strafzinsen genannt, sind nicht unter den Zinsbelastungen erfasst. Sie werden als Konto- und Buchungskosten unter den sonstigen Aufwendungen im Produkt 11-111-09 dargestellt und wurden aufgrund des Wegfalls der Verwarentgelte im Vergleich zum Vorjahresplanansatz um 110 T€ reduziert.

2.4 Verpflichtungen aus Bürgschaften

Bürgschaften wurden für Darlehen der Stadtwerke Wesseling GmbH (SWW) und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Rhein-Erft mbH (GWG) übernommen.

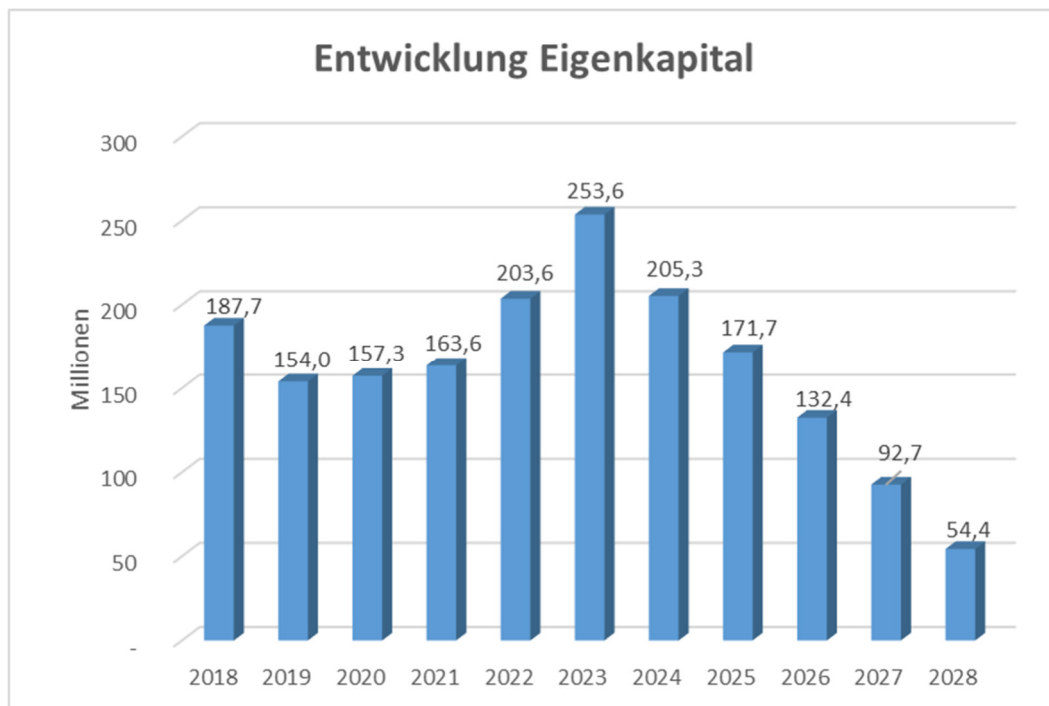
Die Bürgschaften valutieren mit:

| Übersicht über die Bürgschaften | 31.12.2021 | 31.12.2022 | Plan 2023 | Plan 2024 | Plan 2025 |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|
| Stadtwerke Wesseling | 805.528,06 € | 730.528,06 € | 655.528,06 € | 580.528,06 € | 505.528,06 € |
| GWG Wohnungsgesellschaft mbH | 1.067.078,85 € | 980.165,20 € | 890.139,04 € | 373.691,32 € | 334.970,24 € |
| Summe | 1.872.606,91 € | 1.710.693,26 € | 1.545.667,10 € | 954.219,38 € | 840.498,30 € |

3. Jahresergebnis und Eigenkapital

Das Jahresergebnis der Stadt Wesseling entwickelte sich wie nachfolgend dargestellt.

| Eigenkapital | 31.12.2021 Ist-vorläufig | 31.12.2022 Ist-vorläufig | 31.12.2023 Ist-vorläufig | 31.12.2024 Plan DHH 24/25 | 31.12.2025 Plan DHH 24/25 | 31.12.2026 Plan DHH 24/25 | 31.12.2027 Plan DHH 24/25 | 31.12.2028 Plan DHH 24/25 |
|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Allgemeine Rücklage | 106.662.627 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 |
| Verrechnung AV | 655.274 | - | - | - | - | - | - | - |
| Entnahme | - | - | - | - | - | - | - | - 14.800.707 |
| Allgemeine Rücklage | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 92.517.193 |
| Ausgleichsrücklage | 46.642.569 | 50.475.759 | 56.114.793 | 96.114.793 | 146.114.793 | 97.775.193 | 64.176.993 | 24.916.493 |
| Zuführung/Entnahme | 3.833.191 | 5.639.034 | 40.000.000 | 50.000.000 | - 48.339.600 | - 33.598.200 | - 39.260.500 | - 24.916.493 |
| Ausgleichsrücklage | 50.475.759 | 56.114.793 | 96.114.793 | 146.114.793 | 97.775.193 | 64.176.993 | 24.916.493 | - |
| sonstige Rücklage | 197.779 | 197.779 | 197.779 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| Jahresergebnis | 5.639.034 | 40.000.000 | 50.000.000 | - 48.339.600 | - 33.598.200 | - 39.260.500 | - 39.717.200 | - 38.324.400 |
| Eigenkapital | 163.630.472 | 203.630.472 | 253.630.472 | 205.293.093 | 171.694.893 | 132.434.393 | 92.717.193 | 54.392.793 |
| Anteil Entnahme | - € | - € | - € | - € | - € | - € | - € | 14.800.707 € |
| Allgemeine Rücklage | | | | | | | | 13,79% |



Die für das Jahr 2024 und 2025 geplanten Fehlbeträge von 48,3 Mio. € für 2024 und 33,6 Mio. € für 2025 stellen das Ergebnis unter Berücksichtigung des globalen Minderaufwandes von 2% dar.

Im Planungszeitraum ergeben sich folgende Defizite:

| Ergebnisplanung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|-------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Jahresergebnis | 48.339.900,00 | 33.598.200,00 | 39.260.500,00 | 39.717.200,00 | 38.324.400,00 |
| Überschuss / Fehlbetrag | Fehlbetrag | Fehlbetrag | Fehlbetrag | Fehlbetrag | Fehlbetrag |

4. Wesentliche Investitionen und Instandhaltungen

Auch in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 kann die Stadt notwendige Investitionsmaßnahmen umsetzen. Das Investitionsvolumen im Kernhaushalt reduziert sich gegenüber dem Vorjahr leicht.

Das Investitionsprogramm enthält Haushaltsansätze in Höhe von rd. 10,6 Mio. € für 2024 und rd. 14,5 Mio. € für 2025 inklusive berücksichtigter Planungskosten.

Die bedeutsamsten Investitionsmaßnahmen sind neben dem Neubau der Feuerwache Wesseling der vollständige Abriss und Neubau des Wesseling Schulzentrums sowie die An- und Umbaumaßnahmen an diversen Grundschulen.

Neubau Käthe-Kollwitz-Gymnasium:

Diese Maßnahme trägt ein Investitionsvolumen von 50,0 Mio. €. Um hier 2024 in die Ausschreibung und Vergabe an einen Totalunternehmer gehen zu können, wurden im Jahr 2024 Verpflichtungsermächtigungen in voller Höhe gebildet.

Neubau Gesamtschule:

Diese Maßnahme trägt ein Investitionsvolumen von 130,0 Mio. €. Um hier 2025 in die Ausschreibung und Vergabe an einen Totalunternehmer gehen zu können, wurden im Jahr 2025 Verpflichtungsermächtigungen in voller Höhe gebildet. Mit der Auszahlung wird im Jahr 2031 gerechnet.

Um- und Neubau Albert-Schweitzer Schule:

Für diese Maßnahme wurden im Jahr 2024 rd. 1,0 Mio. € und in 2025 rd. 1,25 Mio. € für Planungsleistungen veranschlagt. Baukosten sind als Verpflichtungsermächtigung in 2025 mit 8,75 Mio. € veranschlagt.

Neubau Feuerwache:

Die gesamte Maßnahme trägt ein Investitionsvolumen i.H.v. 30,0 Mio. €. Hierfür wurden für die Jahre 2022 und 2023 bereits Planungskosten i.H.v. 1,5 Mio. € veranschlagt. Im Jahr 2024 und 2025 werden weitere Kosten für Planungsleistungen entstehen. Hierfür sind zusätzlich 1,0 Mio. € für 2024 und 5,0 Mio. € für 2025 eingeplant. Für die Baukosten i.H.v. 30,0 Mio. € wurden Verpflichtungsermächtigungen in 2025 gebildet. Die Fertigstellung ist nach derzeitigem Stand für 2027 geplant.

Weitere Maßnahmen:

Besondere Investitionen innerhalb des beweglichen Anlagevermögens ergeben sich in diesem Haushalt überwiegend aus dem Bereich der Feuerwehr und des Rettungsdienstes sowie der Internen Datenverarbeitung.

Aufgrund von hohen Laufleistungen der Notarzteeinsatz- sowie Rettungstransportfahrzeuge werden hier kontinuierlich Ersatzbeschaffungen vorgenommen. So wird im Jahr 2024 durch eine Verpflichtungsermächtigung bereits die Anschaffung eines neuen Krankentransportfahrzeuges i.H.v. 160 T€ vorbereitet. Weiter wird der bisherige Planansatz für die Anschaffung eines Notarzteeinsatzfahrzeuges um 50 T€ in 2024 aufgestockt. Eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 160 T€ in 2025 stellt zudem eine weitere Anschaffung in den Folgejahren sicher. Zudem ist die Anschaffung eines Rettungstransportwagens im Jahr 2025 i.H.v. 800 T€ geplant.

Verpflichtungsermächtigungen in 2024 i.H.v. 480 T€ sowie in 2025 i.H.v. 485 T€ bereiten die Anschaffung zweier Löschfahrzeuge vor.

Für die Aufwertung und Erweiterungen von Spielplätzen sind 160 T€ in 2024/2025 im Haushalt vorgesehen.

| Wesentliche Investitionsmaßnahmen | 2024 | 2024 VE* | 2025 | 2025 VE* |
|---|--------------------|------------------|--------------------|------------------|
| Ausbau Server-Infrastruktur aufgrund der Digitalisierung | 100.000 € | | 250.000 € | |
| Ausstattung mobile Arbeitsplätze - IT | 120.000 € | | 120.000 € | |
| IT-Cybersecurity | 125.000 € | | 75.000 € | |
| Zweiter Serverstandort | | | 500.000 € | |
| Grundstücksankäufe (gestiegene Bodenpreise) | 200.000 € | | 200.000 € | |
| Inventarbeschaffung über 410 EURO insb. Im Rahmen des DMS Systems | 110.000 € | | | |
| Löschfahrzeug HLF 10 | | 480.000 € | | 485.000 € |
| Krankentransportwagen KTW | | 160.000 € | | |
| Notarzteinsatzfahrzeug NEF | 50.000 € | | | 160.000 € |
| Rettungstransportwagen RTW | | | 800.000 € | |
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € | 303.800 € | | 309.300 € | |
| Spielplatz Detmolder Straße | 160.000 € | | | |
| Spielplatz Stolberger Straße | | | 160.000 € | |
| Summe | 1.168.800 € | 640.000 € | 2.414.300 € | 645.000 € |

VE* = Verpflichtungsermächtigung für das Folgejahr

Hier eine Übersicht über alle wesentlichen investiven Baumaßnahmen 2024/2025:

| Wesentliche Investitionsmaßnahmen - Bau | 2024 | 2024 VE* | 2025 | 2025 VE* |
|--|--------------------|---------------------|--------------------|----------------------|
| Planungskosten Neubau Feuerwache | 1.000.000 € | 7.000.000 € | 5.000.000 € | |
| Baukosten Neubau Feuerwache | | | | 30.000.000 € |
| Albert-Schweitzer-Schule Planung Um-/Neubau | 1.000.000 € | 1.250.000 € | 1.250.000 € | |
| Albert-Schweitzer-Schule Baukosten Um-/Neubau | | | | 8.750.000 € |
| Goetheschule - Außenverschattung | 100.000 € | | | |
| Rheinschule - Anbau Planung | | 300.000 € | 150.000 € | |
| Rheinschule - Anbau Baukosten | | | | |
| Rheinschule - Um-/Neubau Außengelände - Planung | 100.000 € | | | |
| Rheinschule - Um-/Neubau Außengelände - Bau | | | | 500.000 € |
| Käthe-Kollwitz-Gymnasium - Neubau | | 50.000.000 € | | |
| Bau Gesamtschule | | | | 130.000.000 € |
| Baukosten Curiestraße | 1.563.000 € | | | |
| Schulstraße - Um- und Ausbau | | | 362.500 € | 250.000 € |
| Hermann-Löns-Straße - Sanierung | | | | 220.000 € |
| Jahnstraße - Herstellung von Parkplätzen auf dem ehemaligen Ascheplatz | 127.500 € | | | |
| Ottostraße - Umbau-/ Ausbau | 435.000 € | 121.300 € | 121.300 € | |
| Antoniusstraße Umbau-/ Ausbau | 300.000 € | | 87.500 € | |
| Martinstraße Umbau-/ Ausbau | 200.000 € | | 58.800 € | |
| Lindenstraße - Ausbau | | | 500.000 € | 187.500 € |
| Verkehrsflächen KiTa Urfeld (Planung + Ausbau) | 30.000 € | | 625.000 € | |
| Kölner Straße Ecke Uferstraße (Planung + Ausbau) | 15.000 € | | 185.000 € | |
| Am Neuen Garten (Planung + Ausbau) | 150.000 € | | | |
| Leinpfad, Rampe zur Öffgasse (Planung + Ausbau) | 25.000 € | | 300.000 € | |
| Leinpfad, Rampe zur Öffgasse - Landeszuweisung | | | -200.000 € | |
| Mobilstationen Wesseling Stadtbahn | | | 489.700 € | 300.000 € |
| Mobilstationen Wesseling Stadtbahn - ÖPNV-Investitionsförderung (NVR) | | | -419.100 € | |
| Bushaltestellen - Barrierefreier Um- und Neubau | 1.000.000 € | | 500.000 € | |
| Bushaltestellen - Landeszuweisung | -900.000 € | | -450.000 € | |
| Trauerhalle Keldenich - Teilsanierung | | | | |
| Summe | 5.145.500 € | 58.671.300 € | 8.560.700 € | 170.207.500 € |

VE* = Verpflichtungsermächtigung für das Folgejahr

5. Ergebnis des Finanzplans / Ein- und Auszahlungen

| Finanzplanung | vorl. Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|
| 1 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 140.451.791 | 93.710.500 | 136.343.600 | 143.101.700 | 145.774.300 | 149.729.400 | 153.402.500 |
| 2 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit | -109.701.804 | -135.161.800 | -183.862.300 | -175.151.400 | -181.741.200 | -186.014.600 | -188.164.600 |
| 3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 30.749.987 € | -41.451.300 € | -47.518.700 € | -32.049.700 € | -35.966.900 € | -36.285.200 € | -34.762.100 € |
| 4 Einz. aus Investitionstätigkeit | 4.433.099 | 3.188.000 | 6.355.200 | 6.337.600 | 3.885.300 | 3.691.100 | 3.768.900 |
| 5 Ausz. aus Investitionstätigkeit | -14.943.424 | -18.202.600 | -10.678.400 | -14.580.900 | -25.475.500 | -73.423.000 | -10.293.000 |
| 6 Saldo aus Investitionstätigkeit | -10.510.325 € | -15.014.600 € | -4.323.200 € | -8.243.300 € | -21.590.200 € | -69.731.900 € | -6.524.100 € |
| 7 Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag | 20.239.662 € | -56.465.900 € | -51.841.900 € | -40.293.000 € | -57.557.100 € | -106.017.100 € | -41.286.200 € |
| 8 Einz. aus Finanzierungstätigkeit (Investitionskredit) | 757 | 16.800.000 | 6.119.500,00 | 10.364.100,00 | 2.785.300,00 | 71.385.100,00 | 8.215.400,00 |
| 9 Einz. aus Finanzierungstätigkeit (Liquiditätskredit) | 0 | 40.200.000 | 46.609.400,00 | 30.789.900,00 | 55.635.800,00 | 35.506.000,00 | 33.955.800,00 |
| 10 Ausz. aus Finanzierungstätigkeit | -806.517 | -774.300 | -887.000 | -861.000 | -864.000 | -874.000 | -885.000 |
| 11 Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -805.760 € | 56.225.700 € | 51.841.900 € | 40.293.000 € | 57.557.100 € | 106.017.100 € | 41.286.200 € |
| 12 Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | 19.433.902 € | -240.200 € | | | | | |
| 13 Anfangsbestand an Finanzmitteln | 45.881.775 | 59.305.006 | 59.064.806 | 59.064.806 | 59.064.806 | 59.064.806 | 59.064.806 |
| 14 Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | -6.010.671 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 Liquide Mittel | 59.305.006 € | 59.064.806 € | 59.064.806 € | 59.064.806 € | 59.064.806 € | 59.064.806 € | 59.064.806 € |

Verwaltungstätigkeit:

Der negative Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Auszahlungen hinsichtlich der Transferauszahlungen, so die Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage aber auch gestiegenen Sozialausgaben.

Die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit umfassen überwiegend Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben mit rd. 103,8 Mio. € für 2024 und rd. 109,9 Mio. € für 2025, Zuwendungen und Umlagen mit rd. 6,7 Mio. € für 2024 und rd. 6,8 Mio. € für 2025 sowie Einzahlungen aus Kostenerstattungen mit je rd. 14,4 Mio. € für 2024 und rd. 14,8 Mio. € 2025.

Die Auszahlungen hingegen resultieren im Wesentlichen aus Transferauszahlungen mit rd. 97,6 Mio. € für 2024 und rd. 92,5 Mio. € für 2025, Personalauszahlungen mit rd. 35,6 Mio. € für 2024 und rd. 38,2 Mio. € für 2025 sowie den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen mit rd. 34,0 Mio. € für 2024 und rd. 28,5 Mio. € für 2025.

Investitionstätigkeit:

Der negative Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt sich aus der Vielzahl der in 2024/2025 geplanten Investitionen und beträgt rd. 4,3 Mio. € für 2024 und rd. 8,2 Mio. € für 2025.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sind im Wesentlichen zurückzuführen auf Förderungen für Investitionsmaßnahmen mit rd. 4,6 Mio. € für 2024 und rd. 4,2 Mio. € für 2025. Auszahlungen hingegen betreffen überwiegend Auszahlungen für geplante Baumaßnahmen mit rd. 7,3 Mio. € für 2024 und rd. 10,1 Mio. € für 2025 sowie Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen mit rd. 3,0 Mio. € für 2024 und rd. 4,1 Mio. € für 2025. Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurden für 2024 und 2025 mit jeweils 400 T€ veranschlagt.

Finanzierungstätigkeit:

Zur Deckungsfähigkeit des Finanzplanes und zur Finanzierung der geplanten Investitionen sind Kreditaufnahmen sowohl für Investitionen als auch zur Liquiditätssicherung erforderlich, die abzüglich der Tilgungsleistungen für städtische Darlehen zu einem Saldo aus der Finanzierungstätigkeit i.H.v. rd. 51,8 Mio. € für 2024 und 40,3 Mio. € für 2025 führen. Die Stadt Wesseling plant daher erneut Kreditermächtigungen im Haushalt.

Die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit sind in voller Höhe auf die geplanten Kreditermächtigungen zurückzuführen. Die Auszahlungen hingegen betreffen die Tilgung von Darlehen i.H.v. 887 T€ für 2024 und 861 T€ für 2025.

| Finanzplanung | vorl. Ergebnis 2022 | Ansatz 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| Einz. aus Finanzierungstätigkeit (Investitionskredit) | 757 € | 16.800.000 € | 6.119.500 € | 10.364.100 € | 2.785.300 € | 71.385.100 € | 8.215.400 € |
| Einz. aus Finanzierungstätigkeit (Liquiditätskredit) | 0 € | 40.200.000 € | 46.609.400 € | 30.789.900 € | 55.635.800 € | 35.506.000 € | 33.955.800 € |
| Ausz. aus Finanzierungstätigkeit | -806.517 € | -774.300 € | -887.000 € | -861.000 € | -864.000 € | -874.000 € | -885.000 € |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -805.760 € | 56.225.700 € | 51.841.900 € | 40.293.000 € | 57.557.100 € | 106.017.100 € | 41.286.200 € |

6. Haushaltssicherungskonzept

Gemäß § 7 Abs.2 Nr.6 KomHVO NRW sollen im Vorbericht bei Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes Aussagen darüber getroffen werden, wie die für das Haushaltsjahr vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplan verwirklicht werden und wie sich diese auf die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage auswirken.

Entsprechende Erläuterungen hierzu entfallen, da die Stadt Wesseling mit dem vorliegenden Haushalt 2024/2025 derzeit nicht verpflichtet ist ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO aufzustellen, was für die Folgejahre allerdings nicht auszuschließen ist.

Aufgrund der sich drastischen Verschlechterung der Haushaltssituation, insbesondere bedingt durch einen enormen Anstieg an konsumtiven Ausgaben, wurden wie bereits im letzten Doppelhaushalt 2022/2023 auch im jetzigen Doppelhaushalt 2024/2025 wieder Konsolidierungsmaßnahmen geplant. So wurde beispielsweise die Grundsteuer B von 595 v.H. auf 800 v.H. angehoben. Gleichzeitig wurden die Sondermaßnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung gekürzt und alle freiwilligen Leistungen durch den Verwaltungsvorstand einer Einzelprüfung unterzogen. Zudem wurden erneut die städtischen Betriebskostenzuschüsse an die vier städtischen Sondervermögen gekürzt, was zur Folge hat, dass die Rücklagen der städtischen Sondervermögen in Anspruch genommen werden müssen.

7. Belastungen aus Eigenkapitalausstattung

7.1 Belastungen aus kommunalen Sondervermögen

Die Stadt Wesseling verfügt über vier kommunale Sondervermögen, die als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen geführt werden und deren Wirtschaftspläne nur durch entsprechende Betriebskostenzuschüsse durch die Stadt Wesseling ausgeglichen werden können. Es handelt sich dabei um das Sondervermögen Kindertagesstätten, das Sondervermögen Sportstätten, das Sondervermögen Kulturbetriebe sowie das Sondervermögen Wald und Parkanlagen.

Die im Haushalt 2024/2025 sowie im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum bis 2028 geplanten Betriebskostenzuschüsse sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

| BK-Zuschüsse Sondervermögen | vorl. Ergebnis 2021 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|------------------------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| SV Kindertagesstätten | 2.976.490 | 1.198.600 | 2.107.000 | 1.953.000 | 3.522.100 | 3.592.500 | 3.664.400 |
| SV Kulturbetriebe | 1.438.800 | 580.800 | 842.000 | 770.600 | 1.296.000 | 1.321.900 | 1.348.300 |
| SV Sportstätten | 3.810.118 | 3.255.700 | 3.200.600 | 2.345.700 | 5.452.600 | 5.561.700 | 5.672.900 |
| SV Wald & Parkanlagen | 331.700 | 88.400 | 57.100 | 70.100 | 224.500 | 229.000 | 233.600 |
| BK-Zuschüsse Sondervermögen | 8.557.109 | 5.123.500 | 6.206.700 | 5.139.400 | 10.495.200 | 10.705.100 | 10.919.200 |
| Veränderung zum Vorjahr | | | 1.083.200 | -1.067.300 | 5.355.800 | 209.900 | 214.100 |

Die deutliche Reduzierung der Betriebskostenzuschüsse in den Planjahren 2024 und 2025 ist auf die Kürzung der Zahlungen an die Sondervermögen Sportstätten, Kindertagespflege, Kulturbetriebe und Wald- und Parkanlagen zurückzuführen. Hier wurden erneut, nicht die gesamten zur Verlustabdeckung innerhalb der Sondervermögen benötigten Betriebskostenzuschüsse angesetzt. Grund hierfür ist die schlechte wirtschaftliche Haushaltslage des Kernhaushaltes. Durch die in den letzten Jahren gut aufgebauten Rücklagen innerhalb der Sondervermögen ist die Kürzung der Betriebskostenzuschüsse für die Sondervermögen derzeit gut verkraftbar. Zukünftig sind aber auch hier neben einer strikten Haushaltsdisziplin weitere Konsolidierungsmaßnahmen unumgänglich. Die vorgenommenen Kürzungen gehen zu Lasten der Rücklagen der Sondervermögen.

Im Einzelnen wurden folgende Kürzungen vorgenommen:

| BK-Kürzungen Sondervermögen | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|-----------------------------|------------------|------------------|----------|----------|----------|
| SV Kindertagesstätten | 3.000.000 | 3.000.000 | 0 | 0 | 0 |
| SV Sportstätten | 1.500.000 | 1.500.000 | 0 | 0 | 0 |
| SV Kulturbetriebe | 500000 | 500000 | 0 | 0 | 0 |
| SV Wald und Parkanlagen | 150.000 | 150.000 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 5.150.000 | 4.500.000 | 0 | 0 | 0 |

7.2 Belastungen aus interkommunaler Zusammenarbeit

Die Stadt Wesseling verfügt über folgende Formen interkommunaler Zusammenarbeit:

- Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Brühl hinsichtlich der **örtlichen Rechnungsprüfung**
- Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Brühl, Hürth und Pulheim beim Betrieb einer gemeinsamen Volkshochschule (VHS) der „**Volkshochschule Rhein-Erft**“. Die Finanzierung erfolgt über städtische Verbandsumlagen. (siehe weitere Ausführungen unter 7.3)
- **Familien- und Erziehungsberatungsstelle (Kooperation mit Brühl)**
- **Förderschule Pestalozzischule in Brühl:**
Kooperation mit der Stadt Brühl im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in Bezug auf die Beschulung von Wesselingener Förderschülerinnen und -schülern in der Pestalozzischule. Dazu gehört die Organisation und die Kostenübernahme des Schülerverkehrs für die Klassen 1-4, die Kostenübernahme der Schülertickets für die Klassen 5-10, die Kostenübernahme für den Einsatz von Schulassistenten und eine pauschale Kostenerstattung für den schulischen Sachbedarf für die ca. 55 Schülerinnen und Schüler. Es sind im Haushalt 2024/2025 jeweils jährliche Kosten von 535 T€ für 2024 und 560 T€ veranschlagt.
- **Oberstufenkooperationen im Schulbereich:**
Kooperation des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums mit dem Max-Ernst-Gymnasium in Brühl. Schülerinnen und Schüler der Q1 und Q2 nehmen an den Leistungskursen des Max-Ernst-Gymnasiums im Fach Physik teil.

7.3 Belastungen aus Beteiligungsverhältnissen

Stadtwerke Wesseling GmbH (SWW)

Die Stadtwerke Wesseling GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Wesseling. Ihre Aufgabe ist die Versorgung der Stadt Wesseling auf den Gebieten Wasser, Wärme, Energie und ÖPNV.

Für die ÖPNV-Sparte besteht eine Verlustübernahmevereinbarung mit der Stadt Wesseling, die im Haushaltsplan 2024 zu einer Haushaltsbelastung i.H.v. 1.425.000 € führt. Die Haushaltsbelastung für 2025 beträgt 1.500.000 €. Dem gegenüber stehen geplante Gewinnausschüttungen der Stadtwerke aus anderen Sparten i.H.v. 400.000 € für 2024. Für die Jahre 2025 sowie 2026 wurden keine Gewinnausschüttungen mehr kalkuliert, da diese nach derzeitigem Planungsstand nicht zu erwarten sind.

Wesseling Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (WEGE)

Die Wesseling Grundstücksentwicklungsgesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Wesseling. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Erschließung städtischer Flächen in Wesseling-Urfeld mit dem Zweck das Grundstücksangebot für Gewerbebetriebe im Stadtgebiet zu verbessern sowie die Errichtung von Gebäuden auf der Fläche zum Zwecke der Vermarktung.

Stadtbahngesellschaft (SRS) i.L.

Die Gesellschaft wurde am 17. Mai 1974 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Köln.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau sowie der Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Auf den Teilbereich „Betrieb“ ist bisher verzichtet worden, dieser wird von den drei in der Region tätigen kommunalen Schienenverkehrsunternehmen durchgeführt.

Am 11. Dezember 2007 wurde die Liquidation der Gesellschaft durch die Gesellschafterversammlung mit Wirkung zum 01. Januar 2008 beschlossen. Grund für die Auflösung ist ein starker Rückgang der nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bezuschussten Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr, der zu einer wirtschaftlichen Verschlechterung des Unternehmens geführt hatte. Eine vollständige Löschung der Gesellschaft kann erst vorgenommen werden, wenn sämtliche Zuschussmaßnahmen durch die Bewilligungsbehörde geprüft und abgerechnet wurden. Dies ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt.

Aus der Beteiligung an der Gesellschaft ergeben sich für die Stadt Wesseling im Rahmen des jährlichen Verlustausgleichs für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 sowie für die Planjahre 2026 bis 2028 Haushaltsbelastungen i.H.v. 16.500 €.

Kommunaler Zweckverband KDVZ (Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur)

Die KDVZ ist der Zweckverband für IT-Dienstleistungen für die Kreise Düren, Euskirchen und den Rhein-Erft-Kreis. Durch die Mitgliedschaft der Stadt Wesseling in diesem Zweckverband ergibt sich aufgrund der Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2024 und 2025 eine Haushaltsbelastung von 810 T€ bzw. 815 T€.

Wasser -und Bodenverbände

Die Stadt Wesseling ist Mitglied in nachfolgend aufgeführten Wasser- und Bodenverbänden. Die jährlichen Haushaltsbelastungen ergeben sich aus den Verbandsumlagen.

- Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel - keine Belastung
- Palmersdorfer Bachverband - Verbandsumlage pro Jahr: 70.000 €
- Wasserverband Dickopsbach - Verbandsumlage pro Jahr: 40.000 €

Volkshochschule Rhein-Erft (VHS)

Die Volkshochschule (VHS) ist eine Einrichtung der Weiterbildung im Sinne des Weiterbildungsgesetzes von Nordrhein-Westfalen. Kurz nach Inkrafttreten des Weiterbildungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen gründeten 1976 die Städte Brühl, Hürth, Pulheim und Wesseling den Zweckverband Volkshochschule Rhein-Erft, um ihren Bürgerinnen und Bürgern ein breit gefächertes und bedarfsgerechtes Weiterbildungsangebot bereitzustellen.

Am Zweckverband Volkshochschule Rhein-Erft sind die Städte Brühl, Hürth, Pulheim und Wesseling zu gleichen Anteilen (je 25%) beteiligt, der Sitz ist in Brühl.

Aus der Beteiligung am Zweckverband ergeben sich für die Stadt Wesseling im Rahmen der Verbandsumlage für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 Haushaltsbelastungen i.H.v. 200.000 €. Die Umlage basiert auf den Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamtes sowie den VHS Kommunalstatistiken.

Haushaltswirtschaft 2023/2024

Für die Ausgestaltung der Haushaltssatzung 2023/2024 und die Ausrichtung des finanzpolitischen Kurses der Stadt in den Folgejahren werden folgende

Leitentscheidungen

getroffen:

A**I.**

Die besorgniserregende Entwicklung seit Beginn der Corona-Pandemie zeigt sich nach wie vor auch bei der Entwicklung der Haushaltsjahre 2024/2025. Hervorgerufen wird diese Entwicklung durch geopolitische Krisen in der Welt, die damit zusammenhängende Zunahme von Flüchtlingsströmen sowie durch allgemeine Preissteigerungen, insbesondere in Bezug auf Energieleistungen und Lebenshaltungskosten.

Trotz einer seit der Corona Pandemie wieder optimistischen Gewerbesteuerplanung schafft es der Haushalt nicht die kontinuierlich steigenden Aufwendungen durch Erträge zu kompensieren.

Die Gewerbesteuerplanung orientiert sich hier optimistisch auf dem Niveau, wie es vor der Pandemie bestand.

Wie bereits im letzten Doppelhaushalt 2022/2023 kann auch im Doppelhaushalt 2024/2025 der Haushaltsausgleich nur fiktiv, also durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und zu Lasten der städtischen Reserven herbeigeführt werden. Nicht zuletzt durch eine optimistische Planung bei der Gewerbesteuer, eine Anpassung der Realsteuerhebesätze sowie zahlreicher Haushaltskonsolidierungen konnte die Haushaltssicherung weiter vermieden werden.

Ein tatsächlicher Haushaltsausgleich, bei dem die Summe der Erträge die Summe der Aufwendungen deckt, war mit dem Doppelhaushalt 2024/2025 nicht möglich. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die erhöhte Kreisumlagebelastung aus einer erhöhten Steuerkraft des Jahres 2022 sowie ein immenser Anstieg der Transferaufwendungen. Aber auch die schlechte Bausubstanz städtischer Gebäude führt zu immer größer werdenden Haushaltsbelastungen durch teure Instandsetzungsmaßnahmen oder der Anmietung kostenintensiver modularer Lösungen.

Gleichwohl muss die Stadt Wesseling in der Haushaltsplanung weiter und unabdingbar auf eine strikte Haushaltsdisziplin achten, um eine drohende Haushaltsicherung auch für die zukünftigen Haushaltsjahre zu vermeiden. Es muss ein Umdenken in der Haushaltspolitik geben. Es gilt in der Zukunft freiwillige Leistungen erst dann anzugehen, wenn alle Finanzierungsmöglichkeiten eruiert und realisiert worden sind. Insbesondere werden Projektzeiten durch Förderantragsverpflichtungen zeitlich verzögert werden.

II.

Die folgenden Entscheidungen stellen Beiträge dar, um das unter I. beschriebene Ziel zu erreichen:

Haushaltsverbesserungen sind zur **Reduzierung des strukturellen Defizits** zu nutzen, soweit sie nicht zur Erfüllung von pflichtigen Ausgaben benötigt werden.

III.

Die vorgestellten **Mindestausstattungen der Bereichsbudgets** werden gebilligt. Veränderungen sind in den Anlagen 2 a) und 2 b), Spalte Mindestausstattung, dargestellt.

Ebenso wird das **Budget Allgemeine Finanzwirtschaft** gebilligt.

B.

I.

Die Budgets werden um **Mittel für Sondermaßnahmen der baulichen Unterhaltung und für Verbesserungen**, die aus Gründen der Sicherheit, der Aufrechterhaltung des Betriebes, zur Substanzerhaltung oder zur Sicherung der Funktionsfähigkeit städtischer Liegenschaften notwendig sind, aufgestockt. (Anm.: Die Beträge wurden in die entsprechenden Budgets eingerechnet. Die Maßnahmen sind in der Anlage 1 dargestellt.)

Insgesamt werden im Ergebnisplan 2024 Haushaltsmittel für Baumaßnahmen von 8.380.300 €
zusammen
und im Ergebnisplan 2025 von 2.333.300 €

ferner für bauliche Investitionen im Finanzplan 2024 von 4.117.600 €
und im Finanzplan 2025 von 7.511.100 €

bereitgestellt.

II.

Für **weitere Sondermaßnahmen**, die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben erforderlich sind, werden die betreffenden Budgets um weitere Haushaltsmittel aufgestockt.

Insoweit werden im Ergebnisplan 2024 -3.146.700 €
und im Ergebnisplan 2025 -4.356.900 €

und für weitere Investitionen im Finanzplan 2024 2.417.400 €
und im Finanzplan 2025 3.105.900 €

zusätzlich bereitgestellt.

Die Maßnahmen sind in den Anlagen 2 a) und 2 b), Spalte Sondermaßnahmen, dargestellt.

III.

a)

Aus den vorstehenden Leitentscheidungen ergibt sich für den **Gesamtergebnisplan 2024**
ein Haushaltsdefizit von 52.183.000 €
und für den **Gesamtergebnisplan 2025** von 37.267.500 €

-Fachausschuss: Hauptausschuss-

b)

Der **Gesamtfinanzplan 2024** beinhaltet Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 6.355.200 €
und Auszahlungen in Höhe von -10.678.400 €
und der **Gesamtfinanzplan 2025** in Höhe von 6.337.600 €
und Auszahlungen in Höhe von -14.580.900 €

Der **Finanzmittelfehlbetrag 2024** beträgt 51.841.900 €
und **2025** 40.293.000 €

Neben der Deckung aus dem Bestand von Finanzmitteln wird der **Fehlbedarf 2024** durch Mittel aus Finanzierungstätigkeit wie folgt gedeckt:

Aufnahme von Investitionskrediten 6.119.500 €
abzüglich Tilgung von bestehenden Investitionskrediten -887.000 €
Aufnahme von Krediten zu Liquiditätssicherung 46.609.400 €
Was einem **Saldo aus Finanzierungstätigkeit 2024** von 51.841.900 €
entspricht.

Da eine Deckung aus dem Bestand von Finanzmitteln nicht mehr möglich ist, wird der **Fehlbedarf 2025** durch Mittel aus Finanzierungstätigkeit wie folgt gedeckt:

Aufnahme von Investitionskrediten 10.364.100 €
abzüglich Tilgung von bestehenden Investitionskrediten -861.000 €
Aufnahme von Krediten zu Liquiditätssicherung 30.789.900 €
Was einem **Saldo aus Finanzierungstätigkeit 2025** von 40.293.000 €
entspricht.

Sondermaßnahmen Bau

Anlage 1

| Produkt | Sondermaßnahmen 2024 | | | Sondermaßnahmen 2025 | | | Bemerkungen |
|--------------------------------------|----------------------|--------------------|--------------------|----------------------|--------------------|--------------------|---|
| | konsumtiv | investiv | VE | konsumtiv | investiv | VE | |
| 11-111-12 - Gebäudemanagement | | | | | | | |
| <i>Auf dem Sonnenberg 22</i> | | | | | | | |
| • Dach und Fassade | 350.000 € | - € | | - € | - € | | Mängelbeseitigung inkl. Erkundung |
| <i>Bürgerbahnhof</i> | | | | | | | |
| • Zusatzkosten | - € | 200.000 € | | - € | - € | | Aufgrund der Bauzeitverzögerung |
| • Landeszuweisungen | | - 1.189.700 € | | | - 757.900 € | | Der Mittelabruf wurde so geplant, steht aber unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Bezirksregierung Köln |
| <i>ehemalige Fröbelschule</i> | | | | | | | |
| • Ertüchtigung Hauptgebäude | 100.000 € | - € | | - € | - € | | für die Nutzung als Kindertageseinrichtung |
| • Abriss Kita-Pavillon | 100.000 € | - € | | - € | - € | | da abgängig |
| • Heizungsanlage | 40.000 € | - € | | - € | - € | | Austausch Thermostatventile und hydraulischer Abgleich |
| • Verlängerung Hausanschluss | 40.000 € | - € | | - € | - € | | da unterhalb der Bodenplatte nicht trinkwassergerechte Rohrleitungen installiert sind |
| <i>Kölner Str. 14, Wohnhaus</i> | | | | | | | |
| • Verkehrssicherung | 150.000 € | - € | | - € | - € | | Durch den Gebäudeabriss muss der Hang gesichert werden. |
| <i>Neues Rathaus</i> | | | | | | | |
| • Substanzerhalt | 1.860.000 € | - € | | - € | - € | | zur Ertüchtigung des Gebäudes nach aktueller Rechtslage |
| | Summe: | 2.640.000 € | - 989.700 € | - € | - 757.900 € | - € | |
| 12-126-00 - Brandschutz | | | | | | | |
| <i>Feuerwache Kronenweg</i> | | | | | | | |
| • Substanzerhalt | 600.000 € | | | 300.000 € | | | Bis zur Fertigstellung des Neubaus sind zusätzliche Mittel erforderlich. |
| <i>Neubau Feuerwache Wesseling</i> | | | | | | | |
| • Planungskosten | | 1.000.000 € | 7.000.000 € | | 5.000.000 € | | Zusätzliche Planungskosten zu den bisher bereitgestellten 500.000 € in 2022 und 1 Mio. € in 2023; die restlichen 2 Mio. € werden 2026 zur Auszahlung kommen |
| • Baukosten | | - € | | | - € | 30.000.000 € | Bau- und Planungskosten damit insgesamt 30 Mio. €; Fertigstellung für 2027 geplant |
| | Summe: | 600.000 € | 1.000.000 € | 7.000.000 € | 300.000 € | 5.000.000 € | 30.000.000 € |

Sondermaßnahmen Bau

Anlage 1

| Produkt | Sondermaßnahmen 2024 | | | Sondermaßnahmen 2025 | | | Bemerkungen |
|-------------------------------------|----------------------|-------------|-------------|----------------------|-------------|-------------|---|
| | konsumtiv | investiv | VE | konsumtiv | investiv | VE | |
| 21- Schulträgeraufgaben | | | | | | | |
| <i>Albert-Schweitzer-Schule</i> | | | | | | | |
| • Sicherheitsbeleuchtung | 15.000 € | | | - € | | | Umrüstung der technischen Anlage auf LED-Beleuchtung |
| • Planung Um-/Neubau | | 1.000.000 € | 1.250.000 € | | 1.250.000 € | | Ausführungsplanung zum Um-/Neubau der Schule |
| • Baukosten Um-/Neubau | | - € | | | - € | 8.750.000 € | Um- und/oder Neubau der Schule; der Bau ist für die Jahre 2026-2028 geplant Abgerissen wird nur das Pavillon im Sommer 2026 (kein Restbuchwert mehr) |
| <i>Brigidaschule</i> | | | | | | | |
| • Brandschutztüren | 60.000 € | | | - € | | | Austausch der Drahtglasbrandschutztüren erforderlich |
| • Planung Um-/Neubau | | - € | | | - € | | Ausführungsplanung zum Um-/Neubau der Schule ist 2026 mit 1,5 Mio. € und 2027 mit 2 Mio. € geplant |
| • Baukosten Um-/Neubau | | - € | | | - € | | Um- und/oder Neubau der Schule; Baukosten gesamt 13,5 Mio. €, geplant für 2028-2030 Abgerissen wird das Wohnhaus (Hauptstr. 105, kein Restbuchwert) und der Anbau Mensa (Abschreibung Restbuchwert erst in 2029) |
| <i>Goetheschule</i> | | | | | | | |
| • Speicher | 55.000 € | | | - € | | | Planung und Ertüchtigung der Bausubstanz, ohne Nutzungsänderung |
| • Heizkesselanlage | 350.000 € | | | - € | | | Sanierung |
| • Außenverschattung | | 100.000 € | | | - € | | Verdunkelung für die Räume im Erdgeschoss |
| <i>Johannes-Gutenberg-Schule</i> | | | | | | | |
| • Substanzerhalt bis zum Neubau | 2.000.000 € | | | 1.000.000 € | | | Der Neubau ist für 2032 geplant |
| <i>Rheinschule</i> | | | | | | | |
| • Überarbeitung Gebäudeleittechnik | 150.000 € | | | - € | | | Mehrmittel, da keine Ersatzteile mehr erhältlich sind |
| • Verschattung Oberlicht | 80.000 € | | | - € | | | |
| • Anbau - Planung | | - € | 300.000 € | | 150.000 € | | Ausführungsplanung; weitere Auszahlung in 2026 |
| • Anbau - Bau | | - € | | | - € | | 1,5 Mio. € für 2027 geplant |
| • Um-/Neubau Außengelände - Planung | | 100.000 € | | | - € | | Ausführungsplanung |
| • Um-/Neubau Außengelände - Bau | | - € | | | - € | 500.000 € | Fertigstellung für 2026 geplant |
| <i>Schillerschule</i> | | | | | | | |
| • Sicherheitsbeleuchtung | 15.000 € | | | - € | | | Umrüstung der technischen Anlage auf LED-Beleuchtung |
| • Planung Um-/Neubau | | - € | | | - € | | Ausführungsplanung ist für 2028 mit 2,25 Mio. € geplant |
| <i>Wilhelm-Busch-Hauptschule</i> | | | | | | | |
| • Substanzerhalt | 267.200 € | | | 267.200 € | | | jährliche Kosten bis einschl. 2026 um den Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können |

Sondermaßnahmen Bau

Anlage 1

| Produkt | Sondermaßnahmen 2024 | | | Sondermaßnahmen 2025 | | | Bemerkungen |
|--|----------------------|--------------------|--------------------|----------------------|--------------------|--------------------|---|
| | konsumtiv | investiv | VE | konsumtiv | investiv | VE | |
| <i>Albert-Einstein-Realschule</i> | | | | | | | |
| • Substanzerhalt | 381.100 € | | | 381.100 € | | | jährliche Kosten bis einschl. 2026 um den Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können |
| <i>Käthe-Kollwitz-Gymnasium</i> | | | | | | | |
| • Substanzerhalt | 351.700 € | | | - € | | | Kosten bis einschl. 2024 um den Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können |
| • Neubau | | - € | 50.000.000 € | | - € | | Für die Beauftragung eines Totalunternehmers zum Neubau der Schule; Zahlung erst nach Abschluss des Baus voraussichtlich 2027 |
| <i>Gesamtschule</i> | | | | | | | |
| • Neubau | | - € | | | - € | 130.000.000 € | Für die Beauftragung eines Totalunternehmers zum Bau der Schule; Zahlung erst nach Abschluss des Baus voraussichtlich 2031 |
| | Summe: | 3.725.000 € | 1.200.000 € | 51.550.000 € | 1.648.300 € | 1.400.000 € | 139.250.000 € |
| 31-374-00- Soziale Einrichtungen für Wohnungslose | | | | | | | |
| <i>Keldenicher Str. 68</i> | | | | | | | |
| • Abrisskosten | 100.000 € | | | - € | | | da das Gebäude abgängig ist |
| <i>Mühlenweg 65</i> | | | | | | | |
| • Abrisskosten | 100.000 € | | | - € | | | da das Gebäude abgängig ist |
| <i>Keldenicher Str. 79-81</i> | | | | | | | |
| • Abrisskosten | 300.000 € | | | - € | | | Abriss zugunsten eines größeren Neubaus Keldenicher Str. 79-81 |
| • außerplanmäßige Abschreibung Gebäude | 15.300 € | | | - € | | | Restbuchwert von Gebäude und Außenanlagen zum 31.12.2023 |
| | Summe: | 515.300 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| 54-541-00 - Gemeindestraßen | | | | | | | |
| <i>Unterhaltung Straßenbeleuchtung</i> | | | | | | | |
| • Straßenbeleuchtung | 25.000 € | | | 25.000 € | | | Stand sicherheitsprüfung aller Beleuchtungsmasten im Stadtgebiet (rd. 4.500) aufgrund Verkehrssicherheitspflicht |
| <i>Unterhaltung Lichtsignalanlagen</i> | | | | | | | |
| • Barrierefrei Anpassung | 30.000 € | | | 30.000 € | | | Ausstattung mit akustischen Signalgebern sowie Blindenleitsystem; je Anlage 10.000 € |

Sondermaßnahmen Bau

Anlage 1

| Produkt | Sondermaßnahmen 2024 | | | Sondermaßnahmen 2025 | | | Bemerkungen |
|---|----------------------|-------------|----|----------------------|-------------|-----------|--|
| | konsumtiv | investiv | VE | konsumtiv | investiv | VE | |
| Unterhaltung Straßen | | | | | | | |
| • Radverkehrskonzept | 75.000 € | | | 75.000 € | | | Planung und Umsetzung von Maßnahmen |
| • Baugelände Kolpingstraße | 300.000 € | | | - € | | | Unterhaltungsmaßnahmen |
| • Umbau Kreisverkehr Mühlenweg | 330.000 € | | | - € | | | Mehrkosten aufgrund der langen Umsetzungszeit |
| • Gehwegsanierungen | - € | | | 250.000 € | | | im Zuge des Breitbandausbaus im Stadtgebiet |
| <i>2.BA (B): Bahnhofsumfeld Platz/Grün</i> | | | | | | | |
| • Landeszuweisungen | | - 346.400 € | | | - 272.300 € | | Der Mittelabruf wurde so geplant, steht aber unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Bezirksregierung Köln |
| <i>Schulstraße</i> | | | | | | | |
| • Um-/Ausbau | | - € | | | 362.500 € | 250.000 € | Aufgrund der fortgeschrittenen Jahre vom ursprünglichen Planungsansatz bis zum angedachten Bau 2025 sind die Baupreise enorm gestiegen. |
| <i>Curierstraße</i> | | | | | | | |
| • Ausbau | | 1.563.000 € | | | - € | | Aufgrund der Verpflichtungsermächtigung aus 2023 befindet sich die Erschließungsmaßnahme bereits in der Vergabe. |
| <i>3.BA (B): Bahnhofsumfeld Umbau L300</i> | | | | | | | |
| • Landeszuweisungen | | - 199.300 € | | | - 156.600 € | | Der Mittelabruf wurde so geplant, steht aber unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Bezirksregierung Köln |
| <i>Auf dem Rheinberg</i> | | | | | | | |
| • Ausbau | | 35.000 € | | | - € | | Aufgrund der gestiegenen Baupreise seit dem ursprünglichen Planungsansatz. |
| <i>Hermann-Löns-Straße</i> | | | | | | | |
| • Sanierung | | - € | | | - € | 220.000 € | Aufgrund der Abstimmungen mit den Entsorgungsbetrieben, Stadtwerken und dem Gasversorger ist ein Baubeginn erst in 2025 denkbar. Wegen der gestiegenen Baupreise seit dem ursprünglichen Planungsansatz ist für die Vergabe in 2025 eine Verpflichtungsermächtigung für 2026 erforderlich. |
| <i>Oberdorfstraße</i> | | | | | | | |
| • Sanierung Gehwege | | - € | | | 32.200 € | | Aufgrund der gestiegenen Baupreise seit dem ursprünglichen Planungsansatz. |
| <i>Buchenstraße</i> | | | | | | | |
| • Ausbau bis Akazienweg | | 62.500 € | | | - € | | Aufgrund der gestiegenen Baupreise seit dem ursprünglichen Planungsansatz. |
| <i>Jahnstraße</i> | | | | | | | |
| • Herstellung von Parkplätzen auf dem ehemaligen Ascheplatz | | 127.500 € | | | - € | | Aufgrund der gestiegenen Baupreise seit dem ursprünglichen Planungsansatz. |

Sondermaßnahmen Bau

Anlage 1

| Produkt | Sondermaßnahmen 2024 | | | Sondermaßnahmen 2025 | | | Bemerkungen |
|--------------------------------------|----------------------|-----------|-----------|----------------------|-------------|-----------|--|
| | konsumtiv | investiv | VE | konsumtiv | investiv | VE | |
| Ottostraße | | | | | | | |
| • Um-/Ausbau | | 435.000 € | 121.300 € | | 121.300 € | | Umbau aufgrund von Straßenschäden; Maßnahme befindet sich schon in der Umsetzung aufgrund der Verpflichtungsermächtigung aus dem Jahr 2023 |
| Antoniusstraße | | | | | | | |
| • Um-/Ausbau | | 300.000 € | | | 87.500 € | | Umbau aufgrund von Straßenschäden; Maßnahme befindet sich schon in der Umsetzung aufgrund der Verpflichtungsermächtigung aus dem Jahr 2023 |
| Martinstraße | | | | | | | |
| • Um-/Ausbau | | 200.000 € | | | 58.800 € | | Umbau aufgrund von Straßenschäden; Maßnahme befindet sich schon in der Umsetzung aufgrund der Verpflichtungsermächtigung aus dem Jahr 2023 |
| Lindenstraße | | | | | | | |
| • Ausbau | | - € | | | 500.000 € | 187.500 € | Ausbau zwischen Erlenweg und Berggeiststraße. |
| Verkehrsflächen KiTa Urfeld | | | | | | | |
| • weitere Planungskosten | | 30.000 € | | | - € | | bisher bereitgestellte Mittel: 610.000 € |
| • weitere Ausbaukosten | | - € | | | 625.000 € | | |
| Fuldastraße | | | | | | | |
| • Planungskosten | | 20.000 € | | | - € | | Erschließung laut Bebauungsplan |
| • Baukosten | | 130.000 € | | | - € | | |
| Barbarastraße | | | | | | | |
| • Baukosten | | 50.000 € | | | - € | | Endausbau des westlichen Gehwegs zur Fertigstellung der Erschließungsmaßnahme |
| Kölner Straße Ecke Uferstraße | | | | | | | |
| • Planungskosten | | 15.000 € | | | - € | | Sanierung des Parkplatzes sowie der angrenzenden Mauer |
| • Baukosten | | - € | | | 185.000 € | | |
| Am Neuen Garten | | | | | | | |
| • Planungskosten | | 20.000 € | | | - € | | Endausbau des nördlichen Gehwegs sowie Errichtung von öffentlichen Stellplätzen zur Fertigstellung der Erschließungsmaßnahme |
| • Baukosten | | 130.000 € | | | - € | | |
| Leinpfad, Rampe zur Öffgasse | | | | | | | |
| • Planungskosten | | 25.000 € | | | - € | | Zur Schaffung eines barrierefreien Zugangs für Radfahrende zwischen Leinpfad und Öffgasse |
| • Baukosten | | - € | | | 300.000 € | | |
| • Landeszuweisungen | | - € | | | - 200.000 € | | Die Möglichkeit einer Förderung ist in Prüfung. |

Sondermaßnahmen Bau

Anlage 1

| Produkt | Sondermaßnahmen 2024 | | | Sondermaßnahmen 2025 | | | Bemerkungen |
|--|----------------------|--------------------|------------------|----------------------|--------------------|------------------|--|
| | konsumtiv | investiv | VE | konsumtiv | investiv | VE | |
| Schwarzwaldstraße | | | | | | | |
| • Baukosten | | - € | | | 80.000 € | | Sanierung des Parkstreifens |
| Feldweg Auf dem Bonsland | | | | | | | |
| • Planungskosten | | 20.000 € | | | - € | | Die Maßnahme befindet sich auf der Erlebnisroute Süd von Bonn nach Köln. Ziel ist die Sanierung des Radweges auf dem Abschnitt in Wesseling Richtung Bornheim. |
| • Baukosten | | 10.000 € | | | - € | | |
| Summe: | 735.000 € | 2.627.300 € | 121.300 € | 355.000 € | 1.723.400 € | 657.500 € | |
| 54-547-00 ÖPNV | | | | | | | |
| Mobilstationen Wesseling Stadtbahn | | | | | | | |
| • 1 große Mobilstation | | - € | | | 489.700 € | 300.000 € | |
| • ÖPNV-Investitionsförderung (NVR) | | - € | | | - 419.100 € | | Förderung: 90% |
| Bushaltestellen | | | | | | | |
| • Barrierefreier Um- und Neubau | | 1.000.000 € | | | 500.000 € | | zusätzliche Mittel für den Um- und Neubau aller Bushaltestellen |
| • Landeszuweisung | | - 900.000 € | | | - 450.000 € | | Förderung: 90% |
| Summe: | - € | 100.000 € | - € | - € | 120.600 € | 300.000 € | |
| 55-551-00 Öffentliches Grün, Landschaftsbau | | | | | | | |
| Babypark | | | | | | | |
| • längere Sondermaßnahme | | 10.000 € | | | 10.000 € | | jeweils 10.000 € für die Jahre 2026-2028 |
| Jubiläumswald | | | | | | | |
| • längere Sondermaßnahme | | 10.000 € | | | 5.000 € | | jeweils 5.000 € für die Jahre 2026-2028 |
| Summe: | - € | 20.000 € | - € | - € | 15.000 € | - € | |
| 55-553-00 Friedhofs- und Bestattungswesen | | | | | | | |
| Trauerhalle Urfeld | | | | | | | |
| • Umbau Zugang Trauerhalle | 20.000 € | | | | - € | | für Sargwagen |
| Trauerhalle Friedensweg | | | | | | | |
| • Erneuerung Glastüranlagen | 25.000 € | | | | - € | | |
| Trauerhalle Berzdorf | | | | | | | |
| • Dachsanierung | 80.000 € | | | | - € | | |

Sondermaßnahmen Bau

Anlage 1

| Produkt | Sondermaßnahmen 2024 | | | Sondermaßnahmen 2025 | | | Bemerkungen |
|---|----------------------|--------------------|---------------------|----------------------|--------------------|----------------------|--|
| | konsumtiv | investiv | VE | konsumtiv | investiv | VE | |
| <i>Trauerhalle Keldenich</i> | | | | | | | |
| • Teilsanierung | | 150.000 € | | | - € | | u.a. Dachsanierung und Fensterertüchtigung |
| <i>Insektenbiotop</i> | | | | | | | |
| • Auf den Wesseling Friedhöfen sollen größere brach liegende Bereiche extensiv angelegt und langfristig umgenutzt werden. Dies fördert die Biodiversität und trägt im Bezug auf die Unterhaltung zu einer Kostenreduzierung bei. | | 10.000 € | | | 10.000 € | | |
| <i>Sondermaßnahmen Unterhaltung Friedhöfe</i> | | | | | | | |
| • Umfassende Wegesanierung auf dem Friedhof Urfeld zur Verhinderung von Pfützenbildung und Verschlammlung bei mittleren bis stärkeren Regenereignissen. Für die Planjahre 2026-2028 werden jeweils 20.000 € benötigt, so dass die Gesamtmaßnahme mit 130.000 € geplant ist. | 40.000 € | | | 30.000 € | | | |
| Summe: | 165.000 € | 160.000 € | - € | 30.000 € | 10.000 € | - € | |
| Summe Kernhaushalt: | 8.380.300 € | 4.117.600 € | 58.671.300 € | 2.333.300 € | 7.511.100 € | 170.207.500 € | |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt |
|--|--|---|-----------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| Produktbereich 11 - Innere Verwaltung Fachausschuss: Hauptausschuss | | | | | | |
| 11-111-01 Politische Gremien (Rat, Ausschüsse, Fraktionen) | | | | | | |
| Rat, Ausschüsse, Ortsbürgermeister Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der zum 01.01.2024 geänderten Entschädigungsverordnung für Rats- und Ausschussmitglieder | 6.000 € | | 6.000 € | 6.500 € | | 6.500 € |
| 11-111-02 Verwaltungsführung und deren Unterstützung | | | | | | |
| Städtepartnerschaften Anhebung der Mindestausstattung Die Kontakte zwischen den Partnerstädten nehmen wieder deutlich zu. Sondermaßnahme Für den Findungsprozess und die Umsetzung einer Solidaritätspartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt. 40-jährige Partnerschaft mit Traunstein | 1.200 € | 50.000 € 20.000 € | 71.200 € | 0 € | 50.000 € 0 € | 50.000 € |
| Repräsentation, Ehrungen pp. Anhebung der Mindestausstattung Nach dem Ende der Pandemie können wieder mehr Veranstaltungen durchgeführt werden. | 5.000 € | | 5.000 € | 0 € | | 0 € |
| Maßnahmen zur Teambildung Streichung der Mindestausstattung Verschiebung in das Produkt 11-111-18 | -5.000 € | | -5.000 € | 0 € | | 0 € |
| Geschäftsaufwendungen Anhebung der Mindestausstattung Da aufgrund der Neuorganisation ein Geschäftsbereich des Bürgermeisters eingeführt wurde mit entsprechendem Personal. | 2.000 € | | 2.000 € | 0 € | | 0 € |
| Unterstützung Verwaltungsvorstand Einführung einer Mindestausstattung Mittel für Arbeit und Organisation des Verwaltungsvorstandes | 5.000 € | | 5.000 € | 0 € | | 0 € |
| Verfügunsmittel Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Vielzahl von Einladungen zu Veranstaltungen | 1.200 € | | 1.200 € | 0 € | | 0 € |
| 11-111-03 Gleichstellung von Frau und Mann | | | | | | |
| Veranstaltungen Einführung einer Mindestausstattung Durch die Besetzung der Gleichstellungsbeauftragten mit einer Vollzeitstelle können nun auch Veranstaltungen durchgeführt werden, für die ein entsprechendes Budget benötigt wird. | 4.000 € | | 4.000 € | 0 € | | 0 € |
| Geschäftsaufwendungen Anhebung der Mindestausstattung Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten ist erst seit März 2023 mit einer Vollzeitstelle besetzt. Hierfür werden entsprechend mehr Mittel benötigt. | 800 € | | 800 € | 0 € | | 0 € |
| 11-111-04 Beschäftigtenvertretung | | | | | | |
| Geschäftsaufwendungen Anhebung der Mindestausstattung Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass bei sparsamem Einsatz der Mittel die Mindestausstattung nicht mehr ausreicht. | 5.000 € | | 5.000 € | 0 € | | 0 € |
| 11-111-05 Rechnungsprüfung | | | | | | |
| Kostenerstattung Stadt Brühl ÖR Verringerung des Ertragsansatzes Die Einstellung eines eigenen technischen Prüfers in Brühl hat zur Folge, dass sich die bisher überwiegend für den Wesseling Prüfer erstatteten Personalkosten im Jahr 2024 zunächst reduzieren (überwiegender Einsatz in Wesseling mit Einarbeitung des Brühler Prüfers). Ab 2024 wird ein abwechselnder Einsatz für die jeweils andere Stadt angestrebt, so dass keine Erstattung mehr vorgenommen wird. | 13.000 € | | 13.000 € | 40.000 € | | 40.000 € |
| Kostenerstattung an Stadt Brühl Veränderung der Mindestausstattung Trotz Besetzung von zwei Bilanzbuchhalterstellen in 2022 wird eine Prüfung der Jahresabschlüsse im Haushaltsjahr durch Mitarbeitende der Örtlichen Rechnungsprüfung noch nicht möglich sein, so dass sich die Personalkostenerstattung daher auf die anteiligen Leitungskosten beschränkt. Anpassung des Ansatzes aufgrund der Erhöhung der Stundensätze (Auswirkung von Tarif-/Besoldungsanpassungen). | -48.600 € 0 € | | -48.600 € | 0 € 700 € | | 700 € |
| Geschäftsaufwendungen Sondermaßnahme Für die (Aufbau-)Qualifizierung "Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse" der Mitarbeitenden in der Rechnungsprüfung. | | 9.300 € | 9.300 € | | 0 € | 0 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|---|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Prüfungsgelte Wirtschaftsprüfer Sondermaßnahmen Neben der Vergabe der Prüfung der Jahresabschlüsse der Sondervermögen wird auch die Prüfung des Jahresabschlusses des Kernhaushaltes wieder an (externe) Wirtschaftsprüfer zu vergeben sein. Ab dem Haushaltsjahr 2026 soll dann wieder mit dem bis dahin qualifizierten eigenen Personal geprüft werden. Die Mitarbeitenden sollen im Rahmen der (noch) extern zu vergebenen Jahresabschlussprüfungen gecoacht und so durch Mitwirkung praxisnah auf die selbständige Prüfung der Jahresabschlüsse vorbereitet werden. | | 22.500 € | 32.500 € | | 22.500 € | 32.500 € |
| 11-111-06 Interne Dienste | | | | | | |
| Fahrzeughaltung Verringerung der Mindestausstattung Abgabe eines Dienstfahrzeugs an das Ordnungsamt | -1.500 € | | -1.500 € | 0 € | | 0 € |
| Geräte, Ausstattung Sondermaßnahme Ausstattung aufgrund der Erweiterung der Büroflächen durch Anmietung | | 59.000 € | 59.000 € | | 34.000 € | 34.000 € |
| Sitzungsdienst Anhebung der Mindestausstattung Nachdem die Corona-Einschränkungen weggefallen sind, finden wieder mehr Sitzungen und Besprechungen in Präsenz mit entsprechenden Bewirtungskosten statt. | 4.700 € | | 4.700 € | 0 € | | 0 € |
| Leasing Fahrzeuge Anhebung der Mindestausstattung Für das neu geleaste repräsentative Behördenfahrzeug fallen höhere Leasingraten an. | 500 € | | 500 € | 0 € | | 0 € |
| Büromaterial, Bücher u.a. Anhebung der Mindestausstattung Erhebliche Preissteigerung im Bereich Büromaterialien | 8.000 € | | 8.000 € | 0 € | | 0 € |
| Post- und Fernmeldegebühren Anhebung der Mindestausstattung Preissteigerungen im Bereich Post- und Fernmeldeaufwendungen | 13.000 € | | 13.000 € | 0 € | | 0 € |
| 11-111-07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | | | | | | |
| Verkaufserträge konsumtiv Anhebung des Ertragsansatzes Mit dem wachsenden Sortiment an höherwertigen Verkaufsartikeln steigen auch die Erträge. | -1.500 € | | -1.500 € | 0 € | | 0 € |
| Öffentlichkeitsarbeit Anhebung der Mindestausstattung Kostensteigerung für die Seite "Neues aus dem Rathaus" und für das Amtsblatt (Werbekurier) Kostensteigerung für Anzeigen (online und Print) | 22.500 € 5.000 € | | 27.500 € | 0 € 0 € | | 0 € |
| 11-111-08 Personalmanagement | | | | | | |
| Kostenerstattung Wasserbeschaffungsverband pR Verschiebung des Ertragsansatzes auf eigenes Konto Der Anteil der Kosten für die Abwicklung der Personalabrechnung des Wasserbeschaffungsverbandes wurde bisher über die Kostenerstattung der Entsorgungsbetriebe vereinnahmt. Da es sich aber um eine eigenständige juristische Person handelt, wird ein eigenes Ertragskonto eingerichtet. | -1.000 € | | -1.000 € | 0 € | | 0 € |
| Kostenerstattung Entsorgungsbetriebe pR Verschiebung des Ertragsansatzes auf eigenes Konto Der Anteil der Kosten für die Abwicklung der Personalabrechnungen für den Wasserbeschaffungsverband wurde bisher hier mit vereinnahmt. Da es sich aber um eine eigenständige juristische Person handelt, wird ein eigenes Ertragskonto eingerichtet. | 1.000 € | | 1.000 € | 0 € | | 0 € |
| Anpassung des Ertragsansatzes Für die Abwicklung der Personalabrechnungen ist eine Kostenerstattung von 250 € je Fall vereinbart. Der Ertragsansatz wurde anhand der aktuellen Fallzahlen angepasst. | 14.700 € | | 14.700 € | 0 € | | 0 € |
| Kostenerstattung Stadtwerke Wesseling GmbH pR Verschiebung des Ertragsansatzes auf richtiges Produkt Für Kostenerstattung für die Abwicklung der Personalabrechnungen der Stadtwerke war bisher falsch im Produkt 11-111-18 veranschlagt. Anpassung des Ertragsansatzes Für die Abwicklung der Personalabrechnungen ist eine Kostenerstattung von 250 € je Fall vereinbart. Der Ertragsansatz wurde anhand der aktuellen Fallzahlen angepasst. | -5.000 € 500 € | | -4.500 € | 0 € 0 € | | 0 € |
| Geschäftsaufwendungen Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund einer Erhöhung der Mitarbeitendenzahl. | 1.300 € | | 1.300 € | 0 € | | 0 € |
| 11-111-09 Finanzmanagement und Rechnungswesen | | | | | | |
| Kostenerstattung übrige Bereiche öR Verringerung des Ertragsansatzes Ab 2024 entfällt die Zuständigkeit der Stadtkasse für die Einziehungssuchen des WDR-Beitragsservice. Somit entfällt auch eine entsprechende Kostenerstattung. | 16.400 € | | 16.400 € | 0 € | | 0 € |
| Zinsen, Säumniszuschläge, Mahngebühren Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Entwicklung der Vorjahre | -134.400 € | | -134.400 € | 0 € | | 0 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Zinserträge von Sondervermögen | | | -192.000 € | | | -199.900 € |
| Löschung des Ertragsansatzes | | | | | | |
| Hier ist eine Mindestausstattung nicht sinnvoll. | 28.000 € | | | 0 € | | |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Aufgrund des aktuellen Zinsplans von Ausleihungen an die Entsorgungsbetriebe. | | -220.000 € | | | -199.900 € | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 4.600 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Erhöhter Schulungs- und Literaturbedarf aufgrund der Personalausweitung | 4.600 € | | | 0 € | | |
| Konto- und Buchungsgebühren | | | -210.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund des Wegfalls der Negativzinsen | -210.000 € | | | 0 € | | |
| 11-111-10 IT-Service | | | | | | |
| Geräte, Ausstattung | | | 80.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Allgemein gestiegene Lizenzkosten für Microsoft, Adobe u.a. | 70.000 € | | | 0 € | | |
| Mit Ende der Corona-Pandemie hat Microsoft die kostenlosen Teams-Lizenzen eingestellt. | 60.000 € | | | 0 € | | |
| Entsprechend sind Mittel erforderlich, um Collaborations-Software wie Teams oder Alternativen zu betreiben. | | | | | | |
| Verschiebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Lizensierung Citrix wird zur Besserung Übersicht auf ein eigenes Konto "Lizenzen für virtuelle Desktops" verschoben | -50.000 € | | | 0 € | | |
| Sondermaßnahmen Geräte, Ausstattung | | | 125.000 € | | | 0 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Ergänzung der Arbeitsplatzausstattung nach Festlegung eines Standardarbeitsplatzes mit einer Halterung und 2 Bildschirmen | | 125.000 € | | | 0 € | |
| Umlage KDVB | | | 20.000 € | | | 5.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der Auslagerung des VMS-Systems zur KDVB | 20.000 € | | | 5.000 € | | |
| IT-Schulungen | | | 5.600 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der Ausweitung des Personalbestandes sind mehr Schulungen erforderlich | 5.600 € | | | 0 € | | |
| Lizenzen für virtuelle Desktops | | | 150.000 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Lizensierung Citrix | 50.000 € | | | 0 € | | |
| Anhebung einer Mindestausstattung | | | | | | |
| Lizensierung Citrix nur noch im Mietmodell je User möglich | 100.000 € | | | 0 € | | |
| Post- und Fernmeldegebühren | | | 15.000 € | | | 5.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Durch die Erhöhung der Anzahl der Außenstellen werden zusätzliche Glasfaseranschlüsse benötigt. | 15.000 € | | | 5.000 € | | |
| 11-111-11 Recht | | | | | | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 1.500 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Erhöhter Schulungs- und Literaturbedarf aufgrund der Personalausweitung | 1.500 € | | | 0 € | | |
| Gerichts-, Notar-, Anwaltskosten uä | | | 29.000 € | | | 0 € |
| Erhöhung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Insgesamt vermehrtes Aufkommen an Klageverfahren sowie Bedarf an externer Rechtsberatung; allgemeine Kostensteigerungen (z.B. Stundensätze der beauftragten Anwälte) | 14.000 € | | | 0 € | | |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Einschaltung einer Fachanwaltskanzlei für das Verfahren Nahwärme/Anschluss- und Benutzungszwang | | 15.000 € | | 0 € | | |
| Versicherungen, Schadensfälle | | | 5.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Erhöhung aufgrund der Preissteigerungen | 5.000 € | | | 0 € | | |
| 11-111-12 Gebäudemanagement | | | | | | |
| Bundeszuweisungen | | | -135.100 € | | | -82.000 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Für drei Jahre werden Personal- und Sachkosten für die Implementierung und den Betrieb eines Energiemanagementsystems (EMS) zu 90% aus den Bundesmitteln "Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld" gefördert. | | -135.100 € | | | -82.000 € | |
| Mieten und Pachten | | | 330.400 € | | | 0 € |
| Verringerung des Ertragsansatzes | | | | | | |
| Auf Grund von Kündigungen oder Nutzung durch die Stadt selbst sind Mieteinnahmen weggefallen. | 330.400 € | | | 0 € | | |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|---|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen | | | 138.700 € | | | 52.300 € |
| Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. Hinzu kommen Kosten für die zusätzlichen Objekte Kronenweg 36 und Brühler Str. 99. | 127.700 € | | | 52.300 € | | |
| Verschiebung der Mindestausstattung vom separaten Konto "Verwaltung von Mietwohnungen" | 11.000 € | | | 0 € | | |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen | | | 226.300 € | | | 69.400 € |
| Anhebung der Mindestausstattung In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet, des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 126.300 € | | | 69.400 € | | |
| Sondermaßnahme Umrüstung auf LED-Leuchtmittel | | 100.000 € | | 0 € | | |
| Energiemanagement | | | 81.300 € | | | 22.300 € |
| Sondermaßnahme Sachkosten für die Implementierung und den Betrieb eines Energiemanagementsystems (EMS), 3 Jahre zu 90% aus den Bundesmitteln "Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld" gefördert. | | 81.300 € | | | 22.300 € | |
| Fahrzeughaltung | | | 1.000 € | | | 0 € |
| Einführung einer Mindestausstattung Aufgrund der Inbetriebnahme eines Fahrzeugs in 2022 | 1.000 € | | | 0 € | | |
| Verwaltung von Mietwohnungen | | | -11.000 € | | | 0 € |
| Löschung der Mindestausstattung Zusammenlegung mit dem Konto "Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen" | -11.000 € | | | 0 € | | |
| Dienst- und Schutzkleidung | | | 900 € | | | 300 € |
| Anhebung der Mindestausstattung wegen Ausweitung der Personalstärke | 900 € | | | 300 € | | |
| Mieten und Pachten | | | -293.600 € | | | 0 € |
| Verringerung der Mindestausstattung Anpassung aufgrund der aktuell abgeschlossenen Mietverträge. | -293.600 € | | | 0 € | | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 48.400 € | | | 4.200 € |
| Anhebung der Mindestausstattung Erhöhte Mitarbeiterzahl in 2024 und 2025 und Jahresgebühr für die neue CAFM-Software. | 45.400 € | | | 1.200 € | | |
| Sondermaßnahme Reisekosten für den/die Energiemanager/in, 3 Jahre zu 90% aus den Bundesmitteln "Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld" gefördert. | | 3.000 € | | | 3.000 € | |
| Gutachten, Planung, Vermessung | | | 5.000 € | | | 5.000 € |
| Sondermaßnahme Umfangreiche Standortprüfungen der städtischen Objekte, die noch keiner konkreten Maßnahme zuzuordnen sind. | | 5.000 € | | | 5.000 € | |
| Versicherungen für Liegenschaft | | | -1.200 € | | | 13.800 € |
| Veränderung der Mindestausstattung Verringerung der Mindestausstattung aufgrund der Nutzungsänderung von Objekten und damit Verschiebung in andere Produkte. | -1.200 € | | | 0 € | | |
| Aufgrund gestiegener Versicherungsprämien | 0 € | | | 13.800 € | | |
| 11-111-14 Archiv | | | | | | |
| Archivsammlung, Gebrauchsgegenstände | | | 1.000 € | | | 1.000 € |
| Sondermaßnahme Entsäuerung von Archivakten | | 1.000 € | | | 1.000 € | |
| Veranstaltungen | | | 0 € | | | 1.000 € |
| Sondermaßnahme Beteiligung an der Ausstellung "80 Jahre Kriegsende" am 08.05.2025 | | 0 € | | | 1.000 € | |
| Digitalisierung Archiv | | | 3.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung Wegen der Archivierung der Website und von Social Media | 3.000 € | | | 0 € | | |
| 11-111-15 Liegenschaften | | | | | | |
| Mieten und Pachten | | | -7.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung Erhöhung der Einnahmen aufgrund zusätzlicher Flächen und Anpassung der Pachten aufgrund höherer Bodenwerte | -7.000 € | | | 0 € | | |
| 11-111-16 Hausmeisterpool | | | | | | |
| Fahrzeughaltung | | | 7.000 € | | | 500 € |
| Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Inbetriebnahme von zusätzlichen Fahrzeugen | 7.000 € | | | 500 € | | |
| Geräte, Ausstattung | | | 1.900 € | | | 200 € |
| Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Personalausweitung | 1.900 € | | | 200 € | | |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungs- betrag 2024 | Erhöhungs- betrag 2024 | Erhöhungs- betrag 2024 | Erhöhungs- betrag 2025 | Erhöhungs- betrag 2025 | Erhöhungs- betrag 2025 |
|--|--|-------------------------------------|------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------------|
| | Mindest- ausstattung / Ertragsansatz | Sonder- maßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindest- ausstattung / Ertragsansatz | Sonder- maßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Geräte, Ausstattung HandwerkerTEAM | | | 10.000 € | | | 200 € |
| Einführung einer Mindestausstattung | | | | | | |
| Ausstattung für das HandwerkerTEAM | 10.000 € | | | 0 € | | |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der Personalausweitung | 0 € | | | 200 € | | |
| Dienst- und Schutzkleidung | | | 5.500 € | | | 200 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der Personalausweitung | 5.500 € | | | 200 € | | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 2.500 € | | | 200 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der Personalausweitung | 2.500 € | | | 200 € | | |
| 11-111-18 Allgemeine Personalwirtschaft | | | | | | |
| Kostenerstattung Entsorgungsbetriebe pR | | | 15.000 € | | | 0 € |
| Löschung des Ertragsansatzes | | | | | | |
| Bisher wurde hier der Anteil der Beihilfe- und Pensionsrückstellungen von entsandten Beamten zu den Entsorgungsbetrieben veranschlagt. Diese gibt es zwischenzeitlich aber nicht mehr, so dass der Ansatz entfällt. | 15.000 € | | | 0 € | | |
| Kostenerstattung Stadtwerke Wesseling GmbH pR | | | 5.000 € | | | 0 € |
| Verschiebung des Ertragsansatzes auf richtiges Produkt | | | | | | |
| Für Kostenerstattung für die Abwicklung der Personalabrechnungen der Stadtwerke wird jetzt im richtigen Produkt 11-111-08 veranschlagt. | 5.000 € | | | 0 € | | |
| Betriebsärztlicher Dienst | | | 5.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund einer Erhöhung der Mitarbeitendenzahl. | 5.000 € | | | 0 € | | |
| Zuführung Beihilferückstellung inaktive Beschäftigte | | | 828.400 € | | | 20.700 € |
| Einführung einer Mindestausstattung | | | | | | |
| Die Zuführung erfolgte bisher immer erst im Rahmen des Jahresabschlusses aus der Gesamtdeckung und wird erstmalig im Haushalt geplant. | 828.400 € | | | 0 € | | |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der Entwicklung der Mitarbeitendenzahlen | 0 € | | | 20.700 € | | |
| Betriebliche Sozialberatung | | | -15.000 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Mindestausstattung nach 11-111-23 | | | | | | |
| Für den Anteil der Gesundheitsvorsorge, der bisher als Teil der betrieblichen Sozialberatung abgewickelt wurde. | -15.000 € | | | 0 € | | |
| Parkausweise und Jobticket | | | 343.500 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der Kostenübernahme des Deutschlandtickets für jede/n Beschäftigte/n | 343.500 € | | | 0 € | | |
| Maßnahmen zur Teambildung | | | 8.000 € | | | 0 € |
| Einführung einer Mindestausstattung | | | | | | |
| Verschiebung vom Produkt 11-111-02 | 5.000 € | | | 0 € | | |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Grundlage des Ansatzes war ein Personalbestand von rd. 450 Mitarbeitenden. Dieser hat sich mittlerweile auf 600 erhöht, Tendenz steigend. | 3.000 € | | | 0 € | | |
| Allgemeine Fortbildung | | | -10.000 € | | | 0 € |
| Verringerung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Da der Bedarf an ämterübergreifenden Fortbildungen gesunken ist. | -10.000 € | | | 0 € | | |
| Aus- und Fortbildung Nachwuchskräfte | | | 52.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Ausweitung der Ausbildungsangebote wegen notweniger Nachqualifizierung von Quereinsteigern aufgrund des Fachkräftemangels | 52.000 € | | | 0 € | | |
| Maßnahmen der Korruptionsprävention | | | 6.000 € | | | 0 € |
| Einführung einer Mindestausstattung | | | | | | |
| Für die Durchführung von Präventionsmaßnahmen z. B. Schulungen sowie eventuell notwendiger externer Anwaltskosten | 6.000 € | | | 0 € | | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 18.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Für den Kauf von Weihnachtsgeschenken (Wesseling-Card) für alle Mitarbeitenden | 18.000 € | | | 0 € | | |
| Versicherungen, Schadensfälle | | | 15.800 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund gestiegener Versicherungsprämien | 15.800 € | | | 0 € | | |
| 11-111-20 Organisationsmanagement | | | | | | |
| Organisatorische Projekte | | | 231.000 € | | | 156.000 € |
| Einführung einer Mindestausstattung | | | | | | |
| zur Weiterführung der Projektgruppe "Sicherheit zur Beurteilung und Optimierung der Gefährdungspotenziale für Mitarbeitende". | 75.000 € | | | 0 € | | |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Im Jahr 2022 wurde die zukünftige Standardbüroausstattung definiert (Projekt: Innovative Arbeitsplätze). In den Haushaltsjahren 2024 und 2025 sollen jeweils 30 Arbeitsplätze (Mobil+Technik) entsprechend ausgestattet werden, um Desksharing realisierbar zu machen. | | 156.000 € | | | 156.000 € | |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--|-------------------------|---------------------------------------|--|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Geschäftsaufwendungen | | | 13.000 € | | | 12.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattung aufgrund der Personalausweitung im Amt 10/Organisation, Digitalisierung und Innovation, Bereich Organisation Sondermaßnahme Erhöhter Schulungsbedarf aufgrund geplanter Personalzugänge sowie Erweiterung der Aufgabengebiete. | 1.000 € | | | 0 € | | |
| | | 12.000 € | | | 12.000 € | |
| Gutachten, Planung, Vermessung | | | 80.000 € | | | 0 € |
| Sondermaßnahme Machbarkeitsstudie Neues Rathaus bezüglich Bedarf an Büro- und Lagerflächen und Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten | | 80.000 € | | | 0 € | |
| 11-111-21 Digitalisierung | | | | | | |
| Digitalisierungsprojekte | | | 485.000 € | | | 220.000 € |
| Einrichtung einer Mindestausstattung 80.000 € jährliche Kosten für Wartung und Softwarepflege des DMS Systems, Prozesssoftware sowie der Serviceportale und 30.000 € konsumtive Mittel zur Weiterentwicklung des d.3 Systems. Erhöhung der Mindestausstattung Aufgrund von weiteren Installationen im Jahr 2024 werden die jährlichen Kosten für Wartung und Softwarepflege des DMS Systems sowie der Serviceportale steigen. Sondermaßnahmen Ämterübergreifende Digitalisierung von Bestandsakten weitere Anbindung von Serviceportalen Betrieb/Ausfallsicherheit des DMS-Systems Einführung eines digitalen Langzeitarchivs einschl. d.3one-Installation | 110.000 € | | | 20.000 € | | |
| | | 125.000 € 50.000 € 150.000 € 50.000 € | | | 125.000 € 25.000 € 0 € 50.000 € | |
| Geräte, Ausstattung | | | -22.000 € | | | 0 € |
| Reduzierung der Mindestausstattung Da die Wartung und Softwarepflege über das Konto "Digitalisierungsprojekte" abgerechnet wird. | -22.000 € | | | 0 € | | |
| 11-111-23 Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit | | | | | | |
| Gesundheitsvorsorge | | | 15.000 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Mindestausstattung von 11-111-18 Für den Anteil der Gesundheitsvorsorge, der bisher als Teil der betrieblichen Sozialberatung abgewickelt wurde. | 15.000 € | | | 0 € | | |
| Arbeitsschutz | | | 25.000 € | | | 25.000 € |
| Sondermaßnahmen Das Arbeitsschutzgesetzes verpflichtet alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Arbeitsplätze auf potenzielle psychische Gefahren zu untersuchen (§ 5 Absatz 3 Nr.6 ArbSchG). Von den Unfallkassen wird hierfür eine Erhebung der Ist-Situation durch eine Befragung der Mitarbeitenden, eine Analyse der Befragung und der Ableitung von Handlungsstrategien gefordert. In Abhängigkeit der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Mitarbeiterbefragung werden als erster Schritt Schulungen der Führungskräfte erforderlich sein. | | 25.000 € | | | 0 € | |
| | | | 0 € | | 25.000 € | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 2.100 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung Im Bereich Arbeitsschutz ist nun auch das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) und das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) mit entsprechend ausgeweitetem Personal angegliedert. | 2.100 € | | | 0 € | | |
| 11-111-24 Zentrale Vergabe | | | | | | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 1.300 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung Anhebung aufgrund Stellenausweitung. | 1.300 € | | | 0 € | | |
| 11-111-25 Zentrales Projektmanagement | | | | | | |
| Zentrale Projekte | | | 40.000 € | | | 0 € |
| Einführung einer Mindestausstattung für den neuen Aufgabenbereich Sondermaßnahme Erarbeitung eines Inklusionsplans | 10.000 € | | | 0 € | | |
| | | 30.000 € | | | 0 € | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 4.000 € | | | 0 € |
| Einführung einer Mindestausstattung für die Mitarbeitenden des zentralen Projektmanagements | 4.000 € | | | 0 € | | |
| Produktbereich 12 - Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
| Fachausschuss: Hauptausschuss | | | | | | |
| 12-121-00 Statistik und Wahlen | | | | | | |
| Kostenerstattung Land ÖR | | | -30.000 € | | | -15.000 € |
| Sondermaßnahme 2024: Europawahl 2025: Bundestagswahl | | -30.000 € 0 € | | | 0 € -15.000 € | |
| Sachaufwendungen | | | 40.000 € | | | 100.000 € |
| Sondermaßnahmen 2024: Europawahl 2025: Bundestagswahl und Kommunalwahlen (ggf. mit Stichwahl Landrat) | | 40.000 € 0 € | | | 0 € 100.000 € | |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Aufwandsentschädigung Ehrenamt Sondermaßnahme Aus dem Produktsachkonto werden die Erfrischungsgelder für die Wahlhelfer/innen ausgezahlt 2024: Europawahl 2025: Bundestagswahl und Kommunalwahlen (ggf. mit Stichwahl Landrat) | | 10.000 € 0 € | 10.000 € | | 0 € 20.000 € | 20.000 € |
| 12-122-01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung | | | | | | |
| Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre | -40.000 € | | -40.000 € | 0 € | | 0 € |
| Fahrzeughaltung Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund des Einsatzes eines dritten Fahrzeuges | 4.000 € | | 4.000 € | 0 € | | 0 € |
| Ordnungsbehördliche Maßnahmen Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der stetigen Steigerung der Kosten in den letzten Jahren (z.B. durch erhöhte Zahl an Sterbefällen ohne Angehörige) | 20.000 € | | 20.000 € | 0 € | | 0 € |
| Dienst- und Schutzkleidung Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund Ausweitung der Stellen und höherer Sicherheitsbedarfe, ca. 1.000 € pro Person und Jahr werden benötigt | 9.000 € | | 9.000 € | 0 € | | 0 € |
| Aufwendungen für Schiedsleute Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung | 500 € | | 500 € | 0 € | | 0 € |
| 12-122-02 Einwohnerangelegenheiten | | | | | | |
| Verwaltungsgebühren Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre | -35.000 € | | -35.000 € | 0 € | | 0 € |
| Herstellungskosten BPA, RPA Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre | 20.000 € | | 20.000 € | 0 € | | 0 € |
| 12-122-03 Personenstandswesen | | | | | | |
| Verbrauchsmittel Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre | 1.000 € | | 1.000 € | 0 € | | 0 € |
| 12-126-00 Brandschutz | | | | | | |
| Mieten und Pachten Verringerung des Ertragsansatzes Aufgrund der aktuellen Mieteinnahmen/Mietverträge | 3.700 € | | 3.700 € | 0 € | | 0 € |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 21.600 € | | 21.600 € | 10.800 € | | 10.800 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 22.900 € | | 22.900 € | 12.600 € | | 12.600 € |
| Fahrzeughaltung Sondermaßnahme Erneuerung von Reifen an Großfahrzeugen nach Ablauf der Nutzungsdauer | | 8.000 € | 8.000 € | | 6.000 € | 6.000 € |
| Geräte, Ausstattung Sondermaßnahme Instandsetzung des Feuerlöschtrainers für die Brandschutzunterweisungen und Brandschutzerziehung | | 5.000 € | 5.000 € | | 0 € | 0 € |
| Veranstaltungen Sondermaßnahme Im Jahr 2027 feiert der Löschzug Wesseling sein 150jähriges Bestehen. Um hier rechtzeitig mit der Erstellung einer Chronik und Festschrift beginnen zu können und entsprechende Vorarbeiten zu starten, sind Mittel in Höhe von 10.000 € erforderlich. | | 0 € | 0 € | | 10.000 € | 10.000 € |
| Dienst- und Schutzkleidung Anhebung der Mindestausstattung Die Reinigung der Einsatzkleidung der Feuerwehr muss an einen externen Dienstleister vergeben werden, da eine Reinigung auf der Feuerwache nicht den Anforderungen an Reinigungsleistung und Hygiene genügt. Sondermaßnahme Für die Umsetzung der aus oben genannten Gründen notwendigen hohen Anforderungen an eine Einsatzstellenhygiene ist die einmalige Beschaffung von Reservekleidung für die Feuerwehrkräfte nach Verunreinigung der Einsatzkleidung erforderlich. | 20.000 € | 5.000 € | 25.000 € | 0 € | 0 € | 0 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt |
|---|--|---|-----------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| Aus- und Fortbildung | | | 80.000 € | | | 50.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Die auszubildenden Notfallsanitäter sollen nach ihrer Abschlussprüfung zum Brandmeister ausgebildet werden. Dadurch entsteht ein attraktives Ausbildungsangebot für die Bewerber zur Ausbildung Notfallsanitäter, da sehr viele Notfallsanitäter anschließend den Weg zu Feuerwehr einschlagen möchten. Die hier veranschlagten Kosten sind für zwei Ausbildungen B1 pro Jahr kalkuliert. | 30.000 € | | | 0 € | | |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| In den Jahren 2025 und 2027 werden zwei Beamte des gehobenen Dienstes in Pension gehen. Um hier rechtzeitig geeignetes Personal auszubilden, sind im Jahr 2024 zwei Lehrgänge B IV (Aufstieg in den gehobenen Dienst) notwendig. | | 30.000 € | | | 30.000 € | |
| Heißausbildung aller Atemschutzgeräteträger (Haupt- und Ehrenamt) | | 20.000 € | | | 0 € | |
| Fahrsicherheitstraining Feuerwehr (Fahren mit Sonderrechten) für Fahrzeuge größer 7,5 Tonnen | | 0 € | | | 20.000 € | |
| Mieten und Pachten | | | 48.500 € | | | 0 € |
| Einführung einer Mindestausstattung | | | | | | |
| Für die neu angemietete Containeranlage an der Feuerwache Kronenweg | 48.500 € | | | 0 € | | |
| 12-127-00 Rettungsdienst | | | | | | |
| Kostenerstattung Stadt Köln pR | | | 15.000 € | | | 0 € |
| Verringerung des Ertragsansatzes | | | | | | |
| Aufgrund einer Umstrukturierung innerhalb des Rettungsdienstes der Stadt Köln kommt es zu weniger Einsätzen auf ihrem Stadtgebiet und damit verringert sich entsprechend die Kostenerstattung. | 15.000 € | | | 0 € | | |
| Aufwendungen für Notärzte | | | 90.000 € | | | 40.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| aufgrund tariflicher Erhöhung der Löhne und Pauschalen für Ärzte und Notärzte (Refinanzierung über Gebühreneinnahme Rettungsdienst) | 90.000 € | | | 40.000 € | | |
| Fahrzeughaltung | | | 20.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund erhöhter Einsatzzahlen und eines höheren Reparaturbedarfs der alten Fahrzeuge | 20.000 € | | | 0 € | | |
| Verbrauchsmittel | | | 9.000 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| aufgrund erhöhter Einsatzzahlen | 9.000 € | | | 0 € | | |
| Dienst- und Schutzkleidung | | | 5.000 € | | | 10.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattungen | | | | | | |
| Aufgrund der steigenden Mitarbeitendenzahlen im Rettungsdienst | 5.000 € | | | 10.000 € | | |
| Aus- und Fortbildung | | | 48.500 € | | | 7.500 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Der Träger des Rettungsdienstes, Rhein-Erft-Kreis, hat aus Gründen der Qualitätssicherung festgelegt, dass die nach RettG NRW notwendige jährliche 30h-Fortbildung des nichtärztlichen Personals an die Schule für Rettungsdienst und Notfallmedizin, Bergheim, ausgliedert wird. Hier fallen pro Jahr ca. 750 € pro Person an. Bisher wurde mit knapp 300 € kalkuliert. | 29.000 € | | | 0 € | | |
| Erhöhung des Personalkörpers aufgrund der Indienststellung des dritten Rettungstransportwagens und damit erhöhter Schulungsbedarf. | 0 € | | | 7.500 € | | |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Fahrsicherheitstraining Feuerwehr (Fahren mit Sonderrechten) für Fahrzeuge größer 7,5 Tonnen | | 19.500 € | | | 0 € | |
| Produktbereich 21 - Schulträgeraufgaben | | | | | | |
| Fachausschuss: Schulausschuss | | | | | | |
| 21 Schulen (allgemein) | | | | | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen | | | 148.300 € | | | 74.400 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 148.300 € | | | 74.400 € | | |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen | | | 216.600 € | | | 119.100 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 216.600 € | | | 119.100 € | | |
| Geräte, Ausstattung | | | -80.500 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Zusammenlegung der Konten "Geräte, Ausstattung" (5281100), "Hauswirtschaftl. Unterricht" (5281300), "Verbrauchs-, Lehrmittel" (5281401) und "Büromaterial, Bücher ua" (5431100) zu einem neuen Konto "Schulmaterial und -ausstattung" (5281110) | -80.500 € | | | 0 € | | |
| Geräte, Ausstattung IT | | | 0 € | | | 20.500 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| für gestiegene Microsoft Lizenzkosten | 0 € | | | 20.500 € | | |
| Digitale Ausstattung Schulen | | | 548.700 € | | | 531.300 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Beschaffung von mobilen Endgeräten, Zubehör und Lizenzen mit dem Ziel der Vollausstattung bis 2025/2026 | | 548.700 € | | | 531.300 € | |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|---|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Schulmaterial und -ausstattung | | | 191.600 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Zusammenlegung der Konten "Geräte, Ausstattung" (5281100), "Hauswirtschaftl. Unterricht" (5281300), "Verbrauchs-, Lehrmittel" (5281401) und "Büromaterial, Bücher ua" (5431100) zu einem neuen Konto "Schulmaterial und -ausstattung" (5281110) | 191.600 € | | | 0 € | | |
| Hauswirtschaftl. Unterricht | | | -400 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Zusammenlegung der Konten "Geräte, Ausstattung" (5281100), "Hauswirtschaftl. Unterricht" (5281300), "Verbrauchs-, Lehrmittel" (5281401) und "Büromaterial, Bücher ua" (5431100) zu einem neuen Konto "Schulmaterial und -ausstattung" (5281110) | -400 € | | | 0 € | | |
| Verbrauchs-, Lehrmittel | | | -84.800 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Zusammenlegung der Konten "Geräte, Ausstattung" (5281100), "Hauswirtschaftl. Unterricht" (5281300), "Verbrauchs-, Lehrmittel" (5281401) und "Büromaterial, Bücher ua" (5431100) zu einem neuen Konto "Schulmaterial und -ausstattung" (5281110) | -84.800 € | | | 0 € | | |
| Büromaterial, Bücher ua | | | -25.900 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Zusammenlegung der Konten "Geräte, Ausstattung" (5281100), "Hauswirtschaftl. Unterricht" (5281300), "Verbrauchs-, Lehrmittel" (5281401) und "Büromaterial, Bücher ua" (5431100) zu einem neuen Konto "Schulmaterial und -ausstattung" (5281110) | -25.900 € | | | 0 € | | |
| Versicherungen für Liegenschaften | | | 7.200 € | | | 15.900 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Erhöhte Beiträge durch neuen Vertrag (seit 01.2023) und jährliche Anpassungsfaktor (2023 lag dieser bei 15%), daher mussten die Budgets der einzelnen Produkte neu berechnet werden. | 7.200 € | | | 15.900 € | | |
| 21-211 Grundschulen (allgemein) | | | | | | |
| Landeszuweisung Betreuung außerhalb der OGS | | | 37.500 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Ertragsansätze | | | | | | |
| Es wird nicht mehr zwischen der Betreuung innerhalb und außerhalb der OGS unterschieden. | 37.500 € | | | 0 € | | |
| Landeszuweisung OGS | | | -802.600 € | | | -72.000 € |
| Verschiebung der Ertragsansätze | | | | | | |
| Es wird nicht mehr zwischen der Betreuung innerhalb und außerhalb der OGS unterschieden. | -37.500 € | | | 0 € | | |
| Anhebung der Ertragsansätze | | | | | | |
| Aufgrund steigender OGS-Zahlen | -765.100 € | | | -72.000 € | | |
| Elternbeiträge | | | -270.100 € | | | 0 € |
| Anhebung der Ertragsansätze | | | | | | |
| Aufgrund gestiegener Betreuungszahlen und Entwicklung der Vorjahre | -270.100 € | | | 0 € | | |
| Förderung der Betreuung außerhalb der OGS | | | -37.500 € | | | 0 € |
| Verschiebung der Mindestausstattungen | | | | | | |
| Es wird nicht mehr zwischen der Betreuung innerhalb und außerhalb der OGS unterschieden. | -37.500 € | | | 0 € | | |
| Zuschüsse OGS | | | 802.600 € | | | 72.000 € |
| Verschiebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Es wird nicht mehr zwischen der Betreuung innerhalb und außerhalb der OGS unterschieden. | 37.500 € | | | 0 € | | |
| Anhebung der Mindestausstattungen | | | | | | |
| Aufgrund steigender OGS-Zahlen | 765.100 € | | | 72.000 € | | |
| Eigenanteil der Stadt an OGS | | | 352.100 € | | | 151.300 € |
| Anhebung der Mindestausstattungen | | | | | | |
| Die Höhe der Ausgaben sind abhängig von der Anzahl der OGS Kinder. Der Zuschussbetrag steigt jährlich um 3 %. | 352.100 € | | | 151.300 € | | |
| 21-211-01 Albert-Schweitzer-Schule | | | | | | |
| Schulmaterial und -ausstattung | | | 6.000 € | | | 4.300 € |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| Anschaffung von jährlich 6 Whiteboards | | 1.700 € | | | 1.800 € | |
| Anschaffung von jährlich 10 Sitzbänken | | 2.400 € | | | 2.000 € | |
| Anschaffung von 3 Schränken | | 1.600 € | | | 0 € | |
| Anschaffung von 16 Eigentumsboxen | | 300 € | | | 0 € | |
| Anschaffung von Regalen | | 0 € | | | 100 € | |
| Anschaffung von 1 Mehrzwecktisch | | 0 € | | | 400 € | |
| Mieten und Pachten | | | 500.000 € | | | 200.000 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Für die Anmietung von Containern in der Zeit des Um-/Neubaus der Schule | | 500.000 € | | | 200.000 € | |
| 21-211-02 Brigidaschule | | | | | | |
| Schulmaterial und -ausstattung | | | 5.200 € | | | 5.500 € |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| Anschaffung von Stühlen | | 5.200 € | | | 0 € | |
| Anschaffung von diversen Sitzmöbeln für die Neueinrichtung multifunktionaler Räume | | 0 € | | | 5.500 € | |
| Mieten und Pachten | | | 250.000 € | | | 100.000 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Für die Anmietung von Containern in der Zeit des Um-/Neubaus der Schule | | 250.000 € | | | 100.000 € | |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungs- betrag 2024 | Erhöhungs- betrag 2024 | Erhöhungs- betrag 2024 | Erhöhungs- betrag 2025 | Erhöhungs- betrag 2025 | Erhöhungs- betrag 2025 |
|---|--|-------------------------------------|------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------------|
| | Mindest- ausstattung / Ertragsansatz | Sonder- maßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindest- ausstattung / Ertragsansatz | Sonder- maßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| 21-211-03 Goetheschule | | | | | | |
| Schulmaterial und -ausstattung | | | 16.400 € | | | 13.500 € |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| Anschaffung von jährlich 30 kleinen Sitzbänken | | 6.900 € | | | 6.900 € | |
| Anschaffung von jährlich 10 großen Sitzbänken | | 3.500 € | | | 3.500 € | |
| Anschaffung von Sitzpolstern | | 2.000 € | | | 2.000 € | |
| Anschaffung von Klassenregalen | | 100 € | | | 0 € | |
| Multifunktionale Ausstattung durch steigende OGS-Zahlen | | 1.500 € | | | 0 € | |
| Anschaffung von 6 Schränken | | 2.400 € | | | 0 € | |
| Anschaffung von Materialkästen | | 0 € | | | 1.100 € | |
| Gutachten, Planung, Vermessung | | | 100.000 € | | | 0 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Erstellung eines Raumkonzeptes zur Umsetzung neuer Lehrmethoden | | 100.000 € | | | 0 € | |
| 21-211-04 Johannes-Gutenberg-Schule | | | | | | |
| Schulmaterial und -ausstattung | | | 4.400 € | | | 5.000 € |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| Anschaffung von jährlich 24 Sitzbänken | | 4.400 € | | | 4.600 € | |
| Ausstattung für den ehemaligen Hörsaal | | 0 € | | | 400 € | |
| Schülerbeförderung | | | 900 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| aufgrund Verdoppelung der Schülerzahlen (4-Zügigkeit) | 900 € | | | 0 € | | |
| Gutachten, Planung, Vermessung | | | 75.000 € | | | 0 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Erstellung eines Raumkonzeptes zur Umsetzung neuer Lehrmethoden | | 75.000 € | | | 0 € | |
| 21-211-06 Rheinschule | | | | | | |
| Schulmaterial und -ausstattung | | | 9.200 € | | | 8.200 € |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| Anschaffung von Sitzmöbeln im Foyer | | 9.200 € | | | 0 € | |
| Anschaffung von 3 Sesseln | | 0 € | | | 1.200 € | |
| Anschaffung von 5 Regalen | | 0 € | | | 1.500 € | |
| Anschaffung von Teppichen für multifunktionale Räume | | 0 € | | | 1.500 € | |
| Anschaffung von 10 Tischen für die Mensa | | 0 € | | | 4.000 € | |
| Gutachten, Planung, Vermessung | | | 50.000 € | | | 0 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Erstellung eines Raumergänzungskonzeptes | | 50.000 € | | | 0 € | |
| 21-211-07 Schillerschule | | | | | | |
| Schulmaterial und -ausstattung | | | 4.000 € | | | 4.000 € |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| Anschaffung von Polsterhockern und mobilen Sitzkissen aufgrund der Umstellung des Konzepts von "Gruppe in Klasse" | | 4.000 € | | | 4.000 € | |
| 21 Weiterführende Schulen (allgemein) | | | | | | |
| Betreute Schule | | | 0 € | | | 0 € |
| Veränderung Mindestausstattung Ertrag | -1.600 € | | | | -1.700 € | |
| Veränderung Mindestausstattung Aufwand | 1.600 € | | | | 1.700 € | |
| Die Ausgaben werden durch Erlass festgelegt und zu 100 % durch Landeszuweisung gedeckt. | | | | | | |
| 21-212-00 Wilhelm-Busch-Hauptschule | | | | | | |
| Schulmaterial und -ausstattung | | | 29.500 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Für die im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts in der Mensa eingesetzten Schüler/innen ist eine Hygienebelehrung vorgeschrieben. Die Kosten hat der Schulträger zu übernehmen. | 5.000 € | | | 0 € | | |
| Sondermaßnahmen | | | 20.000 € | | | 0 € |
| Im Rahmen des Neubaus der Interimsschule für die Hauptschule soll direkt neben dem Gebäude ein sogenanntes "Grünes Klassenzimmer" entstehen. Dies dient der pädagogischen Umsetzung des Lernkonzepts an der Hauptschule. | | 20.000 € | | | 0 € | |
| Anschaffung von 19 Lehrerpuhlen aufgrund zusätzlicher Räume durch die Interimslösung | | 4.500 € | | | 0 € | |
| Mieten und Pachten | | | 256.600 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Für die Anmietung weiterer Container für die Zeit der Baumaßnahmen; Mietverträge laufen bis 2031 | 256.600 € | | | 0 € | | |
| 21-215-00 Albert-Einstein-Realschule | | | | | | |
| Schulmaterial und -ausstattung | | | 700 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Für die durchzuführenden Pflichtpraktikas der Schüler/innen sind Hygienebelehrung vorgeschrieben, wenn sie in Betrieben arbeiten, in denen mit Lebensmitteln umgegangen wird. Die Kosten hat der Schulträger zu übernehmen. | 700 € | | | 0 € | | |
| Mieten und Pachten | | | 65.300 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Für die Anmietung weiterer Container für die Zeit der Baumaßnahmen; Mietverträge laufen bis 2031 | 65.300 € | | | 0 € | | |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt |
|---|--|---|-----------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| 21-217-00 Käthe-Kollwitz-Gymnasium | | | | | | |
| Schulmaterial und -ausstattung Anhebung der Mindestausstattung Für die durchzuführenden Pflichtpraktikas der Schüler/innen sind Hygienebelehrung vorgeschrieben, wenn sie in Betrieben arbeiten, in denen mit Lebensmitteln umgegangen wird. Die Kosten hat der Schulträger zu übernehmen. Sondermaßnahme Ausstattung des Schulleitungsbüros | 700 € | 2.200 € | 2.900 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Schülerbeförderung Sondermaßnahme Kooperation mit dem Max-Ernst-Gymnasium: Die Q1-Schüler/innen werden mit dem Taxi transportiert. | | 5.200 € | 5.200 € | | 5.200 € | 5.200 € |
| Mieten und Pachten Anhebung der Mindestausstattung Für die Anmietung weiterer Container für die Zeit der Baumaßnahmen; Mietverträge laufen bis 2031 | 245.600 € | | 245.600 € | 0 € | | 0 € |
| 21-243-00 Sonstige schulische Aufgaben | | | | | | |
| Kostenerstattung Pestalozzischule Brühl Neu-Kalkulation der Mindestausstattung Aufgrund der Erweiterung der Kooperation für die Kostenerstattung Schulbegleitung bisherige Mindestausstattung Betriebs- und Sachkosten Schülerbeförderung (Taxi) Schülertickets (Bus) infrastrukturelles Angebot Schulbegleitung gemäß Ratsbeschluss Anhebung der Mindestausstattung Kostensteigerung der Schülerbeförderung (Taxi) Steigerung der Personalkosten für das infrastrukturelle Angebot der Schulbegleitung gemäß Ratsbeschluss | -156.000 € 123.000 € 107.000 € 5.000 € 300.000 € 0 € 0 € | | 379.000 € | 0 € 0 € 0 € 0 € 0 € 5.000 € 20.000 € | | 25.000 € |
| Förderschulumlage Anhebung der Mindestausstattung Festlegung durch den Rhein-Erft-Kreis | 279.700 € | | 279.700 € | 0 € | | 0 € |
| Produktbereich 25 - Kultur und Wissenschaft Fachausschuss: Ausschuss für Sport, Freizeit, Kultur und Partnerschaften | | | | | | |
| 25-271-00 Volkshochschulen | | | | | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 4.400 € | | 4.400 € | 2.200 € | | 2.200 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 10.500 € | | 10.500 € | 5.800 € | | 5.800 € |
| Geräte, Ausstattung Sondermaßnahme Für die Anschaffung von Bildschirmen und die Beschilderung mit dem neuen Logo | | 5.000 € | 5.000 € | | 0 € | 0 € |
| Umlage VHS Rhein Erft Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der aktuellen Umlagevereinbarung | 10.000 € | | 10.000 € | 0 € | | 0 € |
| Versicherungen für Liegenschaften Anhebung der Mindestausstattung Erhöhte Beiträge durch neuen Vertrag (seit 01.2023) und jährliche Anpassungsfaktor (2023 lag dieser bei 15%), daher mussten die Budgets der einzelnen Produkte neu berechnet werden. | 200 € | | 200 € | 100 € | | 100 € |
| Mieten und Pachten Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der gestiegenen Mietnebenkosten | 7.500 € | | 7.500 € | 0 € | | 0 € |
| 25-281-00 Heimat- und sonstige Kulturpflege | | | | | | |
| Teilnehmerentgelte Anhebung des Ertragsansatzes für die jährliche Durchführung der Seniorenschiffahrt | -5.000 € | | -5.000 € | 0 € | | 0 € |
| Betriebsaufwendungen Volksfeste Anhebung der Mindestausstattung gestiegene Kosten für die Karnevalsumzüge; u.a. auch aufgrund der Erhöhung der Stundensätze der Entsorgungsbetriebe | 12.000 € | | 12.000 € | 2.000 € | | 2.000 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Stadtfest Anhebung der Mindestausstattung Bisher wurde die Reinigung im Rahmen einer Sponsoringvereinbarung übernommen, die nicht weitergeführt wird. Deshalb muss die Reinigung jetzt bezahlt werden. Darüber hinaus kann die Kindermeile nicht mehr von städtischen Mitarbeitenden des Jugendamtes betreut werden. | 40.000 € | | 40.000 € | 0 € | | 0 € |
| Städt. Veranstaltungen Anhebung der Mindestausstattung Neben den allgemeinen Kostensteigerungen ist der Aufbau der Weihnachtsmarkt-Buden erheblich teurer geworden und es soll jährlich eine Seniorenschiffahrt durchgeführt werden. Diese ist nur teilweise durch Teilnehmerentgelte gedeckt. Sondermaßnahmen Veranstaltungen rund um die Fußball-EM | 23.000 € | 5.000 € | 28.000 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Betriebskostenzuschuss SV Kultur Sondermaßnahme Beitrag des Sondervermögens zur Haushaltskonsolidierung | | -500.000 € | -500.000 € | | -500.000 € | -500.000 € |
| Produktbereich 31 - Soziale Leistungen Fachausschuss: Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren | | | | | | |
| 31-313-00 Leistungen für Asylbewerber | | | | | | |
| Leistungen von Sozialleistungsträgern aE Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Vorjahresergebnisse | -10.000 € | | -10.000 € | 0 € | | 0 € |
| Kostenerstattung Land ÖR Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Vorjahresergebnisse | -100.000 € | | -100.000 € | 0 € | | 0 € |
| mehrere Leistungskonten Anhebung der Mindestausstattung aufgrund vermehrter Zuweisung von Familien mit Kindern | 91.000 € | | 91.000 € | 0 € | | 0 € |
| 31-341-00 Unterhaltsvorschussleistungen | | | | | | |
| Übergeg. Unterhaltsansprüche aE Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der jetzt wieder besetzten Vollzeitstelle können die Ansprüche wieder geltend gemacht werden. | -39.000 € | | -39.000 € | 0 € | | 0 € |
| Kostenerstattung Land ÖR Anhebung des Ertragsansatzes Höhere Kostenerstattung aufgrund des Anstiegs der Fallzahlen | -200.000 € | | -200.000 € | 0 € | | 0 € |
| Kostenerstattung Gemeinden und GV ÖR Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Vorjahresergebnisse | -1.500 € | | -1.500 € | 0 € | | 0 € |
| Kostenerstattung übrige Bereiche ÖR Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Vorjahresergebnisse | -4.500 € | | -4.500 € | 0 € | | 0 € |
| Leistungen nach dem UVG Anhebung der Mindestausstattung aufgrund des Anstiegs der Fallzahlen | 200.000 € | | 200.000 € | 0 € | | 0 € |
| 31-351-01 Allgemeine Sozialverwaltung | | | | | | |
| Integrationspreis Verschiebung der Mindestausstattung In das neu geschaffene Produkt 31-351-04 Integration | -1.000 € | | -1.000 € | 0 € | | 0 € |
| Veranstaltungen Anhebung der Mindestausstattung erhöhte Kosten durch Preissteigerungen Catering und musikalische Begleitung und aufgrund der Ausweitung um einen Jugendpreis | 3.000 € | | 3.000 € | 0 € | | 0 € |
| Familienpass Anhebung der Mindestausstattung aufgrund der Eröffnung des Gartenhallenbades und eines weiteren Anstiegs der Fallzahlen | 50.000 € | | 50.000 € | 0 € | | 0 € |
| Geschäftsaufwendungen Anhebung der Mindestausstattung aufgrund Erhöhung der Mitarbeitendenzahl und größerem Schulungsbedarf | 8.000 € | | 8.000 € | 0 € | | 0 € |
| 31-351-04 Integration | | | | | | |
| Landeszuweisungen Sondermaßnahme Förderung für Maßnahmen der Integrationsarbeit | | -6.800 € | -6.800 € | | -6.800 € | -6.800 € |
| Geräte, Ausstattung Sondermaßnahme Für die Einrichtung einer Küche in den Räumen für die Integrationsarbeit (Bonner Str. 36, 1. Etage) | | 6.000 € | 6.000 € | | 0 € | 0 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt |
|--|--|---|-----------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| Maßnahmen der Integrationsarbeit Sondermaßnahme Werden vollständig durch Landesmittel finanziert. | | 6.800 € | 6.800 € | | 6.800 € | 6.800 € |
| Integrationspreis Verschiebung der Mindestausstattung Aus dem bisherigen Produkt 31-351-01 (Allgemeine Sozialverwaltung) in dieses neu geschaffene Produkt | 1.000 € | | 1.000 € | 0 € | | 0 € |
| Geschäftsaufwendungen Einführung einer Mindestausstattung Für das neu geschaffene Aufgabengebiet Integration | 2.000 € | | 2.000 € | 0 € | | 0 € |
| 31-371-00 Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegebedürftigkeit) | | | | | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 200 € | | 200 € | 100 € | | 100 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 1.700 € | | 1.700 € | 1.000 € | | 1.000 € |
| Präventive Hausbesuche Verringerung der Mindestausstattung Zugunsten der Anhebung der Mindestausstattung für die vorbeugende Seniorenbetreuung | -200 € | | -200 € | 0 € | | 0 € |
| vorbeugende Seniorenbetreuung Anhebung der Mindestausstattung Teilweise Verschiebung der Mindestausstattung von den präventiven Hausbesuchen und Anhebung aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung | 1.000 € | | 1.000 € | 0 € | | 0 € |
| 31-374-00 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose | | | | | | |
| Benutzungsgebühren Obdachlosenunterkünfte Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Vorjahresergebnisse | -10.000 € | | -10.000 € | 0 € | | 0 € |
| Mieten und Pachten Löschung des Ertragsansatzes Da der Vertrag für die Anbringung einer Werbetafel gekündigt wurde, da das entsprechende Gebäude abgängig ist. | 600 € | | 600 € | 0 € | | 0 € |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 53.100 € | | 53.100 € | 26.600 € | | 26.600 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 60.100 € | | 60.100 € | 33.000 € | | 33.000 € |
| Geräte, Ausstattung Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Planung neuer Unterkünfte Aufgrund der Planung einer Möblierung der Unterkünfte | 10.000 € 0 € | | 10.000 € | 0 € 80.000 € | | 80.000 € |
| Mieten und Pachten Anhebung der Mindestausstattung Die Belegkapazitäten sind ausgelastet. Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist damit zu rechnen, dass weitere Räumlichkeiten angemietet werden müssen. | 300.000 € | | 300.000 € | 0 € | | 0 € |
| Leasing Fahrzeuge Löschung der Mindestausstattung Da aus Kostengründen statt eines Leasingfahrzeugs ein Fahrzeug gekauft wird. | -1.500 € | | -1.500 € | 0 € | | 0 € |
| Versicherungen für Liegenschaft Veränderung der Mindestausstattung Verringerung der Mindestausstattung aufgrund der Nutzungsänderung von Objekten und damit Verschiebung in andere Produkte. Aufgrund gestiegener Versicherungsprämien | -12.900 € 0 € | | -12.900 € | 0 € 600 € | | 600 € |
| 31-375-00 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer | | | | | | |
| Landeszuweisungen Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund höherer Integrationspauschale gemäß TintG | -19.200 € | | -19.200 € | 0 € | | 0 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Benutzung Ü.heim Asylbewerber Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Vorjahresergebnisse | -100.000 € | | -100.000 € | 0 € | | 0 € |
| Fahrzeughaltung Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs. | 6.000 € | | 6.000 € | 0 € | | 0 € |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Einführung einer Mindestausstattung Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Objekte wurde in den Zuständigkeiten von 65/Amt für Gebäudewirtschaft und 50/Sozialamt neu aufgeteilt. Anhebung der Mindestausstattung Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 147.300 € | | 147.300 € | 0 € | | 14.800 € |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen - Anmietung Anhebung der Mindestausstattung Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Objekte wurde in den Zuständigkeiten von 65/Amt für Gebäudewirtschaft und 50/Sozialamt neu aufgeteilt. Außerdem mussten zur Erweiterung der Kapazitäten weitere Objekte angemietet werden. | 632.200 € | | 632.200 € | 0 € | | 0 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Verringerung der Mindestausstattung Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Objekte wurde in den Zuständigkeiten von 65/Amt für Gebäudewirtschaft und 50/Sozialamt neu aufgeteilt. Anhebung der Mindestausstattung Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | -250.500 € | | -250.500 € | 0 € | | 30.000 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen - Anmietung Anhebung der Mindestausstattung Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Objekte wurde in den Zuständigkeiten von 65/Amt für Gebäudewirtschaft und 50/Sozialamt neu aufgeteilt. Außerdem mussten weitere Objekte zur Unterbringung von Flüchtlingen angemietet werden. | 1.330.900 € | | 1.330.900 € | 0 € | | 0 € |
| Aufw. für Asylbewerber Anhebung der Mindestausstattung Dauerhafte Erhöhung der Fallzahlen | 1.000.000 € | | 1.000.000 € | 0 € | | 0 € |
| Geräte, Ausstattung Anhebung der Mindestausstattung Erhöhte Aufwendung, da erhöhte Anzahl von Unterbringungen und Gemeinschaftsunterkünften. | 30.000 € | | 30.000 € | 0 € | | 0 € |
| freiwillige Betreuungsmaßnahmen Sondermaßnahmen Durch die sozialpädagogische Betreuung fallen Kosten für z.B. begleitende Maßnahmen oder auch Freizeitmaßnahmen an. | | 20.000 € | 20.000 € | | 20.000 € | 20.000 € |
| Mieten und Pachten Anhebung der Mindestausstattung Anmietung von weiteren Objekten zur Erweiterung der Aufnahmekapazitäten; teils als temporäre modulare Wohneinheiten | 2.595.000 € | | 2.595.000 € | 0 € | | 0 € |
| Leasing Fahrzeuge Löschung der Mindestausstattung Da aus Kostengründen statt eines Leasingfahrzeugs ein Fahrzeug gekauft wird. | -1.500 € | | -1.500 € | 0 € | | 0 € |
| Versicherungen für Liegenschaften Anhebung der Mindestausstattung Erhöhte Beiträge durch neuen Vertrag (seit 01.2023) und jährliche Anpassungsfaktor (2023 lag dieser bei 15%), daher mussten die Budgets der einzelnen Produkte neu berechnet werden. | 49.300 € | | 49.300 € | 9.400 € | | 9.400 € |
| Produktbereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss | | | | | | |
| 36-361-00 Förderung von Kindern in Tagespflege | | | | | | |
| Landeszuweisungen Anhebung des Ertragsansatzes Höhere Zuweisungen, da mehr Kinder betreut werden. | -13.200 € | | -13.200 € | -4.500 € | | -4.500 € |
| Elternbeiträge Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund gestiegener Betreuungszahlen und Entwicklung der Vorjahre | -193.200 € | | -193.200 € | 0 € | | 0 € |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 3.800 € | | 3.800 € | 1.900 € | | 1.900 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 2.000 € | | 2.000 € | 1.100 € | | 1.100 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Werbung Tagespflege Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund höherem Bedarf an Tagesmüttern erhöht sich entsprechend der Ausbildungszuschuss. | 1.000 € | | 1.000 € | 0 € | | 0 € |
| Kindertagespflege Anhebung der Mindestausstattung Es werden mehr Kinder betreut. | 107.300 € | | 107.300 € | 48.100 € | | 48.100 € |
| 36-362-00 Jugendarbeit | | | | | | |
| Landeszuweisungen Jugendarbeit Sondermaßnahme Zweckgebundene Zuweisung für die Präventionsketten | | -1.400 € | -1.400 € | | -1.400 € | -1.400 € |
| Teilnehmerentgelte pp. Anhebung des Ertragsansatzes Anhebung der Teilnehmerbeiträge | -2.000 € | | -2.000 € | 0 € | | 0 € |
| Teilnehmerentgelte Streetwork Anhebung des Ertragsansatzes Anhebung der Teilnehmerbeiträge für das Frauenbildungs-Wochenende | -1.300 € | | -1.300 € | 0 € | | 0 € |
| Vermischte Erträge Anhebung des Ertragsansatzes Erhöhung der Eintrittsgelder und Verkaufserlöse | -400 € | | -400 € | 0 € | | 0 € |
| Jugendkulturarbeit Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund von Preissteigerungen; gegenfinanziert durch entsprechende Erhöhung der Verkaufserlöse | 300 € | | 300 € | 0 € | | 0 € |
| Kinder- und jugendfreundliche Stadt Sondermaßnahme Präventionsketten, gefördert durch Landeszuweisungen | | 1.400 € | 1.400 € | | 1.400 € | 1.400 € |
| Zuschüsse an andere Träger von Freizeitmaßnahmen u.ä. Anhebung der Mindestausstattung In 2022 wurde der benötigte Mehrbedarf über externe Förderung des Landes "Aufholen nach Corona" finanziert. Diese Förderung wird durch das Land NRW nicht fortgeführt. | 10.000 € | | 10.000 € | 0 € | | 0 € |
| Freizeit- und Bildungsmaßnahmen Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund von Preissteigerungen; gegenfinanziert durch entsprechende Erhöhung der Teilnehmerentgelte | 1.400 € | | 1.400 € | 0 € | | 0 € |
| 36-363-01 Verwaltung Jugendhilfe | | | | | | |
| Mieten und Pachten Verringerung der Mindestausstattung Anpassung aufgrund der aktuell abgeschlossenen Mietverträge. | -4.000 € | | -4.000 € | 0 € | | 0 € |
| Geschäftsaufwendungen Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund erheblicher Ausweitung des Personalbestandes. | 10.700 € | | 10.700 € | 1.100 € | | 1.100 € |
| 36-363-02 Jugendsozialarbeit | | | | | | |
| Im gesamten Produkt erfolgt zur besseren Nachvollziehbarkeit eine Umstellung der Darstellung der Konten bezogen auf Mindestausstattung und Sondermaßnahmen. Alle Fördermittel, die zweckgebundene Aufwendungen generieren, werden nur noch als Sondermaßnahmen veranschlagt. In der Mindestausstattung werden nur noch die Kostenanteile der Stadt Wesseling dargestellt. Ausgenommen hiervon sind nur die Anteile bei den Personalaufwendungen. Dies führt zu folgenden Änderungen: | | | | | | |
| Landeszuweisungen Streichung des Mindestansatzes | 50.000 € | | 50.000 € | 0 € | | 0 € |
| Landeszuweisungen Jugendarbeit Streichung des Mindestansatzes Sondermaßnahmen Förderung Schulsozialarbeit Inklusionspauschale | 42.000 € | -50.000 € -50.000 € | -8.000 € | 0 € | -50.000 € -50.000 € | -100.000 € |
| Sachaufwendungen Jugendarbeit Reduzierung der Mindestausstattung Sondermaßnahmen Schulsozialarbeit Inklusion Verschiebung der Mindestausstattung | -22.000 € | 8.000 € 14.000 € | -10.000 € | 0 € | 8.000 € 14.000 € | 22.000 € |
| Suchtprävention Verschiebung der Mindestausstattung Die Suchtprävention, finanziert aus den Mehrerträgen durch die Erhöhung der Vergünstigungssteuer, wird auf einem eigenen Konto geführt. | -10.000 € | | | 0 € | | |
| Suchtprävention Verschiebung der Mindestausstattung Die Suchtprävention, finanziert aus den Mehrerträgen durch die Erhöhung der Vergünstigungssteuer, wird auf einem eigenen Konto geführt. | 10.000 € | | 10.000 € | 0 € | | 0 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|---|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Geschäftsaufwendungen Jugendarbeit Streichung der Mindestausstattung Sondermaßnahmen Schulsozialarbeit Inklusion | -1.000 € | 500 € 500 € | 0 € | 0 € | 500 € 500 € | 1.000 € |
| 36-363-03 Erziehungshilfe | | | | | | |
| Ersatz von soz. Leistungen aE Erhöhung des Ertragsansatzes Anpassung an die Vorjahresergebnisse | -150.000 € | | -150.000 € | 0 € | | 0 € |
| Erstattung an Jugendhilfeträger Anhebung der Mindestausstattung Anpassung des Ansatzes aufgrund der Fallzahlen. | 100.000 € | | 100.000 € | 6.200 € | | 6.200 € |
| Sozialtraining in der Gruppe Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Kostensteigerung | 600 € | | 600 € | 0 € | | 0 € |
| Pflegekinderdienst Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Kosten für das Pflegeelternwochenende | 1.400 € | | 1.400 € | 0 € | | 0 € |
| Wirtschaftliche Jugendhilfe Änderung der Mindestausstattungen Anpassung der Ansätze aufgrund der Fallzahlen und erhebliche Steigerung aufgrund zweier zusätzlicher Fälle, die individual-pädagogische Maßnahmen (IPM) erfordern. | 1.972.400 € | | 1.972.400 € | 317.200 € | | 317.200 € |
| Darüber hinaus erfolgt im Produkt zur besseren Nachvollziehbarkeit eine Umstellung der Darstellung der Konten bezogen auf Mindestausstattung und Sondermaßnahmen. Alle Fördermittel, die zweckgebundene Aufwendungen generieren, werden nur noch als Sondermaßnahmen veranschlagt. In der Mindestausstattung werden nur noch die Kostenanteile der Stadt Wesseling dargestellt. Ausgenommen hiervon sind nur die Anteile bei den Personalaufwendungen. Dies führt zu folgenden Änderungen: | | | | | | |
| Bundeszubeisungen Streichung des Mindestansatzes Sondermaßnahme Frühe Hilfen, Frühe Förderung | 24.000 € | -24.000 € | 0 € | 0 € | -24.000 € | -24.000 € |
| Landeszubeisungen Streichung des Mindestansatzes Sondermaßnahme Hilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer/innen | 155.200 € | -680.000 € | -524.800 € | 0 € | -680.000 € | -680.000 € |
| Konnexitätsausgleich nach LKSG Sondermaßnahme für Personalkosten Netzwerkstelle für Sachkosten Netzwerkstelle | | -165.000 € -5.000 € | -170.000 € | | -165.000 € -5.000 € | -170.000 € |
| Frühe Hilfen, frühe Förderung Reduzierung der Mindestausstattung Sondermaßnahme Frühe Hilfen, frühe Förderung | -24.000 € | 24.000 € | 0 € | 0 € | 24.000 € | 24.000 € |
| Sachkosten Netzwerkstelle Sondermaßnahme 100% gefördert durch Konnexitätsausgleich nach LKSG | | 5.000 € | 5.000 € | | 5.000 € | 5.000 € |
| Hilfen für unbegleitete minderj. Ausländer Streichung der Mindestausstattung Sondermaßnahmen 100% gefördert durch Landeszuweisungen | -155.200 € | 680.000 € | 524.800 € | 0 € | 680.000 € | 680.000 € |
| 36-365-00 Tageseinrichtungen für Kinder | | | | | | |
| Konnexitätsausgleich Löschung des Ertragsansatzes Löschung der Mindestausstattung Zur besseren Nachvollziehbarkeit erfolgt eine Umstellung der Darstellung der Konten bezogen auf Mindestausstattung und Sondermaßnahmen. Da die Fördermittel zweckgebundene Aufwendungen generieren, werden sie nur noch als Sondermaßnahmen veranschlagt. Ausgenommen hiervon sind nur die Anteile bei den Personalaufwendungen. Sondermaßnahme Einnahme Sondermaßnahme Ausgabe Hierbei handelt es sich um zweckgebundene Einnahmen, die entsprechend ausgegeben werden müssen. Grundlage bildet die Meldung der Plätze aufgrund des Beschlusses des Jugendhilfeausschuss. | 790.000 € -790.000 € | | 790.000 € -790.000 € | 0 € 0 € | | 0 € 0 € |
| Elternbeiträge Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund gestiegener Betreuungszahlen und Entwicklung der Vorjahre | -361.700 € | | -361.700 € | 0 € | | 0 € |
| interkommunale Elternbeiträge Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund gestiegener Betreuungszahlen und Entwicklung der Vorjahre | -35.500 € | | -35.500 € | 0 € | | 0 € |
| Mieten und Pachten Erhöhung des Ertragsansatzes Anpassung aufgrund der aktuell abgeschlossenen Mietverträge. | -42.000 € | | -42.000 € | 0 € | | 0 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Kostenerstattung Land öR Anhebung des Ertragsansatzes Anhebung in 2024 durch die Inbetriebnahme zweier neuer Einrichtungen, in 2025 durch eine weitere Einrichtung | -1.726.900 € | | -1.726.900 € | | -438.600 € | -438.600 € |
| Ausgleich durch Elternbeitragsbefreiung Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund des vorliegenden Leistungsbescheides 2023/2024 hochgerechnet. | -63.000 € | | -63.000 € | | -39.500 € | -39.500 € |
| Kostenerstattung interkommunale Elternbeiträge Verringerung des Ertragsansatzes Aufgrund der zentralen Platzvergabe werden kaum noch auswärtige Kinder in städtischen Kitas betreut. Damit kommt es zu geringeren Kostenerstattungsansprüchen. | 12.500 € | | 12.500 € | 0 € | | 0 € |
| Kostenerstattung interkommunale Elternbeiträge Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund des Platzmangels werden viele Kinder außerhalb von Wesseling betreut. Sondermaßnahme In 2024 werden noch mehr Mittel benötigt, da aufgrund der Kita-Offensive erst ab 2025 mit einer Relativierung der Zahlen zu rechnen ist. | 125.000 € | 50.000 € | 175.000 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 7.400 € | | 7.400 € | 3.700 € | | 3.700 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 200 € | | 200 € | 100 € | | 100 € |
| Betriebskostenzuschuss SV Kindertageseinrichtungen Sondermaßnahme Beitrag des Sondervermögens zur Haushaltskonsolidierung | | -1.500.000 € | -1.500.000 € | | -1.500.000 € | -1.500.000 € |
| Betriebskostenzuschüsse Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Kita-Offensive werden weitere Einrichtungen eröffnet, so dass es auch zu höheren Betriebskostenzuschüssen kommt. | 2.071.900 € | | 2.071.900 € | 1.478.800 € | | 1.478.800 € |
| Zuschüsse Betriebskosten freie Träger Anpassung der Mindestausstattung Aufgrund der Abgabe der Trägerschaft Urfeld an die Stadt Jährliche Steigerungsrate | -66.400 € 0 € | | -66.400 € | 0 € 26.000 € | | 26.000 € |
| Mieten und Pachten Verringerung der Mindestausstattung Anpassung aufgrund der aktuell abgeschlossenen Mietverträge. | -14.000 € | | -14.000 € | 0 € | | 0 € |
| 36-366-00 Einrichtungen der Jugendarbeit | | | | | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 5.800 € | | 5.800 € | 2.900 € | | 2.900 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 6.500 € | | 6.500 € | 3.600 € | | 3.600 € |
| Unterhaltung Spielplätze Anhebung der Mindestausstattung Anhebung der Kosten durch die Entsorgungsbetriebe und Ausweitung der Anzahl der Spielplätze | 95.500 € | | 95.500 € | 0 € | | 0 € |
| Bundesfreiwilligendienst Anhebung der Mindestausstattung Aufstockung von 2 auf 5 Stellen | 30.000 € | | 30.000 € | 0 € | | 0 € |
| Abenteuerspielplatz Anhebung der Mindestausstattung Vertraglich ist eine jährliche Erhöhung um 2% geregelt | 300 € | | 300 € | 300 € | | 300 € |
| Versicherungen für Liegenschaft Veränderung der Mindestausstattung Verringerung der Mindestausstattung aufgrund der Nutzungsänderung von Objekten und damit Verschiebung in andere Produkte. Aufgrund gestiegener Versicherungsprämien | -700 € 0 € | | -700 € | 0 € 200 € | | 200 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Darüber hinaus erfolgt im Produkt zur besseren Nachvollziehbarkeit eine Umstellung der Darstellung der Konten bezogen auf Mindestausstattung und Sondermaßnahmen. Alle Fördermittel, die zweckgebundene Aufwendungen generieren, werden nur noch als Sondermaßnahmen veranschlagt. In der Mindestausstattung werden nur noch die Kostenteile der Stadt Wesseling dargestellt. Ausgenommen hiervon sind nur die Anteile bei den Personalaufwendungen. Dies führt zu folgenden Änderungen: | | | | | | |
| Landeszuweisungen | | | 170.700 € | | | 0 € |
| Streichung des Ertragsansatzes | 170.700 € | | | 0 € | | |
| Landeszuweisungen Jugendarbeit | | | -170.000 € | | | -170.000 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit | | -60.000 € | | | -60.000 € | |
| Förderung für das Quartiersmanagement | | -110.000 € | | | -110.000 € | |
| Geräte, Ausstattung | | | -4.300 € | | | 0 € |
| Streichung der Mindestausstattung | -4.300 € | | | 0 € | | |
| Sachaufwendungen | | | -22.100 € | | | 0 € |
| Streichung der Mindestausstattung | -22.100 € | | | 0 € | | |
| Sachaufwendungen Jugendarbeit | | | 28.000 € | | | 43.000 € |
| Streichung der Mindestausstattung | -15.000 € | | | 0 € | | |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| Offene Kinder- und Jugendarbeit | | 28.000 € | | | 28.000 € | |
| Quartiersmanagement | | 15.000 € | | | 15.000 € | |
| Geschäftsaufwendungen Jugendarbeit | | | 0 € | | | 7.800 € |
| Streichung der Mindestausstattung | -7.800 € | | | 0 € | | |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Quartiersmanagement | | 7.800 € | | | 7.800 € | |
| 36-367-00 Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien | | | | | | |
| Landeszuweisungen | | | -52.900 € | | | -500 € |
| Erhöhung des Ertragsansatzes | | | | | | |
| Gestiegene Zuweisungen durch Förderung der neuen Stelle für spezielle Beratung bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen. | -52.900 € | | | -500 € | | |
| Kostenerstattung Stadt Brühl | | | -40.000 € | | | -40.000 € |
| Erhöhung des Ertragsansatzes | | | | | | |
| Aufgrund der gestiegenen Ausgaben erhöht sich auch der Kostenerstattung durch die Stadt Brühl | -40.000 € | | | -40.000 € | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen | | | 1.400 € | | | 700 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 1.400 € | | | 700 € | | |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen | | | 7.600 € | | | 1.700 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 7.600 € | | | 1.700 € | | |
| Geräte, Ausstattung | | | 500 € | | | 0 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Ausstattung eines Kindertherapieraums | | 500 € | | | 0 € | |
| Veranstaltungen | | | 1.500 € | | | 0 € |
| Einführung einer Mindestausstattung | | | | | | |
| Die Veranstaltungen wurden bisher falsch aus den Geschäftsausgaben bestritten. Dort erfolgt eine entsprechende Kürzung der Mindestausstattung | 1.500 € | | | 0 € | | |
| Mieten und Pachten | | | -5.000 € | | | 0 € |
| Verringerung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Anpassung aufgrund der aktuell abgeschlossenen Mietverträge. | -5.000 € | | | 0 € | | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 7.000 € | | | 2.500 € |
| Verringerung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Die Veranstaltungen wurden bisher falsch hieraus bestritten. Es wird ein eigenes Konto mit entsprechender Mindestausstattung eingerichtet. | -1.500 € | | | 0 € | | |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der Einrichtung einer zusätzlichen Stelle, spezieller Supervision und erhöhter Fahrtkosten aufgrund intensiverer Vernetzungsarbeit | 3.300 € | | | 500 € | | |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| Ausbildungsgang im Bereich Traumaberatung | | 2.000 € | | | 2.000 € | |
| Ausbildung "insoweit erfahrene Fachkraft" und Einführungsveranstaltung in die EDV-Statistik (SOPART-Programm) | | 3.200 € | | | 0 € | |
| Produktbereich 42 - Sportförderung | | | | | | |
| Fachausschuss: Ausschuss für Sport, Freizeit, Kultur und Partnerschaften | | | | | | |
| Betriebskostenzuschuss SV Sportstätten | | | -3.000.000 € | | | -3.000.000 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Beitrag des Sondervermögens zur Haushaltskonsolidierung | | -3.000.000 € | | | -3.000.000 € | |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt |
|---|--|---|-----------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| Produktbereich 51 - Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz | | | | | | |
| 51-511-00 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen | | | | | | |
| Zinserträge sonstiger inländischer Bereich Löschung des Ertragsansatzes Hier ist eine Mindestausstattung nicht sinnvoll. Sondermaßnahme Aufgrund des aktuellen Zinsplans für Ausleihungen an die WEGE | 124.500 € | -278.200 € | -153.700 € | 0 € | -262.500 € | -262.500 € |
| Gerichts-, Notar-, Anwaltskosten u.ä. Sondermaßnahme Rechtsberatungskosten i.S. Rheinspange Wesseling | | 30.000 € | 30.000 € | | 30.000 € | 30.000 € |
| Geoinformationssystem Erhöhung der Mindestausstattung Erhöhung der Stundenerrechnungssätze vom Supportdienstleister | 5.400 € | | 5.400 € | 0 € | | 0 € |
| Produktbereich 52 - Bauen und Wohnen Fachausschuss: Hauptausschuss | | | | | | |
| 52-521-00 Bau- und Grundstücksordnung | | | | | | |
| Verwaltungsgebühren Anhebung des Ertragsansatzes Die Gebühreneinnahme ist nicht vorhersehbar. Ob, wie viele und welche Bauanträge zur Genehmigung vorgelegt werden, kann nicht angegeben werden. Hier bildet die Grundlage für die Angabe der Einnahmen nur Erfahrungswerte aus den letzten Jahren. Daraus hat sich bisher der Wert zur Steigerung der Einnahmen um 700 € als praktikabel erwiesen und somit wurde damit weiter gerechnet. | -700 € | | -700 € | -700 € | | -700 € |
| Geschäftsaufwendungen Anhebung der Mindestausstattung Anhebung aufgrund Stellenausweitung. | 4.900 € | | 4.900 € | 0 € | | 0 € |
| 52-523-00 Denkmalschutz und -pflege | | | | | | |
| Unterhaltung denkmalwerter Anlagen u.ä. Anhebung der Mindestausstattung Der Grünschnitt von Begeleitgrün im Denkmalschutzbereich wird aufgrund einer Neuaufteilung nun zentral hier abgerechnet. | 18.000 € | | 18.000 € | 0 € | | 0 € |
| Veranstaltungen Anhebung der Mindestausstattung Die Abstimmung der Veranstaltungen erfolgt eng mit der Unteren Denkmalschutzbehörde. Die Kostensteigerung wird vorausschauend eingeplant, da auch mit Kosten von externen Referenten bzw. je nach ausgegebenen Thema der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für den Tag des offenen Denkmals mit aufwendigerer Ausgestaltung gerechnet werden muss. | 600 € | | 600 € | 500 € | | 500 € |
| Geschäftsaufwendungen Einführung einer Mindestausstattung Aufgrund der Zuteilung von Personal zu diesem Produkt. | 1.100 € | | 1.100 € | 0 € | | 0 € |
| Produktbereich 53 - Ver- und Entsorgung Fachausschuss: Hauptausschuss | | | | | | |
| 53-533-00 Wasserversorgung | | | | | | |
| Konzessionsabgaben Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund des Wirtschaftsplans der Stadtwerke Wesseling GmbH, Finanzplanung 2024-2028 | -170.300 € | | -170.300 € | -4.200 € | | -4.200 € |
| Zinserträge von verbundenen Unternehmen Löschung des Ertragsansatzes Hier ist eine Mindestausstattung nicht sinnvoll. Sondermaßnahme Aufgrund des aktuellen Zinsplans für Ausleihungen an die Stadtwerke Wesseling GmbH | 30.600 € | -67.600 € | -37.000 € | 0 € | -63.500 € | -63.500 € |
| Gewinnausschüttung Stadtwerke GmbH Veränderung des Ertragsansatzes Da in 2025 und 2026 keine Gewinnausschüttung der GVG an die Stadtwerke Wesseling GmbH erfolgt, kann auch keine Gewinnausschüttung der Stadtwerke an die Stadt Wesseling erfolgen. Ab 2027 wird aber wieder mit einer Gewinnausschüttung gerechnet. | 0 € | | 0 € | 400.000 € | | 400.000 € |
| Kapitalertragssteuer Veränderung des Aufwandsansatzes Da in 2025 und 2026 keine Gewinnausschüttung erfolgt, entfällt auch die darauf zu entrichtende Kapitalertragssteuer. | 0 € | | 0 € | -63.300 € | | -63.300 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Produktbereich 54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | | | | | | |
| Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz | | | | | | |
| 54-541-00 Gemeindestraßen | | | | | | |
| Kostenerstattung übrige Bereiche pR Einführung eines Ertragsansatzes Für die Kostenerstattung bei der Nutzung von Straßenstrom für Veranstaltungen u.ä. | -1.000 € | | -1.000 € | 0 € | | 0 € |
| Ersatz Schadensfälle pp. Anhebung des Ertragsansatzes Aufgrund der Baukostensteigerung sind Schadensfälle im Volumen gestiegen. | -3.000 € | | -3.000 € | 0 € | | 0 € |
| Erstattung für Straßenentwässerung Anhebung der Mindestausstattung aufgrund der Übernahme neuer Verkehrsflächen im Neubaugebiet Traunsteiner Straße und RheintalQuartier | 50.000 € | | 50.000 € | 50.000 € | | 50.000 € |
| Reinigung Toiletten Fußgängerunterführung Verschiebung der Mindestausstattung Die Aufteilung auf einzelne Konten wird zusammengefasst in das Konto "Bewirtschaftung Personenunterführung W-Mitte" | -17.300 € | | -17.300 € | 0 € | | 0 € |
| Unterh. Straßen Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der in 2024 geplanten Neuausschreibung des Rahmenvertrages ist mit Kostensteigerungen zu rechnen. | 8.000 € | | 8.000 € | 8.000 € | | 8.000 € |
| Unterh. Straßenbeleuchtung Anhebung der Mindestausstattung Erwartete jährliche Preissteigerung um 2%. | 3.400 € | | 3.400 € | 3.400 € | | 3.400 € |
| Unterh. Straßen durch EBW Anhebung der Mindestausstattung aufgrund Anpassung der Stundenverrechnungssätze der Entsorgungsbetriebe in 2024 um 12% sowie 2025 um weitere 2,5% | 159.000 € | | 159.000 € | 30.000 € | | 30.000 € |
| Unterh. Lichtsignalanlagen Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Marktsituation und Tarifvertragsanpassungen | 4.100 € | | 4.100 € | 700 € | | 700 € |
| Verkehrszeichen Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der in 2024 geplanten Neuausschreibung des Rahmenvertrages ist mit Kostensteigerungen zu rechnen. | 1.000 € | | 1.000 € | 200 € | | 200 € |
| Ersatzpflanzungen Straßenbegleitgrün Verringerung der Mindestausstattung Aufgrund der personellen Ressourcen reicht ein jährlicher Betrag von 100.000 € | -6.100 € | | -6.100 € | 0 € | | 0 € |
| Unterhaltung Personenunterführung W-Mitte Anhebung der Mindestausstattungen Aufgrund erwarteter Preissteigerungen | 1.200 € | | 1.200 € | 1.200 € | | 1.200 € |
| Strom Straßenbeleuchtung Anhebung der Mindestausstattung Da die Neuausschreibung bisher kein Submissionsergebnis gebracht hat, ist mit weiteren Erhöhung zu rechnen. | 71.400 € | | 71.400 € | 15.700 € | | 15.700 € |
| Bewirtschaftung Verkehrsanlagen pp. Verringerung der Mindestausstattung Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre | -2.800 € | | -2.800 € | 0 € | | 0 € |
| Bewirtschaftung öff. Verkehrsflächen Anhebung der Mindestausstattung aufgrund Anpassung der Stundenverrechnungssätze der Entsorgungsbetriebe in 2024 um 12% sowie 2025 um weitere 2,5% | 137.500 € | | 137.500 € | 9.000 € | | 9.000 € |
| Bewirtschaftung Personenunterführung W-Mitte Verschiebung der Mindestausstattungen Die Reinigung der Toiletten wird nicht mehr separat dargestellt. Anhebung der Mindestausstattungen Aufgrund erwarteter Preissteigerungen | 17.300 € 3.300 € | | 20.600 € | 0 € 3.300 € | | 3.300 € |
| Dienst- und Schutzkleidung Anhebung der Mindestausstattung aufgrund Stellenausweitung | 300 € | | 300 € | 0 € | | 0 € |
| Gutachten, Planung, Vermessung Sondermaßnahme Grundlagenermittlung zum Bau der Nebenanlagen an der Langenackerstraße in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Erft-Kreis | | 0 € | 0 € | | 30.000 € | 30.000 € |
| 54-546-00 Parkeinrichtungen | | | | | | |
| Mieten und Pachten Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Vermietung weiterer Fahrradboxen | -300 € | | -300 € | -500 € | | -500 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Verringerung der Mindestausstattung Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre | -1.600 € | | -1.600 € | 0 € | | 0 € |
| Unterhaltung Parkeinrichtungen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 1.300 € | | 1.300 € | 700 € | | 700 € |
| Versicherungen für Liegenschaft Veränderung der Mindestausstattung Verringerung der Mindestausstattung, da das Parkhaus Westring nicht mehr genutzt wird und deshalb nur noch gegen Feuer und Sturm versichert ist. Aufgrund gestiegener Versicherungsprämien | -22.600 € | | -22.600 € | 0 € | | 200 € |
| Steuern für Liegenschaft Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Anhebung der Grundsteuer B für das Parkhaus Westring | 1.900 € | | 1.900 € | 0 € | | 0 € |
| 54-547-00 ÖPNV | | | | | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung für weitere Wartehallen | 0 € | | 0 € | 5.000 € | | 5.000 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung für weitere Wartehallen | 0 € | | 0 € | 15.000 € | | 15.000 € |
| Fahrradmietsystem Einführung einer Mindestausstattung Erhöhung um jeweils 20 Fahrräder Sondermaßnahme für die Ersteinrichtung | 24.000 € | 2.000 € | 26.000 € | 24.000 € | 2.000 € | 26.000 € |
| Lasten ÖPNV Anhebung der Mindestausstattung Kostensteigerung bei der Linie 16 und Mehrbelastung bei der REVG | 300.500 € | | 300.500 € | 0 € | | 0 € |
| Verlustausgleich ÖPNV SWW Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund des Wirtschaftsplans der Stadtwerke Wesseling GmbH | 327.500 € | | 327.500 € | 75.000 € | | 75.000 € |
| Gerichts-, Notar-, und Anwaltskosten Sondermaßnahme Rechtsberatungskosten ÖPNV | | 30.000 € | 30.000 € | | 20.000 € | 20.000 € |
| Produktbereich 55 - Natur- und Landschaftspflege Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz | | | | | | |
| 55-551-00 Öffentliches Grün, Landschaftsbau | | | | | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 1.600 € | | 1.600 € | 800 € | | 800 € |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen Anhebung der Mindestausstattung In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 2.200 € | | 2.200 € | 1.200 € | | 1.200 € |
| Unterhaltung Park- und Gartenanlagen Anhebung der Mindestausstattung Erhöhung der Stundensätze der EBW in 2024 um 3,20 €/Stunde und in 2025 um weitere 1,30 €/Stunde Einführung der Umsatzsteuerpflicht Sondermaßnahmen Pflanzarbeiten an der Hangkante Birkenstraße Ersatzpflanzungen Birkenwäldchen | 22.000 € | 30.000 € 5.000 € | 57.000 € | 9.000 € 62.000 € | 35.700 € 6.000 € | 112.700 € |
| Rheinpark "Lido am Rhein" Anhebung der Mindestausstattung Erhöhung der Stundensätze der EBW in 2024 um 3,20 €/Stunde und in 2025 um weitere 1,30 €/Stunde Einführung der Umsatzsteuerpflicht | 1.000 € | | 1.000 € | 500 € | | 3.500 € |
| Betriebskostenzuschuss SV Wald- und Parkanlagen Sondermaßnahme Beitrag des Sondervermögens zur Haushaltskonsolidierung | | -150.000 € | -150.000 € | | -150.000 € | -150.000 € |

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 |
|---|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt | Mindestausstattung / Ertragsansatz | Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Gesamt |
| 55-552-00 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen | | | | | | |
| Unterhaltung Hochwassereinrichtungen | | | 20.000 € | | | 20.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der Anforderung der Bezirksregierung den Hochwasserschutzdeich dauerhaft vom Grünbewuchs freizuhalten entstehen erhöhte Unterhaltungskosten. Zusätzlich steigen die Kosten der Entsorgungsbetriebe | 20.000 € | | | 20.000 € | | |
| 55-553-00 Friedhofs- und Bestattungswesen | | | | | | |
| Friedhofsgebühren | | | -65.000 € | | | -200.000 € |
| Anpassung des Ertragsansatzes | | | | | | |
| Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre | -65.000 € | | | -200.000 € | | |
| Anhebung der Friedhofsgebühren ab 2025 | | | | | | |
| Kostenerstattung für Ehrenfriedhöfe | | | -400 € | | | 0 € |
| Erhöhung des Ertragsansatzes | | | | | | |
| Aufgrund des aktuellen Bescheides | -400 € | | | 0 € | | |
| Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen | | | 6.500 € | | | 3.300 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| In 2024 erhöht sich der Bauunterhalt um 25%, da mehr Mitarbeitende mehrere anstehenden Arbeiten durchführen können. Des Weiteren sind die Kosten für die Materialien angestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationszuschlag von 10% gerechnet. | 6.500 € | | | 3.300 € | | |
| Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen | | | 10.900 € | | | 6.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| In 2024 wird mit einem Inflationswert von 10% gerechnet. Des Weiteren sind die Preise für Reinigung durch neue Verträge und Mindestlohn gestiegen. Für 2025 wird mit einem Inflationswert von 5% gerechnet. | 10.900 € | | | 6.000 € | | |
| Unterhaltung Friedhöfe durch EBW | | | 91.000 € | | | 178.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Verstärkter Maschineneinsatz durch die EBW und erhöhte Fremdleistungsrechnungen z.B. für die Entsorgungsgebühren | 50.000 € | | | 0 € | | |
| Erhöhung der Stundensätze der EBW in 2024 um 3,20 €/Stunde und in 2025 um weitere 1,30 €/Stunde | 31.000 € | | | 13.000 € | | |
| Einführung der Umsatzsteuerpflicht | 0 € | | | 153.000 € | | |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Konzeptionierung und Umsetzung alternativer Bestattungsformen | | 10.000 € | | | 12.000 € | |
| Unterhaltung anonyme Gräberfelder | | | 500 € | | | 500 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Aufgrund der stetig steigenden Nutzungszahlen | 500 € | | | 500 € | | |
| Versicherungen für Liegenschaften | | | 0 € | | | 500 € |
| Anpassung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Erhöhte Beiträge durch neuen Vertrag (seit 01.2023) und jährliche Anpassungsfaktor (2023 lag dieser bei 15%), daher mussten die Budgets der einzelnen Produkte neu berechnet werden. | 0 € | | | 500 € | | |
| Produktbereich 56 - Umweltschutz | | | | | | |
| Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz | | | | | | |
| 56-561-00 Umweltschutzmaßnahmen | | | | | | |
| Bundeszweisungen | | | -5.500 € | | | -5.500 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Fördermittel für die Fachausgaben | | -5.500 € | | | -5.500 € | |
| Bundeszweisungen Personalkostenerstattung | | | -39.200 € | | | -9.800 € |
| Sondermaßnahme | | | | | | |
| Fördermittel für die Personalausgaben | | -39.200 € | | | -9.800 € | |
| Geschäftsaufwendungen | | | 800 € | | | 0 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Für die Mitgliedschaftsbeiträge neu eingegangener Mitgliedschaften | 800 € | | | 0 € | | |
| Produktbereich 57 - Wirtschaft und Tourismus | | | | | | |
| Fachausschuss: Hauptausschuss | | | | | | |
| 57-571-00 Wirtschaftsförderung | | | | | | |
| Mieten und Pachten | | | 4.500 € | | | 800 € |
| Verringerung eines Ertragsansatzes | | | | | | |
| Ein großer Vertrag für Plakatwerbung im Stadtgebiet läuft aus und ein Nachfolger ist nicht in Sicht | 4.500 € | | | 800 € | | |
| Wirtschaftsförderung | | | 54.000 € | | | 30.000 € |
| Anhebung der Mindestausstattung | | | | | | |
| Citymanagement-Projekte | 10.000 € | | | 0 € | | |
| Betreuung und Wartung der digitalen Vitrienen im Innenstadttunnel | 20.000 € | | | 0 € | | |
| Sondermaßnahmen | | | | | | |
| Mietvertrag Hot-Spots in der Innenstadt | | 10.000 € | | | 16.000 € | |
| Messeeteilnahmen | | 4.000 € | | | 4.000 € | |
| Stadtmarketing und Tourismus (Neuausrichtung Rhein-Erft-Tourismus, Stadtplan) | | 10.000 € | | | 10.000 € | |

Weitere Leitentscheidungen - konsumtiv

Anlage 2 a

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Ertragsansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (konsumtiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt |
|--|--|---|-----------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| Geschäftsaufwendungen Einführung einer Mindestausstattung für die Mitarbeitenden der Wirtschaftsförderung | 3.000 € | | 3.000 € | 0 € | | 0 € |
| Mitgliedsbeiträge Einführung einer Mindestausstattung Für die Mitgliedschaft im Verein "HyCologne - Wasserstoff Region Rheinland e.V." zur Unterstützung des Strukturwandels | 10.000 € | | 10.000 € | 0 € | | 0 € |
| Summe Kernhaushalt | 12.970.700 € | -3.146.700 € | 9.824.000 € | 2.940.200 € | -4.356.900 € | -1.416.700 € |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|---|---|--|--|------------|---|--|--|------------|
| Produktbereich 11 - Innere Verwaltung Fachausschuss: Hauptausschuss | | | | | | | | |
| 11-111-06 Interne Dienste | | | | | | | | |
| Ausstattung mobile Arbeitsplätze - Mobiliar Sondermaßnahme Weitere Ausstattung von mobilen Arbeitsplätzen im Bereich Mobiliar zur flexiblen Nutzung bei DeskSharing | | | 0 € | | | | 75.000 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Anhebung der Mindestausstattung Der Verwaltungsvorstand hat für einen Standard-Arbeitsplatz die Ausstattung mit einem höhenverstellbaren Schreibtisch festgelegt. Hierdurch wird eine homogene Arbeitsplatzsituation geschaffen, so dass ein DeskSharing einfacher umsetzbar ist. Sondermaßnahme Erstaussstattung neu angemieteter Büroflächen | 7.000 € | | 82.000 € | | 0 € | | 75.000 € | |
| 11-111-10 IT-Service | | | | | | | | |
| Telefonanlage Feuerwehr Sondermaßnahme Die vorhandene Telefonanlage wird den Anforderungen nicht mehr gerecht, da auf dem Gelände weitere Räumlichkeiten mit Hilfe von Containern geschaffen wurden. Darüber hinaus lässt sich die Telefonanlage nur mit viel Aufwand an das Voice-Over-IP-Netz des Providers anschließen. | | | 35.000 € | | | | 0 € | |
| DMS d.3 - Weiterentwicklung Sondermaßnahme Zusätzliche Hardware zur Schaffung einer Test-/Laborumgebung für das D3 System | | | 50.000 € | | | | 0 € | |
| Ausbau Server-Infrastruktur Sondermaßnahmen Ausbau der Serverstruktur aufgrund der Digitalisierung Auslauf des Speichersystems und 4 Virtualisierungs-Server aus dem Produkt-Life-Cycle | | | 100.000 € | | | | 250.000 € | |
| | | 100.000 € | 0 € | | | | 250.000 € | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|--|---|--|--|------------|---|--|--|------------|
| Erneuerung aktive Netzwerkkomponenten Rathaus Sondermaßnahme Die vorhandenen Netzwerkkomponenten in den Außenstellen müssen erneuert werden, da sie aus der Softwarepflege rausgealtert sind und somit keine Sicherheitsupdates mehr erhalten. Weiterhin müssen auch veraltete WLAN-Zugangspunkte (AccessPoints) ausgetauscht werden. | | 50.000 € | 50.000 € | | | | 50.000 € | |
| Ausstattung mobile Arbeitsplätze - IT Sondermaßnahme Ausstattung weiterer Arbeitsplätze mit neuer mobiler Technik und Anschaffung weiterer Smartphones zur Vorbereitung auf die MFA (Multi-Faktor-Authentifizierung) | | 120.000 € | 120.000 € | | | | 120.000 € | |
| Konferenztechnik für Meetingräume Sondermaßnahme Durch die Anmietung von weiteren Büroräumlichkeiten müssen weitere Konferenzräume mit entsprechender Technik ausgestattet werden. | | 30.000 € | 30.000 € | | | | 30.000 € | |
| IT-Cybersecurity Sondermaßnahme Die NIS-2 Richtlinie vom 27.12.2022 (Amtsblatt L333 der EU) sieht vor, dass nicht nur KRITIS-Unternehmen (Elektrizität, Internetknoten etc.), sondern auch kommunale Einrichtungen weitere Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Cybersicherheit ergreifen müssen. | | 125.000 € | 125.000 € | | | | 75.000 € | |
| Zweiter Serverstandort Sondermaßnahme Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit bei Totalausfall der IT-Zelle im Neuen Rathaus ein ein zweiter Serverstandort erforderlich. | | 0 € | 0 € | | | | 500.000 € | |
| Richtfunk Sondermaßnahme Die Richtfunkverbindungen im Stadtgebiet zur Anbindung einieger Außenstellen müssen erneuert werden um den gestiegenen Bandbreitenanforderungen gerecht zu werden. | | 50.000 € | 50.000 € | | | | 50.000 € | |
| Ausstattung Telearbeit Bauaufsicht Sondermaßnahme Im Rahmen der Digitalisierung der Bauaufsicht sind sieben Arbeitsplätze in Telearbeit mit weiteren Monitoren auszustatten. | | 4.000 € | 4.000 € | | | | 0 € | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|--|---|--|--|------------|---|--|--|------------|
| Software kommunale Beitragssachbearbeitung Sondermaßnahme Für die zeitgemäße Sachbearbeitung ist die Unterstützung durch eine Spezialsoftware erforderlich und sinnvoll. | | 35.000 € | 35.000 € | | | 0 € | 0 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Anschaffungspreise und der Ausweitung von Büroflächen. | 25.000 € | | 25.000 € | | 0 € | | 0 € | |
| 11-111-14 Archiv | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahme Anschaffung einer Notfallbox zur Rettung von Archivalien im Schadensfall | | 5.000 € | 5.000 € | | | 5.000 € | 5.000 € | |
| 11-111-15 Liegenschaften | | | | | | | | |
| Grundstückskäufe Anhebung der Mindestausstattung In dieser Höhe kann jedes Jahr mit Ausgaben für Grundstückskäufe gerechnet werden, da sich der Bedarf erhöht hat und die Bodenpreise gestiegen sind. | 200.000 € | | 200.000 € | | 0 € | | 0 € | |
| 11-111-16 Hausmeisterpool | | | | | | | | |
| Dienstwagen HandwerkerTEAM Sondermaßnahme Im Rahmen der Bildung eines HandwerkerTEAMs wird für dieses auch ein Dienstwagen benötigt. Es soll ein Elektrofahrzeug angeschafft werden. Fördermittel stehen nicht zur Verfügung. | | 50.000 € | 50.000 € | | | 0 € | 0 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund der Ausweitung des Personals und der Einrichtung eines HandwerkerTEAMs | 2.000 € | | 2.000 € | | 0 € | | 0 € | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|---|---|--|--|------------|---|--|--|------------|
| 11-111-21 Digitalisierung | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € Einführung einer Mindestausstattung Für regelmäßigen Anschaffungsbedarf im Rahmen der Digitalisierung Sondermaßnahmen Die Primär und Backup Speicherkapazität des DMS-Systems muss aufgrund des großen Wachstums des d.3 Systems erweitert werden. Ausstattung von jährlich 10 Arbeitsplätzen mit Arbeitsplatzscannern um datenschutzkonform (Papier-)dokumente ins d.3 System importieren zu können. | 25.000 € | 60.000 € | 110.000 € | | 0 € | 0 € | 25.000 € | |
| Software und Lizenzen >410 € Anhebung der Mindestausstattung Für weiteren regelmäßigen Anschaffungsbedarf im Rahmen der Digitalisierung Sondermaßnahme Aufgrund des starken Wachstums des DMS-Systems ist eine Erweiterung sowie ein Upgrade der Lizenzen erforderlich. | 25.000 € | 70.000 € | 95.000 € | | 0 € | 0 € | 0 € | |
| 11-111-25 Zentrales Projektmanagement | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahme Anschaffung einer Software für das Projektmanagement | | 30.000 € | 30.000 € | | | 0 € | 0 € | |
| Produktbereich 12 - Sicherheit und Ordnung Fachausschuss: Hauptausschuss | | | | | | | | |
| 12-126-00 Brandschutz | | | | | | | | |
| Löschfahrzeug HLF 10 Sondermaßnahme Aufgrund der derzeit sehr langen Lieferzeiten von bis zu 48 Monaten für Löschfahrzeuge werden frühzeitig Verpflichtungsermächtigungen für den Start des Vergabeverfahrens benötigt. 2024 beginnt die Vergabe für die Fahrzeugbeschaffung in 2027 und in 2025 für 2028. | | 0 € | 0 € | 480.000 € | | 0 € | 0 € | 485.000 € |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungs- betrag 2024 Mindest- ausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungs- betrag 2024 Sonder- maßnahmen (investiv) | Erhöhungs- betrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungs-betrag 2025 Mindest- ausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungs- betrag 2025 Sonder- maßnahmen (investiv) | Erhöhungs- betrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|--|---|--|---|------------|---|--|---|------------|
| 12-127-00 Rettungsdienst | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen Austausch eines 10 Jahre alten Beatmungsgerätes Austausch eines 10 Jahre alten Multiparameter EKG-Defi-System C1 Erstaussattung BGA für die 4 neuen Rettungswagen; je Rettungswagen 7.500 € | | 0 € | 0 € | 0 € | | 12.000 € 20.000 € 30.000 € | 62.000 € | |
| Krankentransportwagen KTW Sondermaßnahme Aufgrund der derzeit sehr langen Lieferzeiten von 24-36 Monaten wird frühzeitig eine Verpflichtungsermächtigung für den Start des Vergabeverfahrens benötigt. 2024 beginnt die Vergabe für die notwendige Fahrzeugbeschaffung in 2026. | | 0 € | 0 € | 160.000 € | | 0 € | 0 € | 0 € |
| Notarzteinsatzfahrzeug NEF Sondermaßnahmen 2023 waren für die Anschaffung eines Notarzteinsatzwagen 100.000€ eingeplant. Diese Anschaffung konnte noch nicht umgesetzt werden. Aufgrund der Preissteigerungen muss der Ansatz erhöht werden für die Anschaffung eines Neufahrzeugs im Wert von 150.000€ in 2024. Aufgrund der derzeit sehr langen Lieferzeiten von 24-36 Monaten wird frühzeitig eine Verpflichtungsermächtigung für den Start des Vergabeverfahrens benötigt. 2025 beginnt die Vergabe für die notwendige Fahrzeugbeschaffung in 2027. | | 50.000 € | 50.000 € | 0 € | | 0 € | 0 € | 160.000 € |
| Rettungstransportwagen RTW Sondermaßnahmen 2021 waren für eine Kofferumsetzung 160.000€ eingeplant. Diese Anschaffung konnte noch nicht umgesetzt werden. Auch ist eine Kofferumsetzung nicht mehr wirtschaftlich. Deshalb muss der Ansatz erhöht werden für die Anschaffung eines Neufahrzeugs im Wert von 300.000 € in 2025. 2021 waren für die Anschaffung eines Rettungswagen 240.000€ eingeplant. Diese Anschaffung konnte noch nicht umgesetzt werden. Aufgrund der Preissteigerungen muss der Ansatz erhöht werden für die Anschaffung eines Neufahrzeugs im Wert von 300.000€ in 2025. Laut Rettungsdienstbedarfsplan des Rhein-Erft-Kreises ist der Ersatz von zwei Altfahrzeugen notwendig, die ihre Laufleistung in 2025 erfüllt haben werden. | | 0 € | 0 € | 0 € | | 140.000 € 60.000 € 600.000 € | 800.000 € | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungs- betrag 2024 Mindest- ausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungs- betrag 2024 Sonder- maßnahmen (investiv) | Erhöhungs- betrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungs-betrag 2025 Mindest- ausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungs- betrag 2025 Sonder- maßnahmen (investiv) | Erhöhungs- betrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|---|---|--|---|------------|---|--|---|------------|
| Produktbereich 21 - Schulträgeraufgaben Fachausschuss: Schulausschuss | | | | | | | | |
| 21-211-01 Albert-Schweitzer-Schule | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € IT Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Beschaffungskosten Sondermaßnahmen Anschaffung einer neuen Telefonanlage, da die bisherige veraltet ist und es nur noch schwer Ersatzteile gibt. | 700 € | 15.000 € | 15.700 € | | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € Sondermaßnahmen Beschaffung von mobilen Endgeräten und Tabletkoffern sowie Austausch der Lehrerendgeräte mit dem Ziel der Vollaussattung bis 2025/2026 | | 93.000 € | 93.000 € | | | 97.500 € | 97.500 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen Anschaffung eines Klassensatzes Anschaffung von Regalschränken, Klappwagen und Podesten im Rahmen der multifunktionalen Ausstattung Einrichtung von 3 Interimsklassen wegen Erhöhung der Zügigkeit | | 9.000 € 5.900 € 0 € | 14.900 € | | 0 € 0 € 33.500 € | 33.500 € | 33.500 € | |
| 21-211-02 Brigidaschule | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € IT Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Beschaffungskosten Sondermaßnahme Anschaffung einer neuen Telefonanlage, da die bisherige veraltet ist und es nur noch schwer Ersatzteile gibt. | 700 € | 10.000 € | 10.700 € | | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € Sondermaßnahmen Beschaffung von mobilen Endgeräten und Tabletkoffern sowie Austausch der Lehrerendgeräte mit dem Ziel der Vollaussattung bis 2025/2026 | | 93.000 € | 93.000 € | | | 97.500 € | 97.500 € | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|--|---|--|-----------------------------------|------------|---|--|-----------------------------------|------------|
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen Anschaffung von Klappptischen und Klappwagen für die Mensa Anschaffung von 2 Klappwagen Anschaffung von einem neuen Klassensatz wegen Erhöhung der Zügigkeit Anschaffung von Regalen mit Fächern | | | 11.000 € | | | | 11.900 € | |
| 21-211-03 Goetheschule | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € IT Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Beschaffungskosten Sondermaßnahme Anschaffung einer neuen Telefonanlage, da die bisherige veraltet ist und es nur noch schwer Ersatzteile gibt. | 700 € | | 15.700 € | | 0 € | | 0 € | |
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € Sondermaßnahmen Beschaffung von mobilen Endgeräten und Tabletkoffern sowie Austausch der Lehrerendgeräte mit dem Ziel der Vollaussattung bis 2025/2026 | | | 93.000 € | | | 128.500 € | 128.500 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen Anschaffung von jeweils einem neuen Klassensatz Anschaffung von einem Regalschrank Anschaffung von einem Klappwagen Anschaffung von einem Schrank | | | 10.200 € | | | 9.000 € 0 € 700 € 500 € | 10.200 € | |
| 21-211-04 Johannes-Gutenberg-Schule | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € IT Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Beschaffungskosten Sondermaßnahme Anschaffung einer neuen Telefonanlage, da die bisherige veraltet ist und es nur noch schwer Ersatzteile gibt. | 700 € | | 10.700 € | | 0 € | | 0 € | |
| Außengelände Johannes-Gutenberg-Schule Sondermaßnahmen Fortsetzung der Schulhofumgestaltung mit Spielgerät, Sonnenschutz und Sitzgelegenheiten | | | 25.000 € | | | 25.000 € | 25.000 € | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | VE 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | VE 2025 |
|--|--|------------------------------------|-------------------------|------------|--|------------------------------------|-------------------------|------------|
| | Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Sondermaßnahmen (investiv) | Gesamt | | Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Sondermaßnahmen (investiv) | Gesamt | |
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € Sondermaßnahmen Beschaffung von mobilen Endgeräten und Tabletkoffern sowie Austausch der Lehrerendgeräte mit dem Ziel der Vollaussstattung bis 2025/2026 | | 93.000 € | 93.000 € | | | | 125.000 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen Anschaffung von jeweils zwei neuen Klassensätzen wegen Erhöhung der Zügigkeit Ausstattung OGS-Räume mit Podest und Klappwagen wegen Erhöhung der Zügigkeit | | 93.000 € | 21.500 € | | | 125.000 € | 21.500 € | |
| 21-211-06 Rheinschule | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € IT Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Beschaffungskosten Sondermaßnahme Anschaffung einer neuen Telefonanlage, da die bisherige veraltet ist und es nur noch schwer Ersatzteile gibt. Zusätzlich ist eine zuverlässige Abdeckung von schnurlosen Endgeräten gefordert. Durch die baulichen Gegebenheiten kann dies mit der aktuellen Technik nicht realisiert werden. | 1.500 € | 15.000 € | 16.500 € | | 0 € | | 0 € | |
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € Sondermaßnahmen Beschaffung von mobilen Endgeräten und Tabletkoffern sowie Austausch der Lehrerendgeräte mit dem Ziel der Vollaussstattung bis 2025/2026 | | 93.000 € | 93.000 € | | | 51.000 € | 51.000 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen Einrichtung eines Bewegungsraums Einrichtung eines zweiten Speiseraums aufgrund der steigenden OGS-Zahlen Möbiliar für den Anbau Sonnensegel vor zwei Klassenräumen als Sonnenschutz | | 17.000 € 11.000 € 0 € 0 € | 28.000 € | | | 0 € 0 € 36.000 € 10.000 € | 46.000 € | |
| 21-211-07 Schillerschule | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € IT Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Beschaffungskosten Sondermaßnahme Anschaffung einer neuen Telefonanlage, da die bisherige veraltet ist und es nur noch schwer Ersatzteile gibt. | 1.300 € | 10.000 € | 11.300 € | | 0 € | | 0 € | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | VE 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | Erhöhungsbetrag 2025 | VE 2025 |
|--|--|-------------------------------|-------------------------|------------|--|-------------------------------|-------------------------|------------|
| | Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Sondermaßnahmen (investiv) | Gesamt | | Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Sondermaßnahmen (investiv) | Gesamt | |
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € Sondermaßnahmen Beschaffung von mobilen Endgeräten und Tabletkoffern sowie Austausch der Lehrerendgeräte mit dem Ziel der Vollaussstattung bis 2025/2026 | | 93.000 € | 93.000 € | | | | 183.000 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen Anschaffung von zwei Klassensätzen für die beiden neuen Containerklassen mit multifunktionaler Ausstattung (Klassensätze, Klappwagen, Regale oä.) und Umsetzung des Konzepts "Gruppe in Klasse": Herrichtung der 4 OGS-Räume als Themenräume (Podeste, Regale, Bibliothek) weitere Umsetzung des Konzepts "Gruppe in Klasse": Herrichtung von OGS-Räumen als Themenräume (Tische, Bänke, Klappwagen, Podeste, Regale, Bibliothek) Einrichtung für die Erweiterung der Mensa um einen dritten Raum | | 93.000 € | 36.300 € | | | 183.000 € | 36.300 € | |
| 21-212-00 Wilhelm-Busch-Hauptschule | | 36.300 € | | | 0 € | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € IT Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Beschaffungskosten Sondermaßnahme Beschaffung eines neuen Serversystems für die Pädagogik der Schule, da der vorhandene Server älter als 5 Jahre und den gestiegenen Anforderungen der Digitalisierung nicht mehr gewachsen ist. | 2.400 € | 0 € | 27.400 € | | 0 € | | 0 € | |
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € Sondermaßnahme Ersatzbeschaffung von Smartboards | | 0 € | 20.000 € | | | | 20.000 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen Anschaffung von jeweils einem Klassensatz Im Rahmen des Umzugs des Gymnasiums in die ehemaligen Container der Hauptschule sollen direkt neben dem Gebäude Sitzbänke mit Tischkombinationen montiert werden, da der gesamte neue Schulhof des Gymnasiums über kein Schulhofmobiliar verfügt. | | 20.000 € | 29.000 € | | | 20.000 € | 14.000 € | |
| | | 9.000 € 20.000 € | | | | 9.000 € 5.000 € | | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|---|---|--|--|------------|---|--|--|------------|
| 21-215-00 Albert-Einstein-Realschule | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € IT Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Beschaffungskosten Sondermaßnahme Beschaffung eines neuen Serversystems für die Pädagogik der Schule, da der vorhandene Server älter als 5 Jahre und den gestiegenen Anforderungen der Digitalisierung nicht mehr gewachsen ist. Aufgrund der Abschaltung des ISDN-Netzes durch die Provider im öffentlichen Telefonnetz und der Umgestaltung des Schulcampus in Containerbauweise ist eine modulare und flexible Telefonanlage erforderlich. Sie wird so konzipiert, dass sie während der Umbauphase für alle Eventualitäten genutzt werden kann und auch im Neubau. | 1.500 € | 25.000 € | 41.500 € | | 0 € | 0 € | 0 € | |
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € Sondermaßnahmen Beschaffung von mobilen Endgeräten und Tabletkoffern sowie Austausch der Lehrerendgeräte mit dem Ziel der Vollaussattung bis 2025/2026 | | 163.000 € | 163.000 € | | | 187.000 € | 187.000 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen Anschaffung von jeweils einem Klassensatz | | 9.000 € | 9.000 € | | | 9.000 € | 9.000 € | |
| 21-217-00 Käthe-Kollwitz-Gymnasium | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € IT Anhebung der Mindestausstattung Aufgrund gestiegener Beschaffungskosten Sondermaßnahme Beschaffung eines neuen Serversystems für die Pädagogik der Schule, da der vorhandene Server älter als 5 Jahre und den gestiegenen Anforderungen der Digitalisierung nicht mehr gewachsen ist. Aufgrund der Abschaltung des ISDN-Netzes durch die Provider im öffentlichen Telefonnetz und der Umgestaltung des Schulcampus in Containerbauweise ist eine modulare und flexible Telefonanlage erforderlich. Sie wird so konzipiert, dass sie während der Umbauphase für alle Eventualitäten genutzt werden kann und auch im Neubau. | 1.800 € | 30.000 € | 46.800 € | | 0 € | 0 € | 0 € | |
| | | 15.000 € | | | | 0 € | | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2024 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungsbetrag 2025 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungsbetrag 2025 Sondermaßnahmen (investiv) | Erhöhungsbetrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|---|---|--|--|------------|---|--|--|------------|
| Digitale Ausstattung Schulen >410 € Sondermaßnahmen Beschaffung von mobilen Endgeräten und Tabletkoffern sowie Austausch der Lehrerendgeräte mit dem Ziel der Vollausstattung bis 2025/2026 | | 163.000 € | 163.000 € | | | 187.000 € | 187.000 € | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahme Im Rahmen des Umzugs des Gymnasiums in die ehemaligen Container der Hauptschule sollen direkt neben dem Gebäude Sitzbänke mit Tischkombinationen montiert werden, da der gesamte neue Schulhof des Gymnasiums über kein Schulhofmobiliar verfügt. | | 10.000 € | 27.000 € | | | 0 € | 10.000 € | |
| Anschaffung von zwei weiteren Klassensätzen wegen zusätzlicher Räume aufgrund der G9-Umstellung Anschaffung eines neuen Klassensatzes Anschaffung von Schränken | | 17.000 € | | | | 0 € | | |
| Produktbereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss | | | | | | | | |
| 36-366-00 Einrichtungen der Jugendarbeit | | | | | | | | |
| Jugendangebote Sondermaßnahme In enger Kooperation mit dem Jugendrat sollen Angebote an verschiedenen Standorten geschaffen werden, die von den Jugendlichen selbst gewünscht und gestalten und auch mit den Anwohnenden abgestimmt werden. | | 75.000 € | 75.000 € | | | 75.000 € | 75.000 € | |
| Spielplatz Detmolder Straße Sondermaßnahme Die Kindertagespflegepersonen haben sich an die Spielplatzplanung gewendet mit dem Hinweis, dass der Spielplatz wenig Spielwert hat, in den vergangenen Jahren zurückgebaut wurde und dringend aufgewertet werden sollte. Der Standort ist gut geschützt, bietet Schatten und ist aus mehreren Richtungen gut erreichbar. | | 160.000 € | 160.000 € | | | 0 € | 0 € | |
| Spielplatz Carl-Spitzweg-Straße Sondermaßnahme Das Klettergerüst und der Sandkasten müssen ersetzt werden und der Spielplatz soll insgesamt aufgewertet werden. | | 80.000 € | 80.000 € | | | 0 € | 0 € | |
| Spielplatz Stolberger Straße Sondermaßnahme Der Spielplatz bietet keinen großen Spielwert und muss neugestaltet werden. | | 0 € | 0 € | | | 160.000 € | 160.000 € | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungs- betrag 2024 Mindest- ausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungs- betrag 2024 Sonder- maßnahmen (investiv) | Erhöhungs- betrag 2024 Gesamt | VE 2024 | Erhöhungs-betrag 2025 Mindest- ausstattung / Einnahmeansatz | Erhöhungs- betrag 2025 Sonder- maßnahmen (investiv) | Erhöhungs- betrag 2025 Gesamt | VE 2025 |
|---|---|--|---|------------|---|--|---|------------|
| 36-367-00 Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien Kostenbeteiligung Stadt Brühl Einführung Mindestausstattung einer Einzahlung Der Mindestausstattung für die Inventarbeschaffung >410 € steht ein 50%-iger Beteiligungsbetrag der Stadt Brühl laut gemeinsamer Vereinbarung gegenüber. | -3.000 € | | -3.000 € | | 0 € | | 0 € | |
| Produktbereich 52 Bauen und Wohnen Fachausschuss: Hauptausschuss | | | | | | | | |
| 52-521-00 Bau- und Grundstücksordnung Dienstwagen Bauordnung Sondermaßnahme Der Fuhrpark, vormals beim Einkauf angesiedelt, ist nicht mehr vorhanden. Die Vorbestellung eines Fahrzeugs wurde immer praktiziert und ist nun jedoch nicht mehr möglich. Alle Ämter die mobil mit Fahrzeugen unterwegs sind, verfügen mittlerweile über eine eigene Fahrzeugflotte. Um das Fachamt wieder flexibel einsetzbar zu machen, ist ein Fahrzeug anzuschaffen. | | 35.000 € | 35.000 € | | | 0 € | 0 € | |
| Produktbereich 54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz | | | | | | | | |
| 54-541-00 Gemeindestraßen Erschließungsbeitrag An der Elsmar, Haydnweg, Händelweg Sondermaßnahme Die Maßnahme kann abgerechnet werden. | | -130.000 € | -130.000 € | | | 0 € | 0 € | |
| Straßenbaubeitrag Auf dem Rheinberg Sondermaßnahme Die Maßnahme kann abgerechnet werden. | | 0 € | 0 € | | | -120.000 € | -120.000 € | |
| Erschließungsbeitrag Buchenstraße Sondermaßnahme Die Maßnahme kann abgerechnet werden. | | 0 € | 0 € | | | -180.000 € | -180.000 € | |

Weitere Leitentscheidungen - investiv

Anlage 2 b

| Produktbereich Fachausschuss Kostenträger | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | Erhöhungsbetrag 2024 | VE | Erhöhungsbetrag | Erhöhungsbetrag | Erhöhungsbetrag | VE |
|---|--|-------------------------------|-------------------------|------------------|--|---------------------------------------|--------------------|------------------|
| | Mindestausstattung / Einnahmeansatz | Sondermaßnahmen (investiv) | Gesamt | 2024 | 2025 Mindestausstattung / Einnahmeansatz | 2025 Sondermaßnahmen (investiv) | 2025 Gesamt | 2025 |
| Erschließungsbeitrag Tannenweg Sondermaßnahme Die Maßnahme kann abgerechnet werden. | | 0 € | 0 € | | | -240.000 € | -240.000 € | |
| Erschließungsbeitrag Elsässer Straße Sondermaßnahme Die Maßnahme kann abgerechnet werden. | | -120.000 € | -120.000 € | | | 0 € | 0 € | |
| Produktbereich 55 - Natur- und Landschaftspflege Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz | | | | | | | | |
| 55-551-00 Öffentliches Grün, Landschaftsbau | | | | | | | | |
| Entwässerungsanlage Rheinpark Sondermaßnahme Aufgrund der zunehmend heißen Sommer ist die Anschaffung einer Bewässerungsanlage preisgünstiger als die aufwendige Bewässerung der Staudenflächen im Rheinpark von Hand. | | 37.500 € | 37.500 € | | | 0 € | 0 € | |
| 55-553-00 Friedhofs- und Bestattungswesen | | | | | | | | |
| Inventarbeschaffung >410 € Sondermaßnahmen 1 Sitzbank Friedhof Friedensweg 1 Sitzbank Friedhof Hubertusstraße 3 Sitzbänke Friedhof Keldenich | | 3.000 € 3.000 € 9.000 € | 15.000 € | | | 0 € 0 € 0 € | 0 € | |
| Summe Kernhaushalt | 292.300 € | 2.417.400 € | 2.709.700 € | 640.000 € | 0 € | 3.105.900 € | 3.105.900 € | 645.000 € |

Summe 2.709.700 €
Differenz 0 €

Summe 3.105.900 €
Differenz 0 €



Bilanz

zum 31.Dezember 2020

Bilanz zum 31.12.2020

| <u>AKTIVA</u> | Vorjahr € | Aktuelles Jahr € | Abweichungen € |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Anlagevermögen | 239.437.316,68 | 259.865.480,24 | 20.428.163,56 |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 415.610,59 | 367.743,86 | -47.866,73 |
| 1.2 Sachanlagen | 138.875.907,75 | 135.926.525,37 | -2.949.382,38 |
| 1.2.1 Unbebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte | 12.646.532,20 | 12.572.799,02 | -73.733,18 |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 7.245.614,00 | 6.994.400,82 | -251.213,18 |
| 1.2.1.2 Ackerland | 2.847.394,66 | 2.847.394,66 | |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | | | |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 2.553.523,54 | 2.731.003,54 | 177.480,00 |
| 1.2.2 Bebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte | 43.902.474,04 | 45.656.147,70 | 1.753.673,66 |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 3.814.983,01 | 5.860.923,86 | 2.045.940,85 |
| 1.2.2.2 Schulen | 23.901.300,13 | 23.035.922,52 | -865.377,61 |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 958.758,31 | 833.322,53 | -125.435,78 |
| 1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. a. Betriebsgebäude | 15.227.432,59 | 15.925.978,79 | 698.546,20 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | 73.093.258,47 | 69.727.407,86 | -3.365.850,61 |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 24.897.931,46 | 24.960.729,27 | 62.797,81 |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 2.769.851,71 | 1.535.700,40 | -1.234.151,31 |
| 1.2.3.3 Gleisanl. mit Streckenausrüst. u. Sicherheitsanlagen | | | |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | | | |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenk.anl. | 45.321.528,38 | 43.128.103,81 | -2.193.424,57 |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 103.946,92 | 102.874,38 | -1.072,54 |
| 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden | | | |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 2.812,74 | 2.245,43 | -567,31 |
| 1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge | 3.416.895,39 | 3.323.426,90 | -93.468,49 |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.685.644,54 | 1.976.142,81 | 290.498,27 |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 4.128.290,37 | 2.668.355,65 | -1.459.934,72 |
| 1.3 Finanzanlagen | 100.145.798,34 | 123.571.211,01 | 23.425.412,67 |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 16.362.406,80 | 16.362.406,80 | |
| 1.3.2 Beteiligungen | 143.161,73 | 143.161,73 | |
| 1.3.3 Sondervermögen | 70.524.457,28 | 70.550.488,48 | 26.031,20 |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 7.118.751,93 | 30.569.751,93 | 23.451.000,00 |
| 1.3.5 Ausleihungen | 5.997.020,60 | 5.945.402,07 | -51.618,53 |
| 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen | 496.178,35 | 444.803,69 | -51.374,66 |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen | | | |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen | | | |
| 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 5.500.842,25 | 5.500.598,38 | -243,87 |
| 2. Umlaufvermögen | 101.484.248,12 | 86.241.695,52 | -15.242.552,60 |
| 2.1 Bauland, Vorräte | 1.246.871,39 | 160.968,28 | -1.085.903,11 |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren | 1.246.871,39 | 160.968,28 | -1.085.903,11 |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen | | | |
| 2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände | 11.566.529,29 | 11.586.993,04 | 20.463,75 |
| 2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. und Ford. aus Transferleist. | 5.953.815,25 | 6.996.916,06 | 1.043.100,81 |
| 2.2.1.1 Gebühren | 798.687,09 | 579.031,35 | -219.655,74 |
| 2.2.1.2 Beiträge | 46.291,29 | 29.374,44 | -16.916,85 |
| 2.2.1.3 Steuern | 1.890.633,20 | 1.726.970,84 | -163.662,36 |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 1.535.421,51 | 3.241.028,91 | 1.705.607,40 |
| 2.2.1.5 Sonstige öff.-rechtl. Forderungen | 1.682.782,16 | 1.420.510,52 | -262.271,64 |
| 2.2.2 Privatrechtl. Forderungen | 3.243.289,13 | 1.020.196,93 | -2.223.092,20 |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 1.651.183,28 | 828.496,90 | -822.686,38 |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | | 12.196,84 | 12.196,84 |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen | 421.587,70 | 115.172,87 | -306.414,83 |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen | 146.164,61 | | -146.164,61 |
| 2.2.2.5 gegen Sondervermögen | 1.024.353,54 | 64.330,32 | -960.023,22 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 2.369.424,91 | 3.569.880,05 | 1.200.455,14 |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | |
| 2.4 Liquide Mittel | 88.670.847,44 | 74.493.734,20 | -14.177.113,24 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 2.493.938,73 | 2.136.419,34 | -357.519,39 |
| SUMME AKTIVA | 343.415.503,53 | 348.243.595,10 | 4.828.091,57 |

| PASSIVA | Vorjahr | Aktuelles Jahr | Abweichungen |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|
| | € | € | € |
| 1. Eigenkapital | -153.987.311,08 | -157.332.638,06 | -3.345.326,98 |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | -110.408.684,81 | -107.134.386,65 | 3.274.298,16 |
| 1.2 Sonderrücklagen | | | |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | -77.154.133,63 | -46.642.568,56 | 30.511.565,07 |
| 1.4 sonstige Rücklagen | -210.355,87 | -194.252,33 | 16.103,54 |
| 1.5 Jahresüberschuss / -fehlbetrag | 30.511.565,07 | -3.833.190,51 | -34.344.755,58 |
| 1.6 Allgemeine Rücklage - Verrechnung | 3.274.298,16 | 471.759,99 | -2.802.538,17 |
| 2. Sonderposten | -49.915.974,08 | -47.092.653,47 | 2.823.320,61 |
| 2.1 für Zuwendungen | -26.972.349,41 | -25.311.408,69 | 1.660.940,72 |
| 2.2 für Beiträge | -21.697.779,13 | -20.554.904,79 | 1.142.874,34 |
| 2.3 für den Gebührenaussgleich | | | |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | -1.245.845,54 | -1.226.339,99 | 19.505,55 |
| 3. Rückstellungen | -83.094.088,16 | -86.278.594,85 | -3.184.506,69 |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | -64.218.914,00 | -68.671.412,00 | -4.452.498,00 |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten | | | |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | -9.910.502,22 | -10.629.338,33 | -718.836,11 |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen | -8.964.671,94 | -6.977.844,52 | 1.986.827,42 |
| 4. Verbindlichkeiten | -52.078.511,50 | -53.223.412,81 | -1.144.901,31 |
| 4.1 Anleihen | | | |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investition | -14.520.378,95 | -13.734.200,05 | 786.178,90 |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | | | |
| 4.2.2 von Beteiligungen | | | |
| 4.2.3 von Sondervermögen | | | |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | | | |
| 4.2.5 vom privaten Kreditmarkt | -14.520.378,95 | -13.734.200,05 | 786.178,90 |
| 4.2.5.1 von Banken und Kreditinstituten | -14.520.378,95 | -13.734.200,05 | 786.178,90 |
| 4.2.5.2 von übrigen Kreditgebern | | | |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | -928.566,00 | -1.857.132,00 | -928.566,00 |
| 4.3.1 vom öffentlichen Bereich | | | |
| 4.3.2 vom privaten Kreditmarkt | -928.566,00 | -1.857.132,00 | -928.566,00 |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften | | | |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -2.575.195,56 | -3.814.355,74 | -1.239.160,18 |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | -821.991,17 | -3.338.662,64 | -2.516.671,47 |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | -25.071.320,05 | -18.039.913,24 | 7.031.406,81 |
| 4.8 Erhaltene Anzahlungen | -8.161.059,77 | -12.439.149,14 | -4.278.089,37 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | -4.339.618,71 | -4.316.295,91 | 23.322,80 |
| SUMME PASSIVA | -343.415.503,53 | -348.243.595,10 | -4.828.091,57 |

Bilanzen der Stadt zum 31.12.2021 und zum 31.12.2022

Hinweise:

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO sind dem Haushaltsplan die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz des Vorjahres, hier des **Jahres 2022** als Anlagen beizufügen. Soweit der betreffende Jahresabschluss noch nicht festgestellt wurde reicht der vom Bürgermeister aufgestellte Entwurf.

Jahresabschluss zum 31.12.2021:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde durch die Kämmerin aufgestellt und befindet sich aktuell in der Prüfung. Der geprüfte Abschluss wird anschließend dem Rat in seiner Sitzung am 20.02.2024 zur Feststellung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters vorgelegt.

Jahresabschluss zum 31.12.2022:

Der für den Doppelhaushalt 2024/2025 nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO zwingend erforderliche aufgestellte Entwurf der Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung und der Bilanz zum Stichtag 31.12.2022 wird bis zur Verabschiedung des Doppelhaushaltes im April 2024 vorliegen. Der aufgestellte Entwurf wird dem Rat spätestens in seiner Sitzung am 23.04.2024 zur Beschlussfassung über die Weiterleitung an das Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.

Produktplan der Stadt Wesseling ab 2024

| Nr. | Produktbereich | Nr. | Produktgruppe | Nr. | Produkt (Kostenträger) | Nr. |
|-----|---|-----|---|-----|--|-----------|
| 11 | Innere Verwaltung | 111 | Verwaltungssteuerung und -service | 01 | Politische Gremien (Rat, Ausschüsse, Fraktionen) | 11-111-01 |
| | | | | 02 | Verwaltungsführung und deren Unterstützung | 11-111-02 |
| | | | | 03 | Gleichstellung von Frau und Mann | 11-111-03 |
| | | | | 04 | Beschäftigtenvertretung | 11-111-04 |
| | | | | 05 | Rechnungsprüfung | 11-111-05 |
| | | | | 06 | Interne Dienste | 11-111-06 |
| | | | | 07 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 11-111-07 |
| | | | | 08 | Personalmanagement | 11-111-08 |
| | | | | 09 | Finanzmanagement und Rechnungswesen | 11-111-09 |
| | | | | 10 | IT-Service | 11-111-10 |
| | | | | 11 | Recht | 11-111-11 |
| | | | | 12 | Gebäudemanagement | 11-111-12 |
| | | | | 14 | Archiv | 11-111-14 |
| | | | | 15 | Liegenschaften | 11-111-15 |
| | | | | 16 | Hausmeisterpool | 11-111-16 |
| | | | | 18 | Allgemeine Personalwirtschaft | 11-111-18 |
| | | | | 20 | Organisationsmanagement | 11-111-20 |
| | | | | 21 | Digitalisierung | 11-111-21 |
| | | | | 22 | Datenschutz | 11-111-22 |
| | | | | 23 | Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit | 11-111-23 |
| | | | | 24 | Zentrale Vergabe | 11-111-24 |
| | | | | 25 | Zentrales Projektmanagement | 11-111-25 |
| 12 | Sicherheit und Ordnung | 121 | Statistik und Wahlen | 00 | | 12-121-00 |
| | | 122 | Ordnungsangelegenheiten | 01 | Allgemeine Sicherheit und Ordnung | 12-122-01 |
| | | | | 02 | Einwohnerangelegenheiten | 12-122-02 |
| | | | | 03 | Personenstandswesen | 12-122-03 |
| | | 126 | Brandschutz | 00 | | 12-126-00 |
| | | 127 | Rettungsdienst | 00 | | 12-127-00 |
| 21 | Schulträgeraufgaben | 211 | Grundschulen | 01 | Albert-Schweitzer-Schule | 21-211-01 |
| | | | | 02 | Brigidaschule | 21-211-02 |
| | | | | 03 | Goetheschule | 21-211-03 |
| | | | | 04 | Johannes-Gutenberg-Schule | 21-211-04 |
| | | | | 06 | Rheinschule | 21-211-06 |
| | | | | 07 | Schillerschule | 21-211-07 |
| | | 212 | Hauptschulen | 00 | Wilhelm-Busch-Hauptschule | 21-212-00 |
| | | 215 | Realschulen | 00 | Albert-Einstein-Realschule | 21-215-00 |
| | | 217 | Gymnasien | 00 | Käthe-Kollwitz-Gymnasium | 21-217-00 |
| | | 218 | Gesamtschulen | 01 | Gesamtschule | 21-218-01 |
| | | 243 | Sonstige schulische Aufgaben | 00 | | 21-243-00 |
| 25 | Kultur und Wissenschaft | 271 | Volkshochschulen | 00 | | 25-271-00 |
| | | 281 | Heimat- und sonstige Kulturpflege | 00 | | 25-281-00 |
| 31 | Soziale Leistungen | 313 | Leistungen für Asylbewerber | 00 | | 31-313-00 |
| | | 333 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 00 | | 31-333-00 |
| | | 341 | Unterhaltsvorschussleistungen | 00 | | 31-341-00 |
| | | 351 | Sonstige soziale Leistungen | 01 | Allgemeine Sozialverwaltung | 31-351-01 |
| | | | | 02 | Wohngeld | 31-351-02 |
| | | | | 04 | Integration | 31-351-04 |
| | | 371 | Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegebedürftigkeit) | 00 | | 31-371-00 |
| | | 374 | Soziale Einrichtungen für Wohnungslose | 00 | | 31-374-00 |
| | | 375 | Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer | 00 | | 31-375-00 |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 361 | Förderung von Kindern in Tagespflege | 00 | | 36-361-00 |
| | | 362 | Jugendarbeit | 00 | | 36-362-00 |
| | | 363 | Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien | 01 | Verwaltung Jugendhilfe | 36-363-01 |
| | | | | 02 | Jugendsozialarbeit | 36-363-02 |
| | | | | 03 | Erziehungshilfe | 36-363-03 |
| | | 365 | Tageseinrichtungen für Kinder | 00 | | 36-365-00 |
| | | 366 | Einrichtungen der Jugendarbeit | 00 | | 36-366-00 |
| | | 367 | Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien | 00 | | 36-367-00 |
| 42 | Sportförderung | 421 | Förderung des Sports | 00 | | 42-421-00 |
| | | 424 | Sportstätten und Bäder | 00 | | 42-424-00 |
| 51 | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 511 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen | 00 | | 51-511-00 |

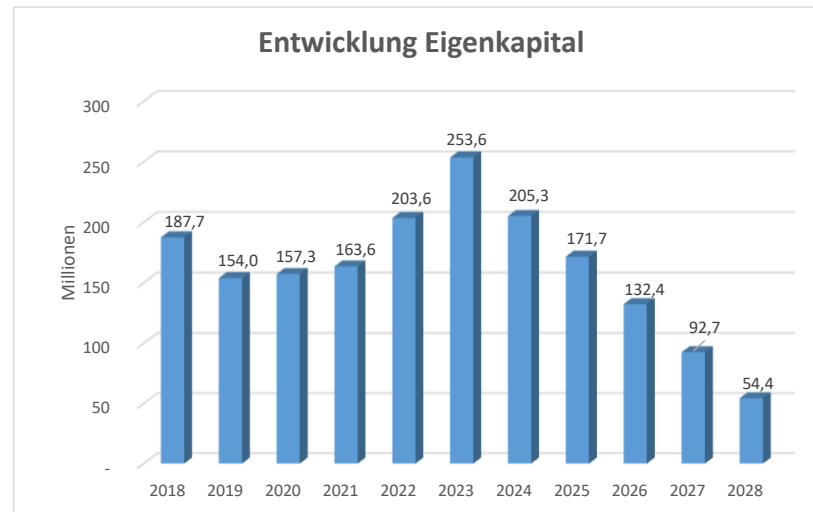
Produktplan der Stadt Wesseling ab 2024

| Nr. | Produktbereich | Nr. | Produktgruppe | Nr. | Produkt (Kostenträger) | Nr. |
|-----|------------------------------------|-----|--|-----|--|-----------|
| 52 | Bauen und Wohnen | 521 | Bau- und Grundstücksordnung | 00 | | 52-521-00 |
| | | 522 | Wohnungsbauförderung | 00 | | 52-522-00 |
| | | 523 | Denkmalschutz und -pflege | 00 | | 52-523-00 |
| 53 | Ver- und Entsorgung | 531 | Elektrizitätsversorgung | 00 | | 53-531-00 |
| | | 532 | Gasversorgung | 00 | | 53-532-00 |
| | | 533 | Wasserversorgung | 00 | | 53-533-00 |
| 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 541 | Gemeindestraßen | 00 | | 54-541-00 |
| | | 546 | Parkeinrichtungen | 00 | | 54-546-00 |
| | | 547 | ÖPNV | 00 | | 54-547-00 |
| 55 | Natur- und Landschaftspflege | 551 | Öffentliches Grün, Landschaftsbau | 00 | | 55-551-00 |
| | | 552 | Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen | 00 | | 55-552-00 |
| | | 553 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 00 | | 55-553-00 |
| 56 | Umweltschutz | 561 | Umweltschutzmaßnahmen | 00 | | 56-561-00 |
| 57 | Wirtschaft und Tourismus | 571 | Wirtschaftsförderung | 00 | | 57-571-00 |
| 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 611 | Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen | 00 | | 61-611-00 |
| | | 612 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 00 | | 61-612-00 |
| 71 | Stiftungen | 243 | Sonstige schulische Aufgaben | 00 | Stiftung "Pänz ans Netz - Wesseling Medienstiftung" | 71-243-00 |
| | | 362 | Jugendarbeit | 00 | Stiftung zur Förderung der Jugendarbeit | 71-362-00 |

Eigenkapitalentwicklung

| Eigenkapital | 31.12.2018 Ist | 31.12.2019 Ist | 31.12.2020 Ist | 31.12.2021 Ist-vorläufig | 31.12.2022 Ist-vorläufig | 31.12.2023 Ist-vorläufig | 31.12.2024 Plan DHH 24/25 | 31.12.2025 Plan DHH 24/25 | 31.12.2026 Plan DHH 24/25 | 31.12.2027 Plan DHH 24/25 | 31.12.2028 Plan DHH 24/25 |
|----------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Allgemeine Rücklage | 110.309.900 | 110.309.900 | 107.134.387 | 106.662.627 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 |
| Verrechnung AV | - | 3.175.514 | 471.760 | 655.274 | - | - | - | - | - | - | - |
| Entnahme | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 14.801.007 |
| Allgemeine Rücklage | 110.309.900 | 107.134.387 | 106.662.627 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 107.317.900 | 92.516.893 |
| Ausgleichsrücklage | 3.667.120 | 30.362.239 | 77.154.134 | 46.642.569 | 50.475.759 | 56.114.793 | 96.114.793 | 146.114.793 | 97.774.893 | 64.176.693 | 24.916.193 |
| Zuführung/Entnahme | 26.695.119 | 46.791.894 | 30.511.565 | 3.833.191 | 5.639.034 | 40.000.000 | 50.000.000 | 48.339.900 | 33.598.200 | 39.260.500 | 24.916.193 |
| Ausgleichsrücklage | 30.362.239 | 77.154.134 | 46.642.569 | 50.475.759 | 56.114.793 | 96.114.793 | 146.114.793 | 97.774.893 | 64.176.693 | 24.916.193 | - |
| sonstige Rücklage | 205.676 | 210.356 | 194.252 | 197.779 | 197.779 | 197.779 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| Jahresergebnis | 46.791.894 | 30.511.565 | 3.833.191 | 5.639.034 | 40.000.000 | 50.000.000 | 48.339.900 | 33.598.200 | 39.260.500 | 39.717.200 | 38.324.400 |
| Eigenkapital | 187.669.710 | 153.987.311 | 157.332.638 | 163.630.472 | 203.630.472 | 253.630.472 | 205.292.793 | 171.694.593 | 132.434.093 | 92.716.893 | 54.392.493 |

| | | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|---------------|
| Anteil Entnahme | - € | - € | - € | - € | - € | - € | - € | - € | - € | - € | 14.801.007 € |
| Allgemeine Rücklage | | | | | | | | | | | 13,79% |



Abkürzungsverzeichnis

| Abkürzung | Bedeutung |
|-------------|--|
| aE | außerhalb von Einrichtungen |
| AfA | Abschreibung (Absetzung für Abnutzung) |
| Alarmeinr. | Alarmeinrichtungen |
| amb. | ambulante |
| Anl. | Anlagen |
| Anschaff. | Anschaffung |
| ASS | Albert-Schweitzer-Schule |
| AsylbLG | Asylbewerberleistungsgesetz |
| ATZ | Altersteilzeit |
| Aufl. | Auflösung |
| Aufw. | Aufwand |
| baul. | bauliche |
| begl. | begleitende |
| Benutz. | Benutzung |
| bes. | besondere |
| BestG | Bestattungsgesetz |
| Bewirtsch. | Bewirtschaftung |
| BGA | Büro- und Geschäftsausstattung (d.h. Inventar) |
| BPA | Bundespersonalausweis |
| Bpl. | Bebauungsplan |
| Dt.Einh. | Deutsche Einheit |
| EB | Erziehungsberatungsstelle |
| EBW | Entsorgungsbetriebe der Stadt Wesseling |
| EDV | Elektronische Datenverarbeitung |
| Erst. | Erstattung |
| Erz. | Erziehung |
| Freiw. | Freiwillige |
| Freizeitm. | Freizeitmaßnahmen |
| Geb. | Gebühren |
| GGs | Gebundene Ganztagschule |
| Grundleist. | Grundleistung |
| Grundst. | Grundstücke |
| iE | innerhalb von Einrichtungen |
| IT | Informationstechnik |
| JAV | Jugend- und Auszubildendenvertretung |
| JGG | Jugendgerichtsgesetz |
| JGS | Johannes-Gutenberg-Schule |
| jüd. | jüdische |
| Jugendeinr. | Jugendeinrichtungen |
| KDVZ | Kommunale Datenverarbeitungszentrale (Sitz: Frechen) |
| KiBiz | Kinderbildungsgesetz |
| KJHG | Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilfrechts |
| kompl. | komplementäre |

| Abkürzung | Bedeutung |
|--------------------|--|
| Kostenerst. | Kostenerstattung |
| Kulturbetr. | Kulturbetriebe |
| Leist. | Leistungen |
| LFG | Lernmittelfreiheitsgesetz |
| LZ | Landeszuweisung |
| Maßn. | Maßnahmen |
| n.d. | nach dem |
| NRW | Nordrhein-Westfalen |
| öff. | öffentliche |
| ör | öffentlich-rechtlich |
| OGS | Offene Ganztagschule |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| pers. | persönliche |
| pp | und so weiter („perge, perge“, lat. „fahre fort“) |
| pr | privatrechtlich |
| Rhein. | Rheinische |
| RPA | Reisepass |
| SGB | Sozialgesetzbuch |
| SGB II | Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitssuchende |
| SGB XII | Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe |
| Sonderp. | Sonderposten |
| soz. | sozialen |
| soz.-päd. | sozial-pädagogisches |
| Sozialvers. | Sozialversicherung |
| SPFH | Sozialpädagogische Familienhilfe |
| SV | Sondervermögen |
| Tagesgr. | Tagesgruppe |
| Ü.heim | Übergangsheim |
| ua | unter anderem |
| uä | und ähnliches |
| Übergeg. | Übergegangene |
| Übergel. | Übergeleitete |
| Unfallvers. | Unfallversicherung |
| Unterhalt. | Unterhaltung |
| UStG | Umsatzsteuergesetz |
| UVG | Unterhaltsvorschussgesetz |
| VE | Verpflichtungsermächtigung |
| Verlustausgl. | Verlustausgleich |
| Versorgungsk. | Versorgungskasse |
| VHS | Volkshochschule |
| Wasserbesch. verb. | Wasserbeschaffungsverband |
| WoGG | Wohngeldgesetz |
| Zusch. | Zuschuss |

Hinweise:

1. zu den Kennzahlen in den Bereichsbudgets

Netto-Aufwand = Aufwand abzüglich Ertrag

Netto-Ertrag = Ertrag abzüglich Aufwand

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--------|--------|--------|
| Einwohnerzahl (Amtliche Bevölkerungszahl IT.NRW *) | 37.115 | 38.192 | 38.180 |
| Anzahl der Mitarbeitenden (nach Kopfbzahlen, einschl. Mitar- beitende der Sondervermögen) | 626 | 626 | 728 |

*) <https://www.it.nrw/statistik/eckdaten/bevoelkerung-nach-gemeinden-315>

2. Veränderungen im Produktplan der Stadt Wesseling ab 2024

Mit Einführung des „Zentralen Projektmanagements“ im Geschäftsbereich des Bürgermeisters wird aufgrund dessen Bedeutung ein eigenes Produkt 11-111-25 „Zentrales Projektmanagement“ eingerichtet.

Aufgrund der Einstellung eines Integrationsbeauftragten und der erhöhten Bedeutung dieser Tätigkeit, werden die bisher unter dem Produkt 31-351-01 „Allgemeine Sozialverwaltung“ geführten Konten in ein neues Produkt 31-351-04 „Integration“ verschoben.

3. Überarbeitung der Ziele und Kennzahlen

Alle Ziele und Kennzahlen werden kontinuierlich ab dem Haushaltsjahr 2024 überarbeitet. Die bisherigen Ziele und Kennzahlen werden deshalb nicht weitergeführt. Einige Kennzahlen konnten auch noch nicht ermittelt werden, da erst mit einer entsprechenden Erfassung begonnen wird.

4. Globaler Minderaufwand

Erstmalig wird 2024 von der Möglichkeit einer pauschalen Kürzung der ordentlichen Aufwendungen nach § 75 Abs. 2 Satz 4 GO NRW Gebrauch gemacht. Dabei wurde bereits die geplante Änderung der Gemeindeordnung (3. NKFVG) umgesetzt und eine Kürzung um 2 Prozent zentral im Produkt 61-612-00 „Sons-tige Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt.